

Stadt Oberhausen

Herrn Bezirksbürgermeister

Ulrich Real

Bahnhofstr.66

46145 Oberhausen

Jürgen Kahlert

Emmericherstraße 37

46147 Oberhausen

01.06.2018

Betr.: Einwohnerfragestunde in der Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade am 14.6.2018

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

zur o.g. Sitzung stelle ich folgende Einwohneranfrage:

Vorbemerkung: In Drucksache B/16/3299-01, Bebauungsplan Nr. 699 Emmericher/Weseler Straße, heißt es auf Seite 2, Zeile 15f. „Überwiegend befinden sich die erforderlichen Flächen... im Eigentum der Stadt“.

Frage dazu: Welche Flurstücke in dem betreffenden Plangebiet befinden sich noch nicht im Eigentum der Stadt?

Mit freundlichen Grüßen

(Jürgen Kahlert)



Stadt Oberhausen
Fachbereich 5-4-10
Konstruktion und Verfahren der Bauleitplanung
Herrn Dieter Kutschki
46042 Oberhausen

Ihr Zeichen	
Unser Zeichen	III-1/Mie/hei
Abteilung	Wirtschaftsförderung Standortberatung
Ansprechpartner	Klaus Miethke
Telefon	0211 8795-323
Telefax	0211 879595-323
E-Mail	klaus.miethke@hwk- duesseldorf.de
Zimmer	424
Datum	18. Mai 2018

Bebauungsplans 699 – Emmericher Straße/ Weseler Straße

Hier: unsere Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

Sehr geehrter Herr Kutschki,

mit Ihrem Schreiben vom 20. April 2018 baten Sie uns um Stellungnahme zur oben genannten Bauleitplanung.

Unmittelbar angrenzend an das Plangebiet befinden sich verschiedene Handwerksbetriebe bzw. sind mit der entsprechenden Adresse in die Handwerksrolle der Handwerkskammer Düsseldorf eingetragen. Erfahrungsgemäß kann es sich vereinzelt auch um Privatadressen handeln. Die Betriebe befinden sich in der Emmericher Straße 35, 47, 76, 101 und 112. Belange des Handwerks sind damit grundsätzlich betroffen.

Anlass der Planung

Anlass der Planung ist laut Planbegründung S. 4 die erstmalige endgültige Herstellung der im Bebauungsplanentwurf dargestellten Fläche im Bereich Emmericher Straße/ Weseler Straße. Die Aufstellung des Plans ist Voraussetzung zur Erhebung des Erschließungsbeitrages nach § 127 BauGB. Aus Gründen der Rechtssicherheit sollen die Straßenbegrenzungslinien an die festzusetzende öffentliche Verkehrsfläche angepasst werden.

Nach § 1 (3) BauGB sind Bauleitpläne aufzustellen, „sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist.“ Maßgeblich sind somit städtebauliche Gründe. Ob ausschließlich die Erhebung des Erschließungsbeitrages der durch den Gesetzgeber vorausgesetzten Erforderlichkeit bei Aufstellung des Bebauungsplanes entspricht, scheint zweifelhaft. Die Planbegründung enthält unseres Erachtens ebenfalls keine weiteren Erläuterungen, welche in diesem Zusammenhang herangezogen werden könnten. Zudem handelt es sich faktisch um eine Erneuerung der Straße.

Schallprognose

Im Rahmen der Planung wurde ein Verkehrslärmgutachten erstellt, um die Auswirkungen auf die angrenzenden Wohngebäude zu analysieren. Das Schallgutachten bezieht sich ausschließlich auf den Bereich Emmericher Straße. Der Bebauungsplan schließt einen Teil der Weseler Straße mit ein. Die wesentlichen Eingangsparameter waren:

- Emissionspegel aus der Verkehrsprognose der Stadt Oberhausen für das Jahr 2025

Georg-Schulhoff-Platz 1
40221 Düsseldorf
Postfach 102755
40018 Düsseldorf

Telefon 0211 8795-0
Telefax 0211 8795-110
[http://www.hwk-
duesseldorf.de](http://www.hwk-duesseldorf.de)

Volksbank Düsseldorf Neuss eG
BLZ 301 602 13 / Konto 200 001 176
BIC GENODED1DNE
IBAN DE02 3016 0213 0200 0011 76

Postbank Köln
BLZ 370 100 50 / Konto 6118
BIC PBNKDEFF
IBAN DE48 3701 0050 0006 1185 00

- 6.400 Kfz/ Tag
- Lkw-Anteil von 4 % Fahrgeschwindigkeit von 30 km/h
- Einordnung der Gebäude als faktisches allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauN-VO
- Für den Bau der Straße soll Gussasphalt verwendet werden

Die verwendeten Eingangsdaten scheinen teilweise nicht nachvollziehbar. Weder in der Planbegründung, der Schallprognose, den ausgelegten Unterlagen insgesamt noch dem Internetauftritt der Stadt Oberhausen findet sich ein Hinweis auf ein (einsehbares) Dokument „Verkehrsprognose 2025 der Stadt Oberhausen“, dem die Emissionspegel entstammen sollen. Wie der Wert von 6.400 Kfz/Tag zustande gekommen ist, ist nicht nachvollziehbar. Außerdem fehlt die Benennung eines Basisjahrs bzw. eines Bezugsjahrs der Berechnung.

Der Lkw-Anteil von 4 % kann ggf. als Annahme des Gutachters betrachtet werden. Aus der Lage der umliegenden Gewerbegebiete drängt sich nicht unbedingt der Eindruck auf, dass der Anteil höher sein könnte. Jedoch wurde in Gesprächen mit den Betrieben vor Ort an uns herangetragen, dass die Emmericher Straße bei gewissen Stauverhältnissen auf der BAB3 als Umfahrungsroute genutzt wird. Dies läge darin begründet, dass viele Navigationsgeräte eine entsprechende Umfahrung vorschlagen. Dementsprechend wäre der Lkw-Anteil auf der Emmericher Straße stärker schwankend und zumindest temporär höher.

Gänzlich nicht nachvollziehbar erscheint die Fahrgeschwindigkeit von 30 km/h auf der Emmericher Straße. Laut Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) § 45 (1c) ordnen die Straßenverkehrsbehörden Tempo-30-Zonen im Einvernehmen mit der Gemeinde an. „Die Zonen-Anordnung darf sich weder auf Straßen des überörtlichen Verkehrs (Bundes-, Landes- und Kreisstraßen) noch auf weitere Vorfahrtsstraßen (Zeichen 306) erstrecken. Sie darf nur Straßen ohne Lichtzeichen geregelte Kreuzungen oder Einmündungen, Fahrstreifenbegrenzungen (Zeichen 295), Leitlinien (Zeichen 340) und benutzungspflichtige Radwege (Zeichen 237, 240, 241 oder Zeichen 295 in Verbindung mit Zeichen 237) umfassen.“ Die Emmericher Straße und Weseler Straße sind als Landesstraße klassifiziert. Es ist zwar richtig, dass derzeit auf Teilabschnitten ein Tempo-30-Limit besteht. Dieses soll aber laut Auskunft auf der Bürgerveranstaltung vom 30.11.2017 (Protokoll liegt vor) aufgehoben werden.

Die Einordnung des faktischen Baugebietes als WA ist aus Sicht der Handwerkskammer nicht zu beanstanden.

Die Eingangsdaten des Schallgutachtens erscheinen nicht transparent. Dies bezieht sich insbesondere auf die herangezogenen Eingangsdaten des Fahrzeugverkehrs. Des Weiteren wird nicht deutlich, welches Jahr als Basisjahr und welches als Bezugsjahr bei der Berechnung der Emissions- und Immissionswerte herangezogen wurde. So ist auch nicht ersichtlich, inwiefern eine allgemeine Erhöhung des Verkehrs berücksichtigt wurde. Die Durchführung der Lärmberechnung mit einer Fahrgeschwindigkeit von 30 km/h macht laut Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg ungefähr im Vergleich mit einer Temp-50-Zone ca. -2,5 db(A) aus (<http://www.staedtebauliche-laermfibel.de/?p=111&p2=7.1.5>). Faktisch liegt die Überschreitung der Lärmwerte nach 16. BImSchV daher vermutlich aktuell mindestens um 2,5 db(A) höher als dargestellt. Dies führte an den zur Straßenseite befindlichen Immissionsorten zu Lärmimmissionswerten von bis zu 65,5 db(A) tags und 58,5 db(A) nachts (Hausnr. 47 und 101).

Die allgemeine Erhöhung des Verkehrsaufkommens ist hier - wie oben dargelegt - noch nicht einberechnet. Weitere einzurechnende Parameter wären insbesondere Brems- und Anfahrvorgänge, die durch Querungshilfen sowie durch ein- und ausparkende Kfz verursacht wer-

Georg-Schulhoff-Platz 1
40221 Düsseldorf
Postfach 102755
40018 Düsseldorf

Telefon 0211 8795-0
Telefax 0211 8795-110
<http://www.hwk-duesseldorf.de>

Volksbank Düsseldorf Neuss eG
BLZ 301 602 13 / Konto 200 001 176
BIC GENODED1DNE
IBAN DE02 3016 0213 0200 0011 76

Postbank Köln
BLZ 370 100 50 / Konto 6118
BIC PBNKDEFF
IBAN DE48 3701 0050 0006 1185 00

den. Vielmehr unterstellt das Gutachten, dass sich die Lärmsituation minimal verbessert, was vor dem Hintergrund, dass bei Konstanz der anderen Parametern von einer Zunahme des Verkehrs auszugehen ist, unlogisch erscheint. Schlussendlich kritisiert die Bewohnerschaft, dass deutlich zu wenige Parkplätze im Bereich Emmericher Straße vorhanden sind, was insbesondere der historischen Entwicklung im Planbereich geschuldet ist. Ein Stellplatznachweis wie er heute im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren/ Antragsverfahren für Nutzungsänderungen zu erbringen ist, existierte damals nicht. Ggf. wäre auch zu prüfen, ob Parkplatzsuchverkehr zu berücksichtigen ist.

Gleichbehandlung

Gegenüber der Handwerkskammer Düsseldorf wurde durch die Planungsbehörde im Telefonat vom 14.05.2018 bestätigt, dass für den Bereich Weseler Straße kein Lärmgutachten erstellt wurde. Der Kammer wurde jedoch mitgeteilt, dass den Anwohnern im Auftrag der Stadt Oberhausen Schallschutzfenster installiert wurden. Da die Notwendigkeit passiver Schallschutzmaßnahmen in der Regel im Rahmen von Lärmgutachten geprüft wird, erscheint dieser Umstand hinterfragenswert. Grundsätzlich sollte innerhalb desselben Plangebietes auch derselbe Maßstab für alle Beteiligten angewendet werden.

Fazit

Im Grundsatz ist die Erneuerung der Emmericher Straße zu befürworten. Wie in den Planungsunterlagen dargelegt, handelt es sich jedoch um eine Planung, die allein die Kostenumlegung auf die Bewohnerschaft im Sinne hat. Städtebauliche Gründe unterbleiben. Vielmehr handelt es sich in erster Linie um eine Ausbesserung der Fahrbahn. Daher wäre auch zu prüfen, ob nicht nur der Gehweg und die Stellplätze auf die Bewohnerschaft umzulegen sind.

Des Weiteren wird die Lärmsituation nicht sachgerecht erfasst. Dass dieser Umstand im Zuge der Planung ebenfalls verbessert werden könnte, wird nicht in Erwägung gezogen. Damit bewegt sich im Nachtzeitraum der Immissionswert wahrscheinlich im Bereich von 60 db(A), welcher rechtlich als Grenze der Gesundheitsgefährdung angesehen wird.

Mit freundlichen Grüßen

HANDWERKSKAMMER DÜSSELDORF

Klaus Miethke

Standortberater
Bauleitplanung/Stadtentwicklung

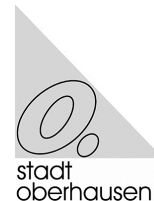
Baumaßnahme: Ausbau der L4 - Emmericher Straße -
Abschnitt: von Habichtstraße bis Bahnstraße

Ausbau der L4 - Emmericher Straße - von Habichtstraße bis Bahnstraße

Schalltechnische Untersuchung

Auftraggeber:

Stadt Oberhausen
Fachbereich 5-6-20
Städtebauliche Sondermaßnahmen
46042 Oberhausen

**Auftragnehmer:**

CS Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH
Köpenicker Straße 145
10997 Berlin



Erstellt am: 19.05.2015

1. Anlass	2
2. Grundlagen	2
2.1. Gesetzliche Vorgaben und Richtlinien	2
2.2. Vorgehensweise der lärmtechnischen Untersuchung	3
2.3. Abgrenzung des Untersuchungsraumes	4
2.4. Verkehrsdaten	4
2.5. Gebietsnutzungen	5
3. Emissionen	5
4. Immissionen	6
4.1. Rechenmodell	6
4.2. Berechnungsergebnisse	7
5. Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen	8
6. Verzeichnis der verwendeten Unterlagen	8

1. Anlass

Die Stadt Oberhausen plant im Stadtteil Holten den Ausbau der Emmericher Straße von der Habichtstraße bis zur Bahnstraße. Die Neuaufteilung des gesamten Straßenraumes soll die Leichtigkeit des Verkehrsablaufes und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer gewährleisten.

Für das Vorhaben sollen die Geräuscheinwirkungen, die auf die angrenzende schützenswerte Wohnbebauung einwirken, rechnerisch prognostiziert und nach den Vorgaben der 16. BImSchV beurteilt werden.

Infolge des Ausbaus kommt es zu einer Verschiebung der Gradienten, diese ist gemäß 16. BImSchV als erheblicher baulicher Eingriff einzustufen. Somit ist zu prüfen, ob der erhebliche bauliche Eingriff zu einer wesentlichen Änderung im Sinne der 16. BImSchV führt und dadurch Ansprüche auf Lärmvorsorge dem Grunde nach ausgelöst werden.

2. Grundlagen

2.1. Gesetzliche Vorgaben und Richtlinien

Die rechtliche Grundlage der vorliegenden Untersuchung bildet das Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) [1] in Verbindung mit der auf § 43 des BImSchG erlassenen 16. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (Verkehrslärmschutzverordnung – 16 BImSchV) [2].

Gemäß § 2 der 16. BImSchV ist beim Bau von Verkehrswegen oder einer durch einen erheblichen baulichen Eingriff bedingten wesentlichen Änderung sicherzustellen, dass die -grundsätzlich durch Rechnung zu ermittelnden - Beurteilungspegel die in Tabelle 1 aufgeführten Immissionsgrenzwerte nicht überschreiten. Hierbei wird für die unterschiedlichen Anlagen bzw. Gebietsnutzungen jeweils ein Grenzwert für den Tagzeitraum von 06 - 22 Uhr und für den Nachtzeitraum von 22 - 06 Uhr vorgegeben.

Tabelle 1: Immissionsgrenzwerte der 16. BImSchV

		Tag (06-22 Uhr)	Nacht (22-06 Uhr)
1	an Krankenhäusern, Schulen, Kurheimen und Altenheimen	57 dB(A)	47 dB(A)
2	in reinen und allgemeinen Wohngebieten und Kleinsiedlungsgebieten	59 dB(A)	49 dB(A)
3	in Kerngebieten, Dorfgebieten und Mischgebieten	64 dB(A)	54 dB(A)
4	in Gewerbegebieten	69 dB(A)	59 dB(A)

Die Art der Anlagen oder Gebiete ergibt sich aus den Festlegungen in den Bebauungsplänen. Soweit keine verbindlichen Bebauungspläne bestehen, sind die Anlagen und Gebiete entsprechend ihrer Schutzbedürftigkeit zu beurteilen und den Gebieten nach Zeile 1 bis 4 der Tabelle 1 zuzuordnen. Bauliche Anlagen im Außenbereich sind in gleicher Weise nach Zeilen 1,3 und 4 der Tabelle 1 zu beurteilen.

Wird die zu schützende Nutzung nur am Tage ausgeübt, so ist nur der Immissionsgrenzwert für diesen Zeitraum anzuwenden.

Nach dem Grad der Schutzbedürftigkeit sind Wochenendhausgebiete, Ferienhausgebiete, Kleingartenanlagen und Campingplatzgebiete wie Kern-, Dorf- und Mischgebiete zu behandeln [3], wobei im Falle von Kleingartenanlagen von einer Nutzung ausschließlich während des Tagzeitraums ausgegangen wird.

Eine Bemessung des Schutzanspruches von Kleingartenparzellen nach Tag- und Nachtwert des Beurteilungspegels kommt nach den Verkehrslärmschutzrichtlinien 1997 [3] nur in Betracht, wenn eine Wohnnutzung bauordnungsrechtlich zulässig ist.

Bei Überschreitung der Immissionsgrenzwerte sind in erster Linie aktive Lärmschutzmaßnahmen (z. B. Errichtung von Schutzwällen oder -wänden) vorzusehen. Wird die Einhaltung der Immissionsgrenzwerte durch aktive Maßnahmen allein nicht erreicht, bzw. ist die Errichtung von aktiven Maßnahmen technisch nicht durchführbar oder stehen Ihre Kosten außer Verhältnis zu dem angestrebten Schutzzweck, so können aktive Maßnahmen in Verbindung mit ergänzenden passiven Schutzmaßnahmen (z.B. Schallschutzfenster) konzipiert werden. Bei verbleibenden Grenzwertüberschreitungen besteht Anspruch auf zusätzliche passive Schutzmaßnahmen "dem Grunde nach". Ob ein tatsächlicher Anspruch auf passive Schutzmaßnahmen besteht, ist im Einzelfall nach dem Verfahren der 24. BImSchV [4] festzustellen. Im Falle von verbleibenden Grenzwertüberschreitungen in Außenwohnbereichen erfolgt eine Entschädigung. Sie ist - ebenfalls im Einzelfall - nach dem in den Verkehrslärmschutzrichtlinien 1997 [3] vorgegebenen Verfahren zu berechnen.

Die Ermittlung von tatsächlichen Anspruchsberechtigungen auf passive Schutzmaßnahmen oder Entschädigungsleistungen im Einzelfall ist nicht Bestandteil dieser Untersuchung.

2.2. Vorgehensweise der lärmtechnischen Untersuchung

Die Verkehrslärmemissionen und die Verkehrslärmimmissionen sind gemäß § 3 der Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV) grundsätzlich zu berechnen. Die Methoden für die Berechnung des Straßenlärms ergeben sich aus den Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen (RLS-90) [5] sowie aus der Anlage 1 der Verkehrslärmschutzverordnung.

Zur Beurteilung der Lärmsituation werden in einem ersten Schritt die Emissionspegel des für das Jahr 2025 prognostizierten Straßenverkehrs der Emmericher Straße rechnerisch ermittelt. In einem zweiten Schritt werden die durch diese Straßenverkehrsemissionen bewirkten Immissionspegel an relevanten Immissionsorten im Umfeld des Planungsabschnittes für den Tages und Nachtzeitraum für den Prognosefall mit alter und neuer Straßenlage berechnet.

Da es sich bei der Baumaßnahme um einen erheblichen baulichen Eingriff handelt, wird zuerst geprüft, ob der erhebliche bauliche Eingriff zu einer wesentlichen Änderung im Sinne der 16. BImSchV führt. Hier ist zu untersuchen, ob aufgrund des erheblichen baulichen Eingriffes die Beurteilungspegel an den relevanten Immissionsorten um mindestens 3 dB(A) oder auf mindestens 70 Dezibel (A) am Tage oder mindestens 60 Dezibel (A) in der Nacht im Vergleich zum alten Zustand erhöht werden und somit eine wesentliche Änderung im Sinne der 16. BImSchV vorliegt. Eine Änderung an dem Verkehrsweg ist auch dann als wesentlich einzustufen, wenn der Beurteilungspegel des von dem zu ändernden Verkehrsweg ausgehenden Verkehrslärms von mindestens 70 Dezibel (A) am Tage oder 60 Dezibel (A) in der Nacht durch einen erheblichen baulichen Eingriff erhöht wird; dies gilt nicht in Gewerbegebieten. Entscheidend ist jedoch, dass die Erhöhung der Beurteilungspegel ursächlich mit der Bau-maßnahme verbunden ist. Der Vergleich alter Zustand und neuer Zustand erfolgt jeweils mit den Prognosezahlen 2025.

Die Immissionsorte mit einer wesentlichen Änderung werden hinsichtlich einer Überschreitung der Immissionsgrenzwerte der 16. BImSchV, § 2 überprüft. Liegt eine Überschreitung vor, so besteht ein Anspruch auf Lärmvorsorge dem Grunde nach und es sind entsprechend dem Schutzbedarf und im Rahmen der Verhältnismäßigkeit aktive Lärmschutzmaßnahmen (Lärmschutzwände oder -wälle) zu dimensionieren. Bei verbleibender Grenzwertüberschreitung wird gebäudeseiten- und stockwerksbezogen der potentiellen Anspruch auf zusätzlichen passiven Lärmschutz ("Anspruch dem Grunde nach") angegeben.

Die Berechnung der Emissionen und Immissionen erfolgte mit Hilfe des Rechenprogramms „Soundplan 7.3“ der Firma Braunstein und Berndt.

Für die schalltechnischen Berechnungen wurde die digitalen ALK Daten der Stadt Oberhausen sowie ein digitales Höhenmodell verwendet.

2.3. Abgrenzung des Untersuchungsraumes

Der Planungsabschnitt begrenzt sich auf den Bereich der Ausbaumaßnahme von der Habichtstraße (Bau-km 0+000) bis zur Bahnstraße (Bau-km 0+973). In der vorliegenden Untersuchung werden sämtliche entlang des Planungsabschnittes gelegenen lärmempfindlichen Anlagen und Gebiete in einem hinreichenden Umfang betrachtet, der alle relevanten Immissionsorte, an denen Grenzwertüberschreitungen durch die Lärmemissionen des Straßenneubaus nicht ausgeschlossen werden können, beinhaltet.

2.4. Verkehrsdaten

Die zur Durchführung der lärmtechnischen Berechnungen notwendigen Verkehrsdaten wurden der Verkehrsprognose für das Jahr 2025 (übergeben von der Stadt Oberhausen)) entnommen. Die Angaben zur durchschnittlichen täglichen Verkehrsstärke (DTV), zum Lkw Anteil und zur zulässigen Höchstgeschwindigkeit sind für die in dieser Untersuchung relevanten Straßenabschnitte in der Tabelle 2 zusammengestellt. Als maßgebende stündliche Ver-

kehrsstärke (M in Kfz/h) wurden bei der Ermittlung der Emissionspegel gemäß RLS-90 am Tag MT = 0,060 und in der Nacht MN = 0,011 berücksichtigt.

Tabelle 2: Verkehrsdaten und Emissionspegel

Abschnitt	(DTV) Kfz / 24 h	Lkw-Anteil (%)	Geschwindigkeiten (km/h) Pkw / Lkw	L _{m, E} (dB(A))
		tags / nachts		tags / nachts
Emmericher Straße zwischen Habichtstraße und Bahnstraße	6.400	4,0 / 4,0	30 / 30	56,9 / 49,6

Als Straßenoberfläche wurde Gussasphalt ($D_{StrO} = 0$) angesetzt.

2.5. Gebietsnutzungen

Im Rahmen der vorliegenden Schalltechnischen Untersuchung werden die Immissionsgrenzwerte der 16. BImSchV angewandt. Demzufolge ist der anzuwendende Grenzwert abhängig von der Gebietsnutzung. Diese wird, wenn vorhanden, den Bebauungsplänen bzw. Baustufenplan oder dem Flächennutzungsplan entnommen oder aus der umliegenden Nutzung bzw. Charakteristik abgeleitet. Diese Flächen- bzw. Gebietsnutzung ist im Planwerk dargestellt worden.

Im unmittelbaren Bereich der Emmericher Straße befinden sich Wohngebiete. Die Gebiete befinden sich nicht innerhalb eines Bebauungsplanes, deshalb wurde die Einstufung der Nutzung auf Grundlage der tatsächlichen Nutzung bzw. in Anlehnung an den FNP vorgenommen. Die Bebauung besteht aus Ein- und Mehrfamilienhäusern, welche parallel zum Straßenverlauf errichtet sind.

3. Emissionen

Die Berechnung der Emissionspegel erfolgte auf der Grundlage der in Kapitel 2.4 beschriebenen Verkehrsdaten, nach dem in der Richtlinie RLS-90 [5] festgelegten Verfahren.

Die aus den Verkehrsdaten resultierenden Emissionspegel sind in der Tabelle 2 zusammen mit den Ausgangsdaten jeweils für den Tages- und Nachtzeitraum zusammengestellt.

Bei Steigungen und Gefällen mit einer Längsneigung von mehr als 5 % werden den Vorgaben der RLS-90 entsprechend an den jeweiligen Streckenabschnitten zu den Emissionspegeln der Tabelle 2 und Zuschläge (D_{Sig}) addiert. Zu berücksichtigende Lichtsignalanlagen sind im Untersuchungsgebiet nicht vorhanden.

4. Immissionen

4.1. Rechenmodell

Den Berechnungen der Beurteilungspegel liegt ein räumliches Rechenmodell zugrunde. Dieses Modell berücksichtigt die Entfernungsabhängigkeit, Abschirmungen, Reflexionen sowie Boden- und Meteorologiedämpfung. Das Rechenmodell beinhaltet die nach den Angaben von Kapitel 3 berechneten Emissionen der Emmericher Straße.

Für die lärmtechnischen Untersuchungen wurden alle relevanten Gebäude der vorhandenen Bebauung sowie alle erforderlichen Beugungskanten und Straßendaten der Baumaßnahme digital erfasst.

Dabei handelt es sich neben der Bebauung um:

- Höhenunterschiede im Berechnungsgebiet,
- Böschungen und Dämme, die die Ausbreitung der Emissionen begünstigen oder hemmen,
- Wälle, Wände oder Reflexionsflächen, die mögliche Immissionsorte vom Emittenten abschirmen.

Die Lage und Höhe der Straße wurde aus dem Lageplan der Ausführungsplanung übernommen. Die Lage der Gebäude wurde digital aus der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) übernommen. Die Höhe der Gebäude wurde durch eigene Aufnahmen ermittelt. Das Geländemodell wurde auf Grundlage eines von der Bezirksregierung Köln zur Verfügung gestellten digitalen Geländemodells ermittelt. Im Rechenmodell wurden die Gebäude erfasst, bei denen - der Nutzung entsprechend - ein Schutzanspruch festgestellt wurde, oder die bezüglich ihrer abschirmenden oder schallreflektierenden Wirkung als relevant erkannt wurden.

Es wurden die Außenpegel an den unterschiedlichen Fassadenseiten und Stockwerken ermittelt. Die Berechnung der Außenpegel erfolgte getrennt für Tag und Nacht:

L_{r,T}	6.00 bis 22.00 Uhr
L_{r,N}	22.00 bis 6.00 Uhr

Die Berechnungen wurden unter Verwendung des EDV-Programms "SoundPLAN", Version 7.3, der Firma Braunstein+Berndt durchgeführt. Das Programm entspricht den Anforderungen der Testaufgaben für die Überprüfung von Rechenprogrammen nach den Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen.

4.2. Berechnungsergebnisse

Zur Untersuchung der Auswirkungen des Ausbaus der Emmericher Straße wurden sämtliche im Einflussbereich des zu untersuchenden Streckenabschnitts befindlichen Immissionsorte berücksichtigt. Die Immissionsorte sind in den Lageplänen der Immissionsorte verzeichnet.

An den untersuchten Gebäuden (Immissionsorten) wurden Immissionspunkte an den verschiedenen Gebäudeseiten und Stockwerken festgelegt. Die Gebäudeseiten werden in den Tabellen in Anhang 1 durch die Angabe der Himmelsrichtung als Zusatz zum Immissionsortnamen unterschieden. Die Prüfung der wesentlichen Änderung und die Überschreitung des Immissionsgrenzwertes kann für die einzelnen Immissionsorte getrennt nach Tag und Nacht aus dem Anhang 1 entnommen werden.

Als Höhe der Immissionsorte über Gelände wird im Falle von Gebäuden die Geschosshöhe des jeweiligen Stockwerks zugrunde gelegt.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass der erhebliche bauliche Eingriff an keinem der untersuchten Immissionsorten zu einer wesentlichen Änderung führt. Es ergibt sich demnach kein Anspruch auf Lärmvorsorge dem Grunde nach.

5. Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen

Allgemein:

BlmSchG	Bundes-Immissionsschutzgesetz
BlmSchV	Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
dB(A)	Dezibel, A-bewertet
D _{Stg}	Korrektur für Steigungen und Gefälle
D _{StrO}	Korrektur für unterschiedliche Straßenoberflächen
D _{Refl}	Korrektur für Mehrfachreflexionen
DTV	Durchschnittliche Tägliche Verkehrsstärke
Hfront	Hausfront, Gebäudeseite
IGW	Immissionsgrenzwert nach § 2 (1) der 16. BlmSchV
LSW	Lärmschutzwand
N	Nachtzeitraum
RLS-90	Richtlinie für den Lärmschutz an Straßen, Ausgabe 1990
SW	Stockwerk
T	Tagzeitraum

Kategorien der Schutzbedürftigkeit gemäß 16. BlmSchV

S	Sondernutzung (Krankenhaus, Schule, Altenheim)
W	Wohngebiet, Kleinsiedlungsgebiet
M	Dorf-, Kern- und Mischgebiet
G	Gewerbegebiet

6. Verzeichnis der verwendeten Unterlagen

[1] Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BlmSchG)

[2] 16. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verkehrslärmschutzverordnung – 16. BlmSchV)

[3] Richtlinie für den Verkehrslärmschutz an Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes (Verkehrslärmschutzrichtlinie 1997), Allgemeines Rundschreiben Straßenbau Nr. 26/1997

[4] 24. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verkehrswege- Schallschutzmaßnahmenverordnung – 24. BlmSchV)

[5] Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen, Ausgabe 1990 (RLS-90), Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V., Köln

Anhang 1 - Beurteilungspegel der Immissionsorte

Stadt Oberhausen - Ausbau der Emmericher Straße

Beurteilungspegel der Immissionsorte

Lfd. Nr.	km	HFront	SW	SA	H I-A	IGW		Bestand		Neubau		Diff. alt/neu		wes. And.	Anspruch passiv
1	2	3	4	5	6	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	S11-9	S12-10	15	16
				m	m	in dB(A)	in dB(A)	in dB(A)	in dB(A)	in dB(A)	in dB(A)	in dB(A)	in dB(A)		
Bahnstr. 12 Gebietsnutzung: WA															
5	0+988	NO	EG	9,69	1,43	59	49	63	55	63	55	0,0	0,0		nein
5	0+988	NO	1.OG	9,69	4,23	59	49	63	55	63	55	0,0	0,0		nein
6	0+983	NW	EG	21,56	1,37	59	49	53	45	53	45	0,0	0,0		nein
6	0+983	NW	1.OG	21,56	4,17	59	49	56	48	56	48	0,0	0,0		nein
7	0+986	SW	1.OG	31,57	4,21	59	49	43	36	43	36	0,0	-0,1		nein
8	0+992	SO	EG	17,79	1,46	59	49	55	48	55	48	0,0	0,0		nein
8	0+992	SO	1.OG	17,79	4,26	59	49	56	49	56	49	0,0	0,0		nein
Bahnstr. 14 Gebietsnutzung: WA															
9	0+978	SW	EG	50,97	0,93	59	49	32	25	32	25	0,0	0,0		nein
9	0+978	SW	1.OG	50,97	3,73	59	49	34	26	34	26	0,0	0,0		nein
9	0+978	SW	2.OG	50,97	6,53	59	49	39	32	39	32	0,1	0,0		nein
10	0+982	SO	EG	47,36	0,97	59	49	45	37	45	37	0,0	0,0		nein
10	0+982	SO	1.OG	47,36	3,77	59	49	46	39	46	39	0,0	0,0		nein
10	0+982	SO	2.OG	47,36	6,57	59	49	47	40	47	40	0,0	0,0		nein
11	0+980	NO	EG	41,71	0,95	59	49	46	39	46	39	-0,1	0,0		nein
11	0+980	NO	1.OG	41,71	3,75	59	49	49	41	49	41	0,0	0,0		nein
11	0+980	NO	2.OG	41,71	6,55	59	49	51	44	51	44	0,0	0,0		nein
12	0+968	NW	EG	41,35	0,81	59	49	45	38	45	38	0,0	0,0		nein
12	0+968	NW	1.OG	41,35	3,61	59	49	47	39	47	39	0,1	0,0		nein
12	0+968	NW	2.OG	41,35	6,41	59	49	49	42	49	42	0,0	0,0		nein
Emmericher Str. 3 Gebietsnutzung: WA															
25	0+965	SW	EG	27,24	1,80	59	49	35	28	35	28	-0,1	-0,1		nein
25	0+965	SW	1.OG	27,24	4,60	59	49	37	29	37	29	0,0	0,0		nein
25	0+965	SW	2.OG	27,24	7,40	59	49	40	33	40	33	0,0	0,0		nein
26	0+969	SO	1.OG	18,50	4,65	59	49	57	49	57	49	0,0	0,0		nein
26	0+969	SO	2.OG	18,50	7,45	59	49	56	49	56	49	0,0	-0,1		nein
27	0+965	NO	EG	15,49	1,81	59	49	60	53	60	53	0,0	0,0		nein
27	0+965	NO	1.OG	15,49	4,61	59	49	61	53	61	53	0,0	0,0		nein
27	0+965	NO	2.OG	15,49	7,41	59	49	61	53	61	53	0,0	0,0		nein
28	0+961	NW	EG	21,18	1,75	59	49	54	46	54	46	0,0	0,0		nein
28	0+961	NW	1.OG	21,18	4,55	59	49	55	48	55	48	0,0	0,0		nein
28	0+961	NW	2.OG	21,18	7,35	59	49	55	48	55	48	0,0	0,0		nein
Emmericher Str. 5 Gebietsnutzung: WA															
29	0+955	SO	EG	21,67	2,47	59	49	54	46	54	46	0,0	0,0		nein
29	0+955	SO	1.OG	21,67	5,27	59	49	55	48	55	48	0,0	0,0		nein
29	0+955	SO	2.OG	21,67	8,07	59	49	55	48	55	48	0,0	0,0		nein
30	0+948	NO	EG	14,57	2,36	59	49	61	53	61	53	0,0	0,0		nein
30	0+948	NO	1.OG	14,57	5,16	59	49	61	54	61	54	0,0	0,0		nein
30	0+948	NO	2.OG	14,57	7,96	59	49	61	53	61	53	0,0	0,0		nein
31	0+942	NW	EG	19,46	2,25	59	49	56	48	56	48	0,0	0,0		nein
31	0+942	NW	1.OG	19,46	5,05	59	49	56	49	56	49	0,0	0,0		nein
31	0+942	NW	2.OG	19,46	7,85	59	49	57	49	57	49	0,0	0,0		nein
32	0+946	SW	EG	24,70	2,32	59	49	33	26	33	26	0,0	0,0		nein
32	0+946	SW	1.OG	24,70	5,12	59	49	35	27	35	27	0,0	0,0		nein
32	0+946	SW	2.OG	24,70	7,92	59	49	38	31	38	31	0,0	0,0		nein

Stadt Oberhausen - Ausbau der Emmericher Straße

Beurteilungspegel der Immissionsorte

Lfd. Nr.	km	HFront	SW	SA	H I-A	IGW		Bestand		Neubau		Diff. alt/neu		wes. And.	Anspruch passiv
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Emmericher Str. 7 a Gebietsnutzung: WA															
33	0+921	SW	EG	23,40	2,41	59	49	37	29	37	29	-0,1	0,0		nein
33	0+921	SW	1.OG	23,40	5,21	59	49	39	31	39	31	0,0	0,0		nein
34	0+922	NO	EG	14,11	2,44	59	49	61	53	61	54	0,1	0,1		nein
34	0+922	NO	1.OG	14,11	5,24	59	49	61	54	61	54	0,1	0,1		nein
35	0+919	NW	EG	18,74	2,39	59	49	56	48	56	49	0,2	0,2		nein
35	0+919	NW	1.OG	18,74	5,19	59	49	57	49	57	49	0,2	0,1		nein
Emmericher Str. 7 Gebietsnutzung: WA															
36	0+929	SW	EG	23,45	2,55	59	49	37	30	37	30	0,1	0,1		nein
36	0+929	SW	1.OG	23,45	5,35	59	49	39	31	39	31	0,2	0,1		nein
37	0+930	SO	EG	19,56	2,57	59	49	56	48	56	48	0,0	0,0		nein
37	0+930	SO	1.OG	19,56	5,37	59	49	56	49	56	49	0,0	0,1		nein
38	0+927	NO	EG	14,14	2,52	59	49	61	53	61	53	0,0	0,1		nein
38	0+927	NO	1.OG	14,14	5,32	59	49	61	54	61	54	0,0	0,0		nein
Emmericher Str. 9 Gebietsnutzung: WA															
39	0+904	NO	EG	14,06	3,11	59	49	61	54	61	54	0,3	0,3		nein
39	0+904	NO	1.OG	14,06	5,91	59	49	61	54	61	54	0,3	0,2		nein
39	0+904	NO	2.OG	14,06	8,71	59	49	61	54	61	54	0,2	0,2		nein
40	0+909	SW	EG	23,38	3,20	59	49	37	29	37	29	0,0	0,0		nein
40	0+909	SW	1.OG	23,38	6,00	59	49	38	30	38	30	0,0	0,1		nein
40	0+909	SW	2.OG	23,38	8,80	59	49	39	32	40	32	0,1	0,1		nein
41	0+910	SO	EG	20,08	3,23	59	49	55	48	56	48	0,2	0,1		nein
41	0+910	SO	1.OG	20,08	6,03	59	49	56	48	56	49	0,1	0,2		nein
41	0+910	SO	2.OG	20,08	8,83	59	49	56	48	56	49	0,1	0,2		nein
Emmericher Str. 11 Gebietsnutzung: WA															
42	0+892	NW	EG	20,03	2,89	59	49	56	48	56	49	0,3	0,4		nein
42	0+892	NW	1.OG	20,03	5,69	59	49	56	49	57	49	0,2	0,2		nein
42	0+892	NW	2.OG	20,03	8,49	59	49	57	50	57	50	0,1	0,1		nein
43	0+893	SW	EG	23,35	2,92	59	49	35	28	36	28	0,1	0,1		nein
43	0+893	SW	1.OG	23,35	5,72	59	49	37	30	37	30	0,1	0,1		nein
43	0+893	SW	2.OG	23,35	8,52	59	49	40	32	40	33	0,1	0,1		nein
44	0+898	NO	EG	14,05	3,00	59	49	61	54	61	54	0,3	0,3		nein
44	0+898	NO	1.OG	14,05	5,80	59	49	61	54	61	54	0,2	0,3		nein
44	0+898	NO	2.OG	14,05	8,60	59	49	61	54	61	54	0,2	0,2		nein
Emmericher Str. 13 Gebietsnutzung: WA															
45	0+880	SW	EG	23,62	2,66	59	49	38	30	38	30	0,1	0,1		nein
45	0+880	SW	1.OG	23,62	5,46	59	49	40	32	40	32	0,1	0,1		nein
46	0+883	SO	EG	16,95	2,71	59	49	57	49	57	50	0,4	0,3		nein
46	0+883	SO	1.OG	16,95	5,51	59	49	57	50	57	50	0,3	0,2		nein
47	0+879	NO	EG	14,09	2,64	59	49	61	54	61	54	0,4	0,4		nein
47	0+879	NO	1.OG	14,09	5,44	59	49	61	54	62	54	0,3	0,3		nein

Stadt Oberhausen - Ausbau der Emmericher Straße

Beurteilungspegel der Immissionsorte

Lfd. Nr.	km	HFront	SW	SA	H I-A	IGW		Bestand		Neubau		Diff. alt/neu		wes. And.	Anspruch passiv
1	2	3	4	5	6	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	S11-9 in dB(A)	S12-10 in dB(A)	15	16
Emmericher Str. 14 Gebietsnutzung: WA															
48	0+895	SW	EG	13,05	3,74	59	49	62	55	62	54	-0,3	-0,4		nein
48	0+895	SW	1.OG	13,05	6,54	59	49	62	54	62	54	-0,3	-0,2		nein
48	0+895	SW	2.OG	13,05	9,34	59	49	62	54	61	54	-0,2	-0,2		nein
49	0+897	SO	EG	16,90	3,79	59	49	58	51	58	51	-0,2	-0,3		nein
49	0+897	SO	1.OG	16,90	6,59	59	49	59	51	59	51	-0,1	-0,2		nein
49	0+897	SO	2.OG	16,90	9,39	59	49	59	51	58	51	-0,1	-0,1		nein
50	0+900	SO	EG	25,00	3,83	59	49	55	47	55	47	-0,1	-0,2		nein
50	0+900	SO	1.OG	25,00	6,63	59	49	56	48	55	48	-0,1	-0,1		nein
50	0+900	SO	2.OG	25,00	9,43	59	49	56	48	56	48	-0,1	-0,1		nein
51	0+897	NO	EG	29,94	3,79	59	49	38	30	38	30	-0,1	0,0		nein
51	0+897	NO	1.OG	29,94	6,59	59	49	34	26	34	26	0,2	0,2		nein
51	0+897	NO	2.OG	29,94	9,39	59	49	36	29	36	28	0,0	-0,1		nein
52	0+890	SW	EG	14,43	3,65	59	49	61	54	60	53	-0,4	-0,4		nein
52	0+890	SW	1.OG	14,43	6,45	59	49	61	53	60	53	-0,3	-0,3		nein
52	0+890	SW	2.OG	14,43	9,25	59	49	60	53	60	53	-0,3	-0,2		nein
Emmericher Str. 15 Gebietsnutzung: WA															
53	0+870	NO	EG	14,04	2,45	59	49	61	53	61	54	0,4	0,4		nein
53	0+870	NO	1.OG	14,04	5,25	59	49	61	54	62	54	0,3	0,3		nein
54	0+866	NW	1.OG	17,33	5,17	59	49	57	50	57	50	0,3	0,2		nein
55	0+869	SW	EG	23,59	2,44	59	49	37	29	37	29	0,1	0,1		nein
55	0+869	SW	1.OG	23,59	5,24	59	49	39	31	39	32	0,1	0,1		nein
Emmericher Str. 16 Gebietsnutzung: WA															
56	0+877	NW	EG	15,99	2,69	59	49	58	50	57	50	-0,4	-0,4		nein
56	0+877	NW	1.OG	15,99	5,49	59	49	58	51	58	50	-0,3	-0,3		nein
56	0+877	NW	2.OG	15,99	8,29	59	49	58	50	58	50	-0,2	-0,2		nein
57	0+882	SW	EG	10,20	2,80	59	49	63	56	63	56	-0,5	-0,6		nein
57	0+882	SW	1.OG	10,20	5,60	59	49	63	56	63	55	-0,4	-0,4		nein
57	0+882	SW	2.OG	10,20	8,40	59	49	63	55	62	55	-0,3	-0,3		nein
58	0+888	SO	EG	12,29	2,91	59	49	61	53	60	53	-0,5	-0,4		nein
58	0+888	SO	1.OG	12,29	5,71	59	49	61	53	60	53	-0,3	-0,4		nein
58	0+888	SO	2.OG	12,29	8,51	59	49	60	53	60	53	-0,3	-0,2		nein
Emmericher Str. 17 a Gebietsnutzung: WA															
59	0+849	NO	EG	14,11	2,44	59	49	61	53	61	54	0,4	0,4		nein
59	0+849	NO	1.OG	14,11	5,24	59	49	61	54	61	54	0,3	0,4		nein
60	0+846	NW	EG	18,46	2,40	59	49	56	49	56	49	0,4	0,4		nein
60	0+846	NW	1.OG	18,46	5,20	59	49	57	49	57	50	0,3	0,2		nein
61	0+848	SW	1.OG	23,32	5,22	59	49	39	32	39	32	0,1	0,1		nein
Emmericher Str. 17 Gebietsnutzung: WA															
62	0+856	SW	EG	23,35	2,52	59	49	37	30	37	30	0,0	0,1		nein
62	0+856	SW	1.OG	23,35	5,32	59	49	39	32	39	32	0,1	0,1		nein
63	0+857	SO	EG	18,75	2,54	59	49	56	49	56	49	0,4	0,4		nein
63	0+857	SO	1.OG	18,75	5,34	59	49	57	49	57	50	0,2	0,3		nein
64	0+854	NO	EG	14,14	2,51	59	49	61	53	61	54	0,4	0,4		nein
64	0+854	NO	1.OG	14,14	5,31	59	49	61	54	61	54	0,3	0,3		nein

Stadt Oberhausen - Ausbau der Emmericher Straße

Beurteilungspegel der Immissionsorte

Lfd. Nr.	km	HFront	SW	SA m	H I-A m	IGW Tag Nacht in dB(A)		Bestand Tag Nacht in dB(A)		Neubau Tag Nacht in dB(A)		Diff. alt/neu S11-9 S12-10 in dB(A)		wes. And.	Anspruch passiv
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Emmericher Str. 18 a Gebietsnutzung: WA															
65	0+864	SW	EG	14,23	2,73	59	49	62	54	61	54	-0,5	-0,4		nein
65	0+864	SW	1.OG	14,23	5,53	59	49	62	54	61	54	-0,4	-0,3		nein
65	0+864	SW	2.OG	14,23	8,33	59	49	62	54	61	54	-0,3	-0,2		nein
66	0+864	NO	EG	25,86	2,73	59	49	38	31	38	31	-0,1	0,0		nein
66	0+864	NO	1.OG	25,86	5,53	59	49	40	32	40	32	-0,1	0,0		nein
66	0+864	NO	2.OG	25,86	8,33	59	49	43	36	43	35	0,0	-0,1		nein
Emmericher Str. 18 b Gebietsnutzung: WA															
67	0+859	SW	EG	14,24	2,67	59	49	62	54	61	54	-0,5	-0,5		nein
67	0+859	SW	1.OG	14,24	5,47	59	49	62	54	61	54	-0,4	-0,4		nein
67	0+859	SW	2.OG	14,24	8,27	59	49	62	54	61	54	-0,3	-0,3		nein
68	0+859	NO	EG	25,87	2,67	59	49	38	31	38	31	-0,1	0,0		nein
68	0+859	NO	1.OG	25,87	5,47	59	49	39	32	39	32	0,0	-0,1		nein
68	0+859	NO	2.OG	25,87	8,27	59	49	43	35	43	35	-0,1	0,0		nein
69	0+857	NW	EG	20,06	2,64	59	49	55	48	55	48	-0,4	-0,4		nein
69	0+857	NW	1.OG	20,06	5,44	59	49	56	49	56	48	-0,3	-0,3		nein
69	0+857	NW	2.OG	20,06	8,24	59	49	56	49	56	49	-0,1	-0,2		nein
Emmericher Str. 18 Gebietsnutzung: WA															
70	0+869	SW	EG	14,22	2,83	59	49	62	54	61	54	-0,5	-0,4		nein
70	0+869	SW	1.OG	14,22	5,63	59	49	62	54	61	54	-0,3	-0,4		nein
70	0+869	SW	2.OG	14,22	8,43	59	49	62	54	61	54	-0,3	-0,3		nein
71	0+871	SO	EG	19,73	2,87	59	49	56	49	56	48	-0,4	-0,4		nein
71	0+871	SO	1.OG	19,73	5,67	59	49	56	49	56	48	-0,2	-0,3		nein
71	0+871	SO	2.OG	19,73	8,47	59	49	56	49	56	48	-0,2	-0,2		nein
72	0+869	NO	EG	25,86	2,83	59	49	38	30	38	30	0,0	-0,1		nein
72	0+869	NO	1.OG	25,86	5,63	59	49	39	32	39	32	-0,1	0,0		nein
72	0+869	NO	2.OG	25,86	8,43	59	49	43	35	43	35	-0,1	0,0		nein
Emmericher Str. 19 Gebietsnutzung: WA															
73	0+833	SW	EG	23,56	2,93	59	49	37	30	37	30	0,0	0,0		nein
73	0+833	SW	1.OG	23,56	5,73	59	49	39	31	39	31	-0,1	0,0		nein
74	0+837	SO	EG	15,82	2,98	59	49	58	51	59	51	0,4	0,4		nein
74	0+837	SO	1.OG	15,82	5,78	59	49	59	51	59	52	0,3	0,3		nein
75	0+835	NO	EG	14,02	2,95	59	49	61	54	61	54	0,4	0,4		nein
75	0+835	NO	1.OG	14,02	5,75	59	49	61	54	62	54	0,3	0,3		nein
Emmericher Str. 20 Gebietsnutzung: WA															
76	0+839	NW	EG	18,93	2,81	59	49	56	49	56	49	-0,4	-0,4		nein
76	0+839	NW	1.OG	18,93	5,61	59	49	57	50	57	49	-0,3	-0,3		nein
76	0+839	NW	2.OG	18,93	8,41	59	49	57	50	57	50	-0,2	-0,1		nein
77	0+845	SW	EG	14,14	2,88	59	49	62	54	61	54	-0,4	-0,5		nein
77	0+845	SW	1.OG	14,14	5,68	59	49	62	54	61	54	-0,3	-0,3		nein
77	0+845	SW	2.OG	14,14	8,48	59	49	62	54	61	54	-0,3	-0,3		nein
78	0+850	SO	EG	17,02	2,95	59	49	57	50	57	50	-0,4	-0,3		nein
78	0+850	SO	1.OG	17,02	5,75	59	49	58	50	57	50	-0,3	-0,3		nein
78	0+850	SO	2.OG	17,02	8,55	59	49	58	50	57	50	-0,2	-0,2		nein
79	0+846	NO	EG	25,91	2,90	59	49	39	32	39	32	0,0	0,0		nein
79	0+846	NO	1.OG	25,91	5,70	59	49	40	33	40	33	0,0	0,0		nein
79	0+846	NO	2.OG	25,91	8,50	59	49	43	36	43	36	0,0	0,1		nein

Stadt Oberhausen - Ausbau der Emmericher Straße

Beurteilungspegel der Immissionsorte

Lfd. Nr.	km	HFront	SW	SA m	H I-A m	IGW Tag Nacht in dB(A)		Bestand Tag Nacht in dB(A)		Neubau Tag Nacht in dB(A)		Diff. alt/neu S11-9 S12-10 in dB(A)		wes. And.	Anspruch passiv
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Emmericher Str. 21 Gebietsnutzung: WA															
80	0+823	NO	EG	13,96	2,80	59	49	61	54	61	54	0,4	0,4		nein
80	0+823	NO	1.OG	13,96	5,60	59	49	61	54	62	54	0,3	0,3		nein
81	0+821	NW	EG	18,72	2,77	59	49	56	49	56	49	0,4	0,4		nein
81	0+821	NW	1.OG	18,72	5,57	59	49	57	49	57	50	0,3	0,3		nein
82	0+825	SW	EG	23,52	2,82	59	49	37	29	37	29	0,1	0,1		nein
82	0+825	SW	1.OG	23,52	5,62	59	49	38	31	39	31	0,1	0,1		nein
Emmericher Str. 22 a Gebietsnutzung: WA															
83	0+825	NO	EG	26,86	3,02	59	49	36	29	36	29	0,0	-0,1		nein
83	0+825	NO	1.OG	26,86	5,82	59	49	37	30	37	30	0,0	-0,1		nein
83	0+825	NO	2.OG	26,86	8,62	59	49	42	34	41	34	-0,1	0,0		nein
84	0+825	SW	EG	13,84	3,02	59	49	62	54	61	54	-0,5	-0,5		nein
84	0+825	SW	1.OG	13,84	5,82	59	49	62	55	62	54	-0,3	-0,4		nein
84	0+825	SW	2.OG	13,84	8,62	59	49	62	54	61	54	-0,2	-0,3		nein
Emmericher Str. 22 Gebietsnutzung: WA															
85	0+830	SW	EG	13,83	3,08	59	49	62	54	61	54	-0,5	-0,4		nein
85	0+830	SW	1.OG	13,83	5,88	59	49	62	55	62	54	-0,3	-0,4		nein
85	0+830	SW	2.OG	13,83	8,68	59	49	62	54	61	54	-0,3	-0,3		nein
86	0+832	SO	EG	17,39	3,12	59	49	57	50	57	50	-0,3	-0,4		nein
86	0+832	SO	1.OG	17,39	5,92	59	49	58	50	57	50	-0,3	-0,2		nein
86	0+832	SO	2.OG	17,39	8,72	59	49	58	50	57	50	-0,2	-0,2		nein
87	0+830	NO	EG	26,82	3,08	59	49	36	29	36	29	0,0	-0,1		nein
87	0+830	NO	1.OG	26,82	5,88	59	49	38	30	38	30	0,0	-0,1		nein
87	0+830	NO	2.OG	26,82	8,68	59	49	42	34	42	34	0,0	-0,1		nein
Emmericher Str. 23 Gebietsnutzung: WA															
88	0+806	NO	EG	14,09	2,98	59	49	61	54	61	54	0,4	0,4		nein
88	0+806	NO	1.OG	14,09	5,78	59	49	61	54	62	54	0,4	0,3		nein
88	0+806	NO	2.OG	14,09	8,58	59	49	61	54	61	54	0,3	0,2		nein
89	0+808	SW	EG	23,18	3,01	59	49	35	28	35	28	0,1	0,1		nein
89	0+808	SW	1.OG	23,18	5,81	59	49	37	29	37	30	0,1	0,1		nein
89	0+808	SW	2.OG	23,18	8,61	59	49	42	34	42	34	0,1	0,1		nein
90	0+812	SO	EG	19,87	3,06	59	49	56	48	56	49	0,4	0,4		nein
90	0+812	SO	1.OG	19,87	5,86	59	49	56	49	57	49	0,2	0,2		nein
90	0+812	SO	2.OG	19,87	8,66	59	49	57	49	57	50	0,1	0,2		nein
Emmericher Str. 24 a Gebietsnutzung: WA															
91	0+815	SW	EG	13,81	2,89	59	49	62	54	61	54	-0,5	-0,5		nein
91	0+815	SW	1.OG	13,81	5,69	59	49	62	55	62	54	-0,3	-0,4		nein
91	0+815	SW	2.OG	13,81	8,49	59	49	62	54	61	54	-0,3	-0,3		nein
92	0+814	NO	EG	26,97	2,89	59	49	36	28	36	28	0,0	-0,1		nein
92	0+814	NO	1.OG	26,97	5,69	59	49	37	30	37	30	0,0	-0,1		nein
92	0+814	NO	2.OG	26,97	8,49	59	49	41	34	41	34	0,0	0,0		nein
93	0+812	NW	EG	20,41	2,86	59	49	55	48	55	48	-0,4	-0,5		nein
93	0+812	NW	1.OG	20,41	5,66	59	49	56	49	56	48	-0,2	-0,2		nein
93	0+812	NW	2.OG	20,41	8,46	59	49	56	49	56	49	-0,2	-0,2		nein

Stadt Oberhausen - Ausbau der Emmericher Straße

Beurteilungspegel der Immissionsorte

Lfd. Nr.	km	HFront	SW	SA	H I-A	IGW		Bestand		Neubau		Diff. alt/neu		wes. And.	Anspruch passiv
1	2	3	4	5	6	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	S11-9	S12-10	15	16
in dB(A)															
Gebietsnutzung: WA															
94	0+820	SW	EG	13,81	2,95	59	49	62	54	61	54	-0,5	-0,5		nein
94	0+820	SW	1.OG	13,81	5,75	59	49	62	55	62	54	-0,4	-0,4		nein
94	0+820	SW	2.OG	13,81	8,55	59	49	62	54	61	54	-0,3	-0,3		nein
95	0+819	NO	EG	26,90	2,95	59	49	36	29	36	28	-0,1	-0,1		nein
95	0+819	NO	1.OG	26,90	5,75	59	49	37	30	37	30	-0,1	-0,1		nein
95	0+819	NO	2.OG	26,90	8,55	59	49	41	34	41	34	0,0	-0,1		nein
Gebietsnutzung: WA															
96	0+793	NW	EG	19,86	2,82	59	49	55	48	56	48	0,5	0,6		nein
96	0+793	NW	1.OG	19,86	5,62	59	49	56	49	56	49	0,3	0,2		nein
96	0+793	NW	2.OG	19,86	8,42	59	49	57	49	57	49	0,2	0,3		nein
97	0+795	SW	EG	23,17	2,84	59	49	39	31	39	32	0,4	0,5		nein
97	0+795	SW	1.OG	23,17	5,64	59	49	39	32	39	32	0,1	0,1		nein
97	0+795	SW	2.OG	23,17	8,44	59	49	43	36	43	36	0,1	0,0		nein
98	0+799	NO	EG	13,89	2,90	59	49	61	54	61	54	0,5	0,4		nein
98	0+799	NO	1.OG	13,89	5,70	59	49	61	54	62	54	0,3	0,4		nein
98	0+799	NO	2.OG	13,89	8,50	59	49	61	54	61	54	0,2	0,3		nein
Gebietsnutzung: WA															
99	0+798	SW	EG	13,39	2,48	59	49	62	55	61	54	-0,5	-0,5		nein
99	0+798	SW	1.OG	13,39	5,28	59	49	62	55	62	54	-0,4	-0,4		nein
99	0+798	SW	2.OG	13,39	8,08	59	49	62	55	62	54	-0,3	-0,3		nein
100	0+798	NO	EG	24,67	2,48	59	49	41	34	41	34	-0,4	-0,3		nein
100	0+798	NO	1.OG	24,67	5,28	59	49	40	32	40	32	-0,1	-0,1		nein
100	0+798	NO	2.OG	24,67	8,08	59	49	43	36	43	36	-0,1	-0,1		nein
Gebietsnutzung: WA															
101	0+803	SW	EG	13,38	2,54	59	49	62	55	61	54	-0,6	-0,5		nein
101	0+803	SW	1.OG	13,38	5,34	59	49	62	55	62	54	-0,4	-0,4		nein
101	0+803	SW	2.OG	13,38	8,14	59	49	62	55	62	54	-0,3	-0,3		nein
102	0+805	SO	EG	19,02	2,58	59	49	56	49	56	48	-0,5	-0,5		nein
102	0+805	SO	1.OG	19,02	5,38	59	49	57	49	56	49	-0,3	-0,3		nein
102	0+805	SO	2.OG	19,02	8,18	59	49	57	49	56	49	-0,2	-0,2		nein
103	0+803	NO	EG	24,67	2,54	59	49	41	34	41	34	-0,1	-0,1		nein
103	0+803	NO	1.OG	24,67	5,34	59	49	38	31	38	30	-0,1	-0,1		nein
103	0+803	NO	2.OG	24,67	8,14	59	49	42	35	42	35	-0,1	-0,1		nein
Gebietsnutzung: WA															
104	0+783	SW	EG	23,06	2,91	59	49	41	34	41	34	0,1	0,1		nein
104	0+783	SW	1.OG	23,06	5,71	59	49	43	36	43	36	0,0	0,1		nein
105	0+784	SO	EG	18,48	2,93	59	49	56	49	57	49	0,4	0,3		nein
105	0+784	SO	1.OG	18,48	5,73	59	49	57	50	57	50	0,2	0,3		nein
106	0+782	NO	EG	13,88	2,90	59	49	61	54	61	54	0,4	0,4		nein
106	0+782	NO	1.OG	13,88	5,70	59	49	61	54	61	54	0,2	0,3		nein
Gebietsnutzung: WA															
107	0+787	NO	EG	24,64	2,36	59	49	42	34	42	34	-0,1	-0,1		nein
107	0+787	NO	1.OG	24,64	5,16	59	49	44	36	43	36	-0,1	-0,1		nein
107	0+787	NO	2.OG	24,64	7,96	59	49	46	38	46	38	-0,1	-0,1		nein
108	0+787	SW	EG	13,36	2,36	59	49	62	55	61	54	-0,5	-0,4		nein
108	0+787	SW	1.OG	13,36	5,16	59	49	62	55	62	54	-0,3	-0,4		nein
108	0+787	SW	2.OG	13,36	7,96	59	49	62	54	62	54	-0,3	-0,2		nein

Stadt Oberhausen - Ausbau der Emmericher Straße

Beurteilungspegel der Immissionsorte

Lfd. Nr.	km	HFront	SW	SA m	H I-A m	IGW Tag Nacht in dB(A)		Bestand Tag Nacht in dB(A)		Neubau Tag Nacht in dB(A)		Diff. alt/neu S11-9 S12-10 in dB(A)		wes. And.	Anspruch passiv
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Emmericher Str. 28 b Gebietsnutzung: WA															
109	0+782	SW	EG	13,34	2,30	59	49	62	55	61	54	-0,4	-0,4		nein
109	0+782	SW	1.OG	13,34	5,10	59	49	62	55	62	54	-0,3	-0,3		nein
109	0+782	SW	2.OG	13,34	7,90	59	49	62	54	62	54	-0,3	-0,2		nein
110	0+782	NO	EG	24,61	2,30	59	49	42	34	42	34	0,0	-0,1		nein
110	0+782	NO	1.OG	24,61	5,10	59	49	44	36	43	36	-0,1	-0,1		nein
110	0+782	NO	2.OG	24,61	7,90	59	49	46	39	46	38	0,0	-0,1		nein
111	0+779	NW	EG	18,96	2,27	59	49	57	49	56	49	-0,3	-0,3		nein
111	0+779	NW	1.OG	18,96	5,07	59	49	57	50	57	50	-0,2	-0,2		nein
111	0+779	NW	2.OG	18,96	7,87	59	49	58	50	57	50	-0,2	-0,1		nein
Emmericher Str. 28 Gebietsnutzung: WA															
112	0+792	SW	EG	13,39	2,42	59	49	62	55	61	54	-0,5	-0,5		nein
112	0+792	SW	1.OG	13,39	5,22	59	49	62	55	62	54	-0,3	-0,4		nein
112	0+792	SW	2.OG	13,39	8,02	59	49	62	55	62	54	-0,3	-0,3		nein
113	0+792	NO	EG	24,67	2,41	59	49	41	33	41	33	-0,1	-0,1		nein
113	0+792	NO	1.OG	24,67	5,21	59	49	42	34	42	34	-0,1	-0,1		nein
113	0+792	NO	2.OG	24,67	8,01	59	49	45	37	44	37	-0,1	-0,1		nein
Emmericher Str. 29 Gebietsnutzung: WA															
114	0+775	SW	EG	23,16	2,83	59	49	41	34	41	34	0,1	0,0		nein
114	0+775	SW	1.OG	23,16	5,63	59	49	43	36	43	36	0,1	0,1		nein
115	0+777	NO	EG	13,89	2,85	59	49	61	54	61	54	0,3	0,3		nein
115	0+777	NO	1.OG	13,89	5,65	59	49	61	54	61	54	0,2	0,3		nein
116	0+773	NW	EG	19,28	2,81	59	49	56	49	56	49	0,3	0,2		nein
116	0+773	NW	1.OG	19,28	5,61	59	49	56	49	57	49	0,1	0,2		nein
Emmericher Str. 30 a Gebietsnutzung: WA															
117	0+753	SW	EG	11,70	3,01	59	49	62	55	63	55	0,1	0,1		nein
117	0+753	SW	1.OG	11,70	5,81	59	49	62	55	62	55	0,0	0,1		nein
118	0+756	SO	EG	16,49	3,04	59	49	57	50	57	50	-0,1	-0,2		nein
118	0+756	SO	1.OG	16,49	5,84	59	49	58	50	58	50	-0,1	-0,1		nein
119	0+755	NO	EG	21,29	3,03	59	49	38	30	38	30	0,0	0,0		nein
119	0+755	NO	1.OG	21,29	5,83	59	49	40	32	40	32	0,0	0,0		nein
Emmericher Str. 31 Gebietsnutzung: WA															
120	0+745	SW	EG	26,15	2,44	59	49	34	26	34	26	0,0	0,0		nein
120	0+745	SW	1.OG	26,15	5,24	59	49	35	28	35	28	0,0	0,0		nein
120	0+745	SW	2.OG	26,15	8,04	59	49	38	31	38	31	0,0	0,0		nein
121	0+752	SO	EG	20,28	2,50	59	49	55	47	55	47	0,2	0,2		nein
121	0+752	SO	1.OG	20,28	5,30	59	49	56	48	56	48	0,1	0,2		nein
121	0+752	SO	2.OG	20,28	8,10	59	49	56	48	56	49	0,1	0,1		nein
122	0+745	NO	EG	9,84	2,45	59	49	63	56	63	56	0,2	0,3		nein
122	0+745	NO	1.OG	9,84	5,25	59	49	63	56	63	56	0,2	0,1		nein
122	0+745	NO	2.OG	9,84	8,05	59	49	63	55	63	55	0,1	0,1		nein
Emmericher Str. 32 Gebietsnutzung: WA															
123	0+744	NO	EG	21,29	2,93	59	49	39	32	39	32	-0,2	-0,1		nein
123	0+744	NO	1.OG	21,29	5,73	59	49	41	34	41	34	0,1	0,0		nein
124	0+739	NW	EG	16,49	2,89	59	49	57	50	57	50	0,1	0,1		nein
124	0+739	NW	1.OG	16,49	5,69	59	49	58	50	58	50	0,1	0,0		nein
125	0+743	SW	EG	11,71	2,93	59	49	62	55	63	55	0,1	0,2		nein
125	0+743	SW	1.OG	11,71	5,73	59	49	63	55	63	55	0,1	0,1		nein

Stadt Oberhausen - Ausbau der Emmericher Straße

Beurteilungspegel der Immissionsorte

Lfd. Nr.	km	HFront	SW	SA m	H I-A m	IGW Tag Nacht in dB(A)		Bestand Tag Nacht in dB(A)		Neubau Tag Nacht in dB(A)		Diff. alt/neu S11-9 S12-10 in dB(A)		wes. And.	Anspruch passiv
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Emmericher Str. 33 Gebietsnutzung: WA															
126	0+732	SW	EG	21,80	2,52	59	49	32	24	32	24	-0,1	-0,1		nein
126	0+732	SW	1.OG	21,80	5,32	59	49	33	25	33	25	0,0	0,0		nein
126	0+732	SW	2.OG	21,80	8,12	59	49	35	27	35	27	0,0	0,0		nein
126	0+732	SW	3.OG	21,80	10,92	59	49	40	32	40	32	-0,1	0,0		nein
127	0+732	NO	EG	9,60	2,51	59	49	63	56	63	56	-0,1	-0,2		nein
127	0+732	NO	1.OG	9,60	5,31	59	49	63	56	63	56	-0,1	-0,1		nein
127	0+732	NO	2.OG	9,60	8,11	59	49	63	55	63	55	-0,1	-0,1		nein
127	0+732	NO	3.OG	9,60	10,91	59	49	62	55	62	55	0,0	-0,1		nein
Emmericher Str. 34 a Gebietsnutzung: WA															
128	0+728	SW	EG	11,78	2,77	59	49	62	55	62	55	0,2	0,2		nein
128	0+728	SW	1.OG	11,78	5,57	59	49	62	55	63	55	0,2	0,1		nein
128	0+728	SW	2.OG	11,78	8,37	59	49	62	55	62	55	0,1	0,1		nein
129	0+734	SO	EG	17,70	2,83	59	49	56	49	56	49	0,0	0,1		nein
129	0+734	SO	1.OG	17,70	5,63	59	49	57	49	57	49	0,1	0,1		nein
129	0+734	SO	2.OG	17,70	8,43	59	49	57	50	57	50	0,0	0,0		nein
130	0+732	NO	EG	21,01	2,82	59	49	40	33	40	33	0,0	0,0		nein
130	0+732	NO	1.OG	21,01	5,62	59	49	41	34	41	34	0,1	0,0		nein
130	0+732	NO	2.OG	21,01	8,42	59	49	44	37	44	37	0,0	0,0		nein
Emmericher Str. 34 b Gebietsnutzung: WA															
131	0+722	SW	EG	11,79	2,70	59	49	62	55	62	55	0,3	0,3		nein
131	0+722	SW	1.OG	11,79	5,50	59	49	62	55	63	55	0,2	0,2		nein
131	0+722	SW	2.OG	11,79	8,30	59	49	62	55	62	55	0,1	0,2		nein
132	0+717	NO	EG	21,04	2,67	59	49	43	36	43	36	0,1	0,1		nein
132	0+717	NO	1.OG	21,04	5,47	59	49	40	32	40	32	0,1	0,1		nein
132	0+717	NO	2.OG	21,04	8,27	59	49	44	36	44	36	0,0	0,1		nein
133	0+715	NW	EG	17,73	2,66	59	49	56	49	56	49	0,3	0,3		nein
133	0+715	NW	1.OG	17,73	5,46	59	49	57	49	57	50	0,1	0,2		nein
133	0+715	NW	2.OG	17,73	8,26	59	49	57	50	57	50	0,1	0,1		nein
Emmericher Str. 35 Gebietsnutzung: WA															
134	0+725	SW	1.OG	29,42	5,13	59	49	34	27	34	27	0,0	0,0		nein
134	0+725	SW	2.OG	29,42	7,93	59	49	36	29	36	29	0,0	-0,1		nein
135	0+727	SO	EG	25,63	2,36	59	49	33	26	33	26	0,0	0,0		nein
135	0+727	SO	1.OG	25,63	5,16	59	49	35	28	35	27	0,0	-0,1		nein
135	0+727	SO	2.OG	25,63	7,96	59	49	38	30	38	30	-0,1	-0,1		nein
136	0+722	NO	EG	9,65	2,30	59	49	64	56	63	56	-0,4	-0,4		nein
136	0+722	NO	1.OG	9,65	5,10	59	49	63	56	63	56	-0,3	-0,3		nein
136	0+722	NO	2.OG	9,65	7,90	59	49	63	56	63	55	-0,2	-0,2		nein
137	0+717	NW	EG	23,64	2,27	59	49	34	26	33	26	-0,1	-0,1		nein
137	0+717	NW	1.OG	23,64	5,07	59	49	35	28	35	28	-0,1	-0,1		nein
137	0+717	NW	2.OG	23,64	7,87	59	49	39	31	39	31	0,0	-0,1		nein

Stadt Oberhausen - Ausbau der Emmericher Straße

Beurteilungspegel der Immissionsorte

Lfd. Nr.	km	HFront	SW	SA m	H I-A m	IGW Tag Nacht in dB(A)		Bestand Tag Nacht in dB(A)		Neubau Tag Nacht in dB(A)		Diff. alt/neu S11-9 S12-10 in dB(A)		wes. And.	Anspruch passiv
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Emmericher Str. 36 a Gebietsnutzung: WA															
138	0+704	SW	EG	11,72	3,13	59	49	62	55	62	55	0,4	0,3		nein
138	0+704	SW	1.OG	11,72	5,93	59	49	62	55	63	55	0,3	0,3		nein
138	0+704	SW	2.OG	11,72	8,73	59	49	62	55	62	55	0,2	0,2		nein
139	0+710	SO	EG	17,74	3,15	59	49	57	49	57	49	0,2	0,2		nein
139	0+710	SO	1.OG	17,74	5,95	59	49	57	50	57	50	0,2	0,2		nein
139	0+710	SO	2.OG	17,74	8,75	59	49	57	50	57	50	0,2	0,1		nein
140	0+705	NO	EG	21,04	3,14	59	49	42	34	42	34	0,1	0,1		nein
140	0+705	NO	1.OG	21,04	5,94	59	49	40	32	40	32	0,0	0,0		nein
140	0+705	NO	2.OG	21,04	8,74	59	49	43	36	43	36	0,0	0,1		nein
Emmericher Str. 37 Gebietsnutzung: WA															
141	0+712	NO	EG	9,71	2,26	59	49	64	56	63	56	-0,5	-0,5		nein
141	0+712	NO	1.OG	9,71	5,06	59	49	64	56	63	56	-0,4	-0,4		nein
141	0+712	NO	2.OG	9,71	7,86	59	49	63	56	63	55	-0,3	-0,2		nein
142	0+708	NW	EG	16,74	2,24	59	49	56	48	55	48	-0,4	-0,3		nein
142	0+708	NW	1.OG	16,74	5,04	59	49	56	48	55	48	-0,2	-0,2		nein
142	0+708	NW	2.OG	16,74	7,84	59	49	56	48	56	48	-0,1	-0,1		nein
143	0+709	SW	EG	23,70	2,25	59	49	33	26	33	26	-0,1	0,0		nein
143	0+709	SW	1.OG	23,70	5,05	59	49	35	27	35	27	-0,1	-0,1		nein
143	0+709	SW	2.OG	23,70	7,85	59	49	37	30	37	30	0,0	0,0		nein
Emmericher Str. 38 a Gebietsnutzung: WA															
144	0+698	SO	EG	23,92	3,12	59	49	40	32	40	32	0,0	0,1		nein
144	0+698	SO	1.OG	23,92	5,92	59	49	42	34	42	34	0,1	0,0		nein
144	0+698	SO	2.OG	23,92	8,72	59	49	45	38	45	38	0,0	0,1		nein
145	0+694	NO	EG	26,95	3,11	59	49	38	31	38	31	0,0	0,1		nein
145	0+694	NO	1.OG	26,95	5,91	59	49	39	32	39	32	-0,1	0,0		nein
145	0+694	NO	2.OG	26,95	8,71	59	49	42	35	42	35	0,0	0,0		nein
146	0+689	NW	1.OG	22,45	5,90	59	49	55	47	55	47	0,2	0,2		nein
146	0+689	NW	2.OG	22,45	8,70	59	49	55	48	55	48	0,1	0,1		nein
Emmericher Str. 38 Gebietsnutzung: WA															
147	0+698	SW	EG	11,69	3,12	59	49	62	55	62	55	0,4	0,4		nein
147	0+698	SW	1.OG	11,69	5,92	59	49	62	55	62	55	0,2	0,3		nein
147	0+698	SW	2.OG	11,69	8,72	59	49	62	55	62	55	0,2	0,2		nein
149	0+691	NW	EG	16,09	3,11	59	49	58	51	58	51	0,3	0,4		nein
149	0+691	NW	1.OG	16,09	5,91	59	49	59	51	59	52	0,2	0,3		nein
149	0+691	NW	2.OG	16,09	8,71	59	49	59	51	59	52	0,2	0,1		nein
Emmericher Str. 39 Gebietsnutzung: WA															
150	0+704	SO	EG	14,59	2,03	59	49	57	50	57	49	-0,4	-0,4		nein
150	0+704	SO	1.OG	14,59	4,83	59	49	57	50	57	49	-0,2	-0,3		nein
150	0+704	SO	2.OG	14,59	7,63	59	49	57	49	57	49	-0,1	-0,2		nein
151	0+699	NO	EG	9,82	2,02	59	49	64	56	63	56	-0,5	-0,5		nein
151	0+699	NO	1.OG	9,82	4,82	59	49	64	56	63	56	-0,4	-0,4		nein
151	0+699	NO	2.OG	9,82	7,62	59	49	63	56	63	55	-0,3	-0,2		nein
152	0+695	NW	EG	14,48	2,01	59	49	58	51	58	50	-0,4	-0,4		nein
152	0+695	NW	1.OG	14,48	4,81	59	49	58	51	58	51	-0,3	-0,3		nein
152	0+695	NW	2.OG	14,48	7,61	59	49	58	51	58	51	-0,2	-0,2		nein
153	0+697	SW	1.OG	19,19	4,81	59	49	38	31	38	31	-0,1	0,0		nein
153	0+697	SW	2.OG	19,19	7,61	59	49	43	36	43	36	0,0	-0,1		nein

Stadt Oberhausen - Ausbau der Emmericher Straße

Beurteilungspegel der Immissionsorte

Lfd. Nr.	km	HFront	SW	SA m	H I-A m	IGW Tag Nacht in dB(A)		Bestand Tag Nacht in dB(A)		Neubau Tag Nacht in dB(A)		Diff. alt/neu S11-9 S12-10 in dB(A)		wes. And.	Anspruch passiv
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Emmericher Str. 40 a Gebietsnutzung: WA															
154	0+674	NO	EG	20,92	2,88	59	49	39	32	39	32	0,0	0,1		nein
154	0+674	NO	1.OG	20,92	5,68	59	49	41	34	41	34	0,1	0,0		nein
155	0+673	NW	EG	16,29	2,88	59	49	57	50	57	50	0,4	0,4		nein
155	0+673	NW	1.OG	16,29	5,68	59	49	57	50	58	50	0,3	0,3		nein
156	0+676	SW	EG	11,68	2,88	59	49	62	55	62	55	0,4	0,4		nein
156	0+676	SW	1.OG	11,68	5,68	59	49	62	55	62	55	0,3	0,3		nein
Emmericher Str. 40 Gebietsnutzung: WA															
157	0+681	SW	EG	11,69	2,88	59	49	62	55	62	55	0,4	0,4		nein
157	0+681	SW	1.OG	11,69	5,68	59	49	62	55	62	55	0,3	0,3		nein
158	0+684	SO	EG	16,32	2,89	59	49	57	49	57	50	0,3	0,3		nein
158	0+684	SO	1.OG	16,32	5,69	59	49	57	50	58	50	0,2	0,3		nein
159	0+682	NO	EG	20,94	2,88	59	49	41	33	41	34	0,4	0,3		nein
159	0+682	NO	1.OG	20,94	5,68	59	49	40	33	40	33	0,0	-0,1		nein
Emmericher Str. 41 Gebietsnutzung: WA															
160	0+683	SW	EG	23,04	2,58	59	49	39	31	39	31	0,0	-0,1		nein
160	0+683	SW	1.OG	23,04	5,38	59	49	41	34	41	34	-0,1	-0,1		nein
160	0+683	SW	2.OG	23,04	8,18	59	49	44	37	44	37	-0,2	-0,3		nein
161	0+687	SO	EG	16,46	2,60	59	49	57	50	57	49	-0,4	-0,3		nein
161	0+687	SO	1.OG	16,46	5,40	59	49	57	50	57	50	-0,3	-0,2		nein
161	0+687	SO	2.OG	16,46	8,20	59	49	57	50	57	50	-0,1	-0,1		nein
162	0+682	NO	EG	9,93	2,58	59	49	64	56	63	56	-0,5	-0,5		nein
162	0+682	NO	1.OG	9,93	5,38	59	49	63	56	63	56	-0,4	-0,4		nein
162	0+682	NO	2.OG	9,93	8,18	59	49	63	55	63	55	-0,2	-0,2		nein
163	0+678	NW	EG	12,97	2,58	59	49	60	52	59	52	-0,4	-0,5		nein
163	0+678	NW	1.OG	12,97	5,38	59	49	60	52	59	52	-0,4	-0,3		nein
163	0+678	NW	2.OG	12,97	8,18	59	49	60	52	59	52	-0,3	-0,2		nein
Emmericher Str. 42 a Gebietsnutzung: WA															
164	0+659	SW	EG	11,73	2,59	59	49	62	55	62	55	0,3	0,4		nein
164	0+659	SW	1.OG	11,73	5,39	59	49	62	55	62	55	0,2	0,3		nein
165	0+665	SO	EG	17,71	2,59	59	49	56	49	56	49	0,4	0,4		nein
165	0+665	SO	1.OG	17,71	5,39	59	49	57	49	57	50	0,2	0,2		nein
166	0+664	NO	EG	21,03	2,59	59	49	37	30	37	30	0,3	0,3		nein
166	0+664	NO	1.OG	21,03	5,39	59	49	39	31	39	31	0,1	0,1		nein
Emmericher Str. 43 Gebietsnutzung: WA															
167	0+668	SO	EG	11,58	2,38	59	49	60	52	59	52	-0,4	-0,4		nein
167	0+668	SO	1.OG	11,58	5,18	59	49	60	53	60	53	-0,3	-0,3		nein
167	0+668	SO	2.OG	11,58	7,98	59	49	60	53	60	52	-0,2	-0,2		nein
168	0+664	NO	EG	10,08	2,39	59	49	64	56	63	56	-0,5	-0,5		nein
168	0+664	NO	1.OG	10,08	5,19	59	49	63	56	63	56	-0,4	-0,4		nein
168	0+664	NO	2.OG	10,08	7,99	59	49	63	56	63	55	-0,2	-0,3		nein
169	0+659	NW	EG	16,17	2,39	59	49	58	50	57	50	-0,5	-0,4		nein
169	0+659	NW	1.OG	16,17	5,19	59	49	58	51	58	50	-0,3	-0,3		nein
169	0+659	NW	2.OG	16,17	7,99	59	49	58	51	58	51	-0,3	-0,2		nein

Stadt Oberhausen - Ausbau der Emmericher Straße

Beurteilungspegel der Immissionsorte

Lfd. Nr.	km	HFront	SW	SA	H I-A	IGW		Bestand		Neubau		Diff. alt/neu		wes. And.	Anspruch passiv
1	2	3	4	5	6	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	S11-9 in dB(A)	S12-10 in dB(A)	15	16
Emmericher Str. 44 a Gebietsnutzung: WA															
170	0+648	NO	EG	21,03	2,61	59	49	35	28	36	28	0,1	0,0		nein
170	0+648	NO	1.OG	21,03	5,41	59	49	37	30	37	30	0,0	0,0		nein
170	0+648	NO	2.OG	21,03	8,21	59	49	42	35	42	35	0,1	0,0		nein
171	0+647	NW	EG	16,46	2,62	59	49	57	50	57	50	0,0	0,0		nein
171	0+647	NW	1.OG	16,46	5,42	59	49	58	51	58	51	0,0	0,0		nein
171	0+647	NW	2.OG	16,46	8,22	59	49	58	51	58	51	0,0	0,1		nein
172	0+653	SW	EG	11,74	2,59	59	49	62	55	62	55	0,3	0,4		nein
172	0+653	SW	1.OG	11,74	5,39	59	49	62	55	62	55	0,2	0,3		nein
172	0+653	SW	2.OG	11,74	8,19	59	49	62	55	62	55	0,2	0,2		nein
Emmericher Str. 46 Gebietsnutzung: WA															
173	0+641	SO	EG	21,98	2,66	59	49	54	47	54	47	0,1	0,2		nein
173	0+641	SO	1.OG	21,98	5,46	59	49	55	48	55	48	0,1	0,0		nein
173	0+641	SO	2.OG	21,98	8,26	59	49	55	48	55	48	0,1	0,0		nein
174	0+630	NO	EG	28,27	2,77	59	49	38	30	38	30	0,0	0,0		nein
174	0+630	NO	1.OG	28,27	5,57	59	49	39	32	39	32	-0,1	0,0		nein
174	0+630	NO	2.OG	28,27	8,37	59	49	43	35	43	35	0,0	0,0		nein
175	0+627	SW	EG	16,25	2,80	59	49	61	53	61	53	0,0	-0,1		nein
175	0+627	SW	1.OG	16,25	5,60	59	49	61	54	61	54	0,0	-0,1		nein
175	0+627	SW	2.OG	16,25	8,40	59	49	61	54	61	54	-0,1	0,0		nein
Emmericher Str. 47 a Gebietsnutzung: WA															
176	0+634	SW	EG	21,33	2,42	59	49	35	27	35	27	0,0	-0,1		nein
176	0+634	SW	1.OG	21,33	5,22	59	49	37	29	37	29	0,0	-0,1		nein
176	0+634	SW	2.OG	21,33	8,02	59	49	42	35	42	35	-0,1	0,0		nein
177	0+633	NO	EG	10,29	2,42	59	49	63	55	63	56	0,0	0,1		nein
177	0+633	NO	1.OG	10,29	5,22	59	49	63	55	63	55	0,0	0,0		nein
177	0+633	NO	2.OG	10,29	8,02	59	49	62	55	63	55	0,1	0,0		nein
Emmericher Str. 47 b Gebietsnutzung: WA															
178	0+627	SW	EG	21,33	2,51	59	49	34	27	34	27	0,0	0,0		nein
178	0+627	SW	1.OG	21,33	5,31	59	49	36	29	36	29	0,0	0,0		nein
178	0+627	SW	2.OG	21,33	8,11	59	49	42	34	42	34	0,0	0,0		nein
179	0+627	NO	EG	10,31	2,51	59	49	63	55	63	56	0,1	0,2		nein
179	0+627	NO	1.OG	10,31	5,31	59	49	63	55	63	55	0,1	0,1		nein
179	0+627	NO	2.OG	10,31	8,11	59	49	62	55	62	55	0,0	0,1		nein
180	0+624	NW	EG	12,24	2,55	59	49	59	52	59	52	0,2	0,2		nein
180	0+624	NW	1.OG	12,24	5,35	59	49	59	52	59	52	0,2	0,2		nein
180	0+624	NW	2.OG	12,24	8,15	59	49	59	52	59	52	0,1	0,1		nein
Emmericher Str. 47 Gebietsnutzung: WA															
181	0+643	SO	EG	12,20	2,35	59	49	60	53	60	53	-0,1	-0,1		nein
181	0+643	SO	1.OG	12,20	5,15	59	49	59	52	59	52	-0,2	-0,3		nein
181	0+643	SO	2.OG	12,20	7,95	59	49	59	52	59	52	-0,2	-0,2		nein
182	0+640	NO	EG	10,25	2,37	59	49	63	56	63	56	-0,1	-0,1		nein
182	0+640	NO	1.OG	10,25	5,17	59	49	63	56	63	56	-0,1	-0,1		nein
182	0+640	NO	2.OG	10,25	7,97	59	49	63	55	63	55	-0,1	-0,1		nein
183	0+640	SW	EG	21,31	2,37	59	49	36	28	36	28	0,0	-0,1		nein
183	0+640	SW	1.OG	21,31	5,17	59	49	37	30	37	30	-0,1	-0,1		nein
183	0+640	SW	2.OG	21,31	7,97	59	49	42	35	42	35	0,0	-0,1		nein

Stadt Oberhausen - Ausbau der Emmericher Straße

Beurteilungspegel der Immissionsorte

Lfd. Nr.	km	HFront	SW	SA m	H I-A m	IGW Tag Nacht in dB(A)		Bestand Tag Nacht in dB(A)		Neubau Tag Nacht in dB(A)		Diff. alt/neu S11-9 S12-10 in dB(A)		wes. And.	Anspruch passiv
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Emmericher Str. 48 Gebietsnutzung: WA															
184	0+616	SW	EG	15,62	2,15	59	49	60	53	60	53	-0,1	-0,2		nein
184	0+616	SW	1.OG	15,62	4,95	59	49	61	54	61	53	-0,1	-0,1		nein
184	0+616	SW	2.OG	15,62	7,75	59	49	61	54	61	54	-0,1	0,0		nein
185	0+616	NO	EG	26,90	2,15	59	49	37	30	37	30	0,0	0,0		nein
185	0+616	NO	1.OG	26,90	4,95	59	49	40	32	40	32	0,0	0,0		nein
185	0+616	NO	2.OG	26,90	7,75	59	49	43	36	43	36	0,0	0,0		nein
Emmericher Str. 49 Gebietsnutzung: WA															
186	0+610	SW	EG	28,00	2,66	59	49	35	28	35	28	0,1	0,1		nein
186	0+610	SW	1.OG	28,00	5,46	59	49	37	29	37	29	0,0	0,1		nein
186	0+610	SW	2.OG	28,00	8,26	59	49	41	34	41	34	0,0	-0,1		nein
187	0+618	SO	EG	20,18	2,54	59	49	55	47	55	48	0,1	0,1		nein
187	0+618	SO	1.OG	20,18	5,34	59	49	56	48	56	48	0,1	0,1		nein
187	0+618	SO	2.OG	20,18	8,14	59	49	56	49	56	49	0,0	0,1		nein
188	0+614	NO	EG	15,36	2,59	59	49	60	53	61	53	0,2	0,2		nein
188	0+614	NO	1.OG	15,36	5,39	59	49	61	53	61	54	0,2	0,1		nein
188	0+614	NO	2.OG	15,36	8,19	59	49	61	53	61	54	0,1	0,2		nein
189	0+605	NO	EG	15,25	2,73	59	49	61	53	61	53	0,2	0,2		nein
189	0+605	NO	1.OG	15,25	5,53	59	49	61	54	61	54	0,2	0,1		nein
189	0+605	NO	2.OG	15,25	8,33	59	49	61	54	61	54	0,2	0,1		nein
190	0+601	NW	EG	18,43	2,80	59	49	56	49	56	49	0,3	0,3		nein
190	0+601	NW	1.OG	18,43	5,60	59	49	57	49	57	49	0,2	0,2		nein
190	0+601	NW	2.OG	18,43	8,40	59	49	57	49	57	50	0,1	0,1		nein
Emmericher Str. 50 a Gebietsnutzung: WA															
191	0+605	NO	EG	24,06	2,62	59	49	41	33	41	33	-0,1	-0,1		nein
191	0+605	NO	1.OG	24,06	4,62	59	49	39	31	39	31	0,0	-0,1		nein
191	0+605	NO	2.OG	24,06	6,62	59	49	40	33	40	33	0,0	0,0		nein
192	0+603	NW	EG	16,92	2,67	59	49	57	50	57	50	-0,3	-0,2		nein
192	0+603	NW	1.OG	16,92	4,67	59	49	58	50	58	50	-0,2	-0,2		nein
192	0+603	NW	2.OG	16,92	6,67	59	49	58	50	58	50	-0,1	-0,1		nein
193	0+605	SW	EG	12,77	2,62	59	49	62	55	62	54	-0,2	-0,2		nein
193	0+605	SW	1.OG	12,77	4,62	59	49	62	55	62	55	-0,2	-0,2		nein
193	0+605	SW	2.OG	12,77	6,62	59	49	62	55	62	55	-0,1	-0,1		nein
Emmericher Str. 50 Gebietsnutzung: WA															
194	0+610	SW	EG	12,76	2,18	59	49	62	55	62	54	-0,2	-0,2		nein
194	0+610	SW	1.OG	12,76	4,98	59	49	62	55	62	55	-0,1	-0,1		nein
194	0+610	SW	2.OG	12,76	7,78	59	49	62	55	62	55	-0,1	-0,1		nein
195	0+613	SO	EG	14,19	2,14	59	49	60	53	60	53	-0,1	-0,2		nein
195	0+613	SO	1.OG	14,19	4,94	59	49	61	53	61	53	-0,1	-0,1		nein
195	0+613	SO	2.OG	14,19	7,74	59	49	61	53	61	53	0,0	-0,1		nein
196	0+610	NO	EG	24,05	2,18	59	49	37	30	37	30	0,0	0,0		nein
196	0+610	NO	1.OG	24,05	4,98	59	49	40	32	40	32	0,0	0,0		nein
196	0+610	NO	2.OG	24,05	7,78	59	49	43	36	43	36	0,0	0,0		nein

Stadt Oberhausen - Ausbau der Emmericher Straße Beurteilungspegel der Immissionsorte

Lfd. Nr.		HFront	SW	SA	H I-A	IGW		Bestand		Neubau		Diff. alt/neu		wes. And.	Anspruch
	km			m	m	Tag Nacht in dB(A)		Tag Nacht in dB(A)		Tag Nacht in dB(A)		S11-9	S12-10		passiv
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Emmericher Str. 51 Gebietsnutzung: WA															
197	0+591	SW	EG	26,15	2,77	59	49	34	27	34	27	0,0	0,1		nein
197	0+591	SW	1.OG	26,15	5,57	59	49	36	29	36	29	0,0	0,1		nein
197	0+591	SW	2.OG	26,15	8,37	59	49	42	34	42	34	0,1	0,1		nein
198	0+593	SO	EG	20,59	2,73	59	49	55	48	55	48	0,2	0,2		nein
198	0+593	SO	1.OG	20,59	5,53	59	49	56	49	56	49	0,1	0,1		nein
198	0+593	SO	2.OG	20,59	8,33	59	49	56	49	56	49	0,1	0,2		nein
199	0+589	NO	EG	15,05	2,80	59	49	61	53	61	53	0,3	0,3		nein
199	0+589	NO	1.OG	15,05	5,60	59	49	61	54	61	54	0,2	0,2		nein
199	0+589	NO	2.OG	15,05	8,40	59	49	61	54	61	54	0,2	0,1		nein
Emmericher Str. 52 Gebietsnutzung: WA															
200	0+575	SW	EG	11,77	2,84	59	49	63	55	62	55	-0,4	-0,4		nein
200	0+575	SW	1.OG	11,77	5,64	59	49	63	55	62	55	-0,2	-0,3		nein
201	0+578	SO	EG	13,54	2,78	59	49	59	51	59	51	-0,3	-0,3		nein
201	0+578	SO	1.OG	13,54	5,58	59	49	59	52	59	51	-0,3	-0,2		nein
202	0+577	NO	EG	21,32	2,80	59	49	39	32	39	32	-0,1	-0,1		nein
202	0+577	NO	1.OG	21,32	5,60	59	49	42	34	42	34	-0,1	-0,1		nein
Emmericher Str. 53 Gebietsnutzung: WA															
203	0+583	SW	EG	25,39	2,91	59	49	34	27	34	27	0,0	0,0		nein
203	0+583	SW	1.OG	25,39	5,71	59	49	36	29	36	29	0,0	0,0		nein
203	0+583	SW	2.OG	25,39	8,51	59	49	41	34	41	34	0,1	0,0		nein
204	0+580	NO	EG	15,06	2,95	59	49	61	53	61	53	0,3	0,2		nein
204	0+580	NO	1.OG	15,06	5,75	59	49	61	54	61	54	0,2	0,2		nein
204	0+580	NO	2.OG	15,06	8,55	59	49	61	54	61	54	0,2	0,2		nein
Emmericher Str. 53a Gebietsnutzung: WA															
205	0+572	NO	EG	14,92	3,09	59	49	61	53	61	54	0,2	0,3		nein
205	0+572	NO	1.OG	14,92	5,89	59	49	61	54	61	54	0,2	0,2		nein
205	0+572	NO	2.OG	14,92	8,69	59	49	61	54	61	54	0,2	0,2		nein
206	0+572	SW	EG	27,92	3,09	59	49	35	28	35	28	0,1	0,1		nein
206	0+572	SW	1.OG	27,92	5,89	59	49	37	29	37	29	0,1	0,0		nein
206	0+572	SW	2.OG	27,92	8,69	59	49	41	34	41	34	0,0	0,1		nein
Emmericher Str. 54 Gebietsnutzung: WA															
207	0+565	SW	EG	11,73	3,02	59	49	63	55	62	55	-0,4	-0,3		nein
207	0+565	SW	1.OG	11,73	5,82	59	49	63	55	62	55	-0,2	-0,2		nein
208	0+563	NO	EG	21,28	3,06	59	49	42	35	42	35	-0,1	-0,1		nein
208	0+563	NO	1.OG	21,28	5,86	59	49	43	36	43	36	0,0	-0,1		nein
209	0+562	NW	EG	16,50	3,08	59	49	57	50	57	50	-0,2	-0,3		nein
209	0+562	NW	1.OG	16,50	5,88	59	49	57	50	57	50	-0,1	-0,2		nein
Emmericher Str. 55 Gebietsnutzung: WA															
210	0+560	NO	EG	15,17	3,31	59	49	61	53	61	54	0,3	0,3		nein
210	0+560	NO	1.OG	15,17	6,11	59	49	61	54	61	54	0,2	0,2		nein
210	0+560	NO	2.OG	15,17	8,91	59	49	61	54	61	54	0,1	0,2		nein
211	0+551	NW	EG	20,25	3,46	59	49	55	48	56	48	0,2	0,2		nein
211	0+551	NW	1.OG	20,25	6,26	59	49	56	49	56	49	0,2	0,2		nein
211	0+551	NW	2.OG	20,25	9,06	59	49	56	49	56	49	0,1	0,1		nein
212	0+560	SW	EG	25,20	3,31	59	49	34	27	34	27	0,1	0,1		nein
212	0+560	SW	1.OG	25,20	6,11	59	49	36	28	36	28	0,0	0,1		nein
212	0+560	SW	2.OG	25,20	8,91	59	49	41	34	41	34	0,0	0,1		nein

Stadt Oberhausen - Ausbau der Emmericher Straße Beurteilungspegel der Immissionsorte

Lfd. Nr.		HFront	SW	SA	H I-A	IGW		Bestand		Neubau		Diff. alt/neu		wes. And.	Anspruch
1	km	3	4	m	m	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag	Nacht	S11-9	S12-10		passiv
2				5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Emmericher Str. 56 Gebietsnutzung: WA															
213	0+555	SO	EG	19,44	3,00	59	49	56	48	55	48	-0,3	-0,3		nein
213	0+555	SO	1.OG	19,44	5,80	59	49	56	49	56	49	-0,2	-0,1		nein
213	0+555	SO	2.OG	19,44	8,60	59	49	57	50	57	49	-0,1	-0,2		nein
214	0+551	NO	EG	24,84	3,07	59	49	36	29	36	28	-0,3	-0,2		nein
214	0+551	NO	1.OG	24,84	5,87	59	49	36	29	36	29	-0,1	0,0		nein
214	0+551	NO	2.OG	24,84	8,67	59	49	42	35	42	35	-0,1	0,0		nein
215	0+547	NW	EG	19,22	3,14	59	49	56	49	56	49	-0,2	-0,2		nein
215	0+547	NW	1.OG	19,22	5,94	59	49	57	49	57	49	-0,2	-0,1		nein
215	0+547	NW	2.OG	19,22	8,74	59	49	57	50	57	50	-0,1	-0,1		nein
216	0+551	SW	EG	13,82	3,06	59	49	62	54	61	54	-0,3	-0,2		nein
216	0+551	SW	1.OG	13,82	5,86	59	49	62	54	62	54	-0,2	-0,2		nein
216	0+551	SW	2.OG	13,82	8,66	59	49	62	54	62	54	-0,1	-0,2		nein
Emmericher Str. 57 Gebietsnutzung: WA															
217	0+540	NO	EG	12,04	2,72	59	49	62	54	62	55	0,3	0,3		nein
217	0+540	NO	1.OG	12,04	5,52	59	49	62	55	62	55	0,3	0,2		nein
217	0+540	NO	2.OG	12,04	8,32	59	49	62	54	62	55	0,1	0,2		nein
218	0+540	SW	EG	22,50	2,71	59	49	33	26	34	26	0,1	0,1		nein
218	0+540	SW	1.OG	22,50	5,51	59	49	36	28	36	28	0,1	0,1		nein
218	0+540	SW	2.OG	22,50	8,31	59	49	42	34	42	34	0,1	0,0		nein
219	0+543	SO	EG	17,27	2,67	59	49	57	49	57	49	0,2	0,3		nein
219	0+543	SO	1.OG	17,27	5,47	59	49	57	50	57	50	0,2	0,2		nein
219	0+543	SO	2.OG	17,27	8,27	59	49	57	50	57	50	0,1	0,1		nein
Emmericher Str. 58 Gebietsnutzung: WA															
220	0+535	SW	EG	13,88	2,96	59	49	62	54	61	54	-0,3	-0,2		nein
220	0+535	SW	1.OG	13,88	5,76	59	49	62	54	62	54	-0,2	-0,2		nein
220	0+535	SW	2.OG	13,88	8,56	59	49	62	54	62	54	-0,1	-0,2		nein
221	0+539	SO	EG	18,73	2,88	59	49	57	49	56	49	-0,2	-0,2		nein
221	0+539	SO	1.OG	18,73	5,68	59	49	57	50	57	49	-0,2	-0,1		nein
221	0+539	SO	2.OG	18,73	8,48	59	49	57	50	57	50	-0,1	-0,1		nein
222	0+535	NO	EG	23,71	2,96	59	49	35	27	34	27	-0,1	-0,1		nein
222	0+535	NO	1.OG	23,71	5,76	59	49	37	29	37	29	-0,1	-0,1		nein
222	0+535	NO	2.OG	23,71	8,56	59	49	43	35	42	35	-0,1	0,0		nein
223	0+531	NW	EG	18,84	3,04	59	49	57	49	56	49	-0,2	-0,2		nein
223	0+531	NW	1.OG	18,84	5,84	59	49	57	50	57	49	-0,1	-0,2		nein
223	0+531	NW	2.OG	18,84	8,64	59	49	57	50	57	50	-0,1	-0,1		nein
Emmericher Str. 59 Gebietsnutzung: WA															
224	0+535	NO	EG	12,04	2,81	59	49	62	54	62	55	0,3	0,2		nein
224	0+535	NO	1.OG	12,04	5,61	59	49	62	55	62	55	0,2	0,2		nein
224	0+535	NO	2.OG	12,04	8,41	59	49	62	54	62	54	0,2	0,1		nein
225	0+535	SW	EG	22,51	2,80	59	49	39	32	39	32	0,1	0,1		nein
225	0+535	SW	1.OG	22,51	5,60	59	49	36	28	36	28	0,0	0,1		nein
225	0+535	SW	2.OG	22,51	8,40	59	49	41	34	41	34	0,0	0,0		nein



CS Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH
Köpenicker Straße 145
10997 Berlin

14 / 27
18.05.2015

Stadt Oberhausen - Ausbau der Emmericher Straße

Beurteilungspegel der Immissionsorte

Lfd. Nr.	km	HFront	SW	SA m	H I-A m	IGW Tag Nacht in dB(A)		Bestand Tag Nacht in dB(A)		Neubau Tag Nacht in dB(A)		Diff. alt/neu S11-9 S12-10 in dB(A)		wes. And.	Anspruch passiv
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Emmericher Str. 60 a Gebietsnutzung: WA															
226	0+514	NO	EG	26,47	2,65	59	49	34	27	34	27	-0,1	0,0		nein
226	0+514	NO	1.OG	26,47	5,45	59	49	36	29	36	29	-0,1	0,0		nein
226	0+514	NO	2.OG	26,47	8,25	59	49	42	34	42	34	0,0	0,0		nein
227	0+511	NW	EG	20,17	2,69	59	49	55	48	55	48	-0,3	-0,2		nein
227	0+511	NW	1.OG	20,17	5,49	59	49	56	49	56	49	-0,2	-0,1		nein
227	0+511	NW	2.OG	20,17	8,29	59	49	56	49	56	49	-0,1	-0,1		nein
228	0+512	SW	EG	13,84	2,67	59	49	62	54	61	54	-0,2	-0,3		nein
228	0+512	SW	1.OG	13,84	5,47	59	49	62	54	62	54	-0,2	-0,2		nein
228	0+512	SW	2.OG	13,84	8,27	59	49	62	54	61	54	-0,2	-0,1		nein
Emmericher Str. 60 Gebietsnutzung: WA															
229	0+520	SW	EG	13,79	2,53	59	49	62	54	61	54	-0,2	-0,3		nein
229	0+520	SW	1.OG	13,79	5,33	59	49	62	54	62	54	-0,2	-0,2		nein
229	0+520	SW	2.OG	13,79	8,13	59	49	62	54	62	54	-0,1	-0,2		nein
230	0+521	SO	EG	20,11	2,51	59	49	56	48	55	48	-0,3	-0,2		nein
230	0+521	SO	1.OG	20,11	5,31	59	49	57	49	56	49	-0,2	-0,1		nein
230	0+521	SO	2.OG	20,11	8,11	59	49	57	49	57	49	-0,1	0,0		nein
231	0+519	NO	EG	26,44	2,55	59	49	34	27	34	27	0,0	-0,1		nein
231	0+519	NO	1.OG	26,44	5,35	59	49	36	29	36	29	-0,1	-0,1		nein
231	0+519	NO	2.OG	26,44	8,15	59	49	42	34	42	34	0,0	0,0		nein
Emmericher Str. 61 Gebietsnutzung: WA															
232	0+530	NO	EG	12,04	2,88	59	49	62	54	62	55	0,3	0,2		nein
232	0+530	NO	1.OG	12,04	5,68	59	49	62	55	62	55	0,2	0,2		nein
232	0+530	NO	2.OG	12,04	8,48	59	49	62	54	62	54	0,2	0,1		nein
233	0+530	SW	EG	22,51	2,87	59	49	35	28	36	29	1,0	1,1		nein
233	0+530	SW	1.OG	22,51	5,67	59	49	36	28	36	28	0,0	0,0		nein
233	0+530	SW	2.OG	22,51	8,47	59	49	41	34	41	34	0,1	0,0		nein
Emmericher Str. 62 Gebietsnutzung: WA															
234	0+503	SO	EG	20,79	2,07	59	49	55	47	55	47	-0,3	-0,3		nein
234	0+503	SO	1.OG	20,79	4,87	59	49	56	49	56	49	-0,2	-0,1		nein
234	0+503	SO	2.OG	20,79	7,67	59	49	56	49	56	49	-0,1	-0,1		nein
235	0+500	NO	EG	27,58	2,12	59	49	40	33	40	33	-0,1	-0,1		nein
235	0+500	NO	1.OG	27,58	4,92	59	49	36	29	36	29	0,0	0,0		nein
235	0+500	NO	2.OG	27,58	7,72	59	49	42	34	42	34	0,0	0,0		nein
236	0+493	NW	EG	20,08	2,25	59	49	56	48	56	48	-0,2	-0,3		nein
236	0+493	NW	1.OG	20,08	5,05	59	49	56	49	56	49	-0,1	-0,2		nein
236	0+493	NW	2.OG	20,08	7,85	59	49	57	49	57	49	-0,1	-0,1		nein
237	0+498	SW	EG	14,07	2,16	59	49	61	54	61	54	-0,3	-0,3		nein
237	0+498	SW	1.OG	14,07	4,96	59	49	62	54	61	54	-0,2	-0,2		nein
237	0+498	SW	2.OG	14,07	7,76	59	49	61	54	61	54	-0,1	-0,2		nein
Emmericher Str. 63 Gebietsnutzung: WA															
238	0+525	NO	EG	12,04	2,99	59	49	62	54	62	55	0,3	0,2		nein
238	0+525	NO	1.OG	12,04	5,79	59	49	62	55	62	55	0,2	0,2		nein
238	0+525	NO	2.OG	12,04	8,59	59	49	62	54	62	54	0,2	0,1		nein
239	0+525	SW	EG	22,51	2,98	59	49	34	26	34	26	0,0	0,0		nein
239	0+525	SW	1.OG	22,51	5,78	59	49	36	28	36	28	0,0	0,1		nein
239	0+525	SW	2.OG	22,51	8,58	59	49	41	34	41	34	0,1	0,0		nein

Stadt Oberhausen - Ausbau der Emmericher Straße

Beurteilungspegel der Immissionsorte

Lfd. Nr.	km	HFront	SW	SA m	H I-A m	IGW Tag Nacht in dB(A)		Bestand Tag Nacht in dB(A)		Neubau Tag Nacht in dB(A)		Diff. alt/neu S11-9 S12-10 in dB(A)		wes. And.	Anspruch passiv
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Emmericher Str. 64 a Gebietsnutzung: WA															
240	0+479	NW	EG	30,01	2,15	59	49	50	43	50	43	-0,1	-0,1		nein
241	0+485	SW	EG	26,40	2,05	59	49	55	48	55	48	-0,1	-0,1		nein
242	0+490	SO	EG	30,24	1,99	59	49	49	42	49	42	-0,2	-0,1		nein
243	0+485	NO	EG	39,49	2,06	59	49	38	31	38	31	0,0	0,0		nein
Emmericher Str. 65 Gebietsnutzung: WA															
244	0+519	NO	EG	12,06	3,12	59	49	62	54	62	55	0,3	0,2		nein
244	0+519	NO	1.OG	12,06	5,92	59	49	62	54	62	55	0,2	0,2		nein
244	0+519	NO	2.OG	12,06	8,72	59	49	62	54	62	54	0,1	0,2		nein
245	0+517	NW	EG	17,58	3,17	59	49	56	49	56	49	0,3	0,2		nein
245	0+517	NW	1.OG	17,58	5,97	59	49	57	49	57	49	0,2	0,1		nein
245	0+517	NW	2.OG	17,58	8,77	59	49	57	49	57	50	0,1	0,1		nein
246	0+520	SW	EG	23,04	3,12	59	49	34	26	34	26	0,1	0,0		nein
246	0+520	SW	1.OG	23,04	5,92	59	49	36	28	36	28	0,0	0,1		nein
246	0+520	SW	2.OG	23,04	8,72	59	49	42	34	42	34	0,0	0,0		nein
Emmericher Str. 66 Gebietsnutzung: WA															
247	0+473	SW	EG	11,83	2,42	59	49	62	55	62	55	-0,3	-0,2		nein
247	0+473	SW	1.OG	11,83	5,22	59	49	62	55	62	55	-0,2	-0,2		nein
247	0+473	SW	2.OG	11,83	8,02	59	49	62	55	62	55	-0,1	-0,2		nein
248	0+474	SO	EG	18,09	2,41	59	49	57	50	57	49	-0,3	-0,2		nein
248	0+474	SO	1.OG	18,09	5,21	59	49	57	50	57	50	-0,2	-0,1		nein
248	0+474	SO	2.OG	18,09	8,01	59	49	57	50	57	50	-0,1	-0,1		nein
249	0+471	NO	EG	24,29	2,44	59	49	34	26	33	26	-0,1	0,0		nein
249	0+471	NO	1.OG	24,29	5,24	59	49	36	28	36	28	0,0	0,0		nein
249	0+471	NO	2.OG	24,29	8,04	59	49	42	35	42	35	0,0	0,0		nein
Emmericher Str. 68 Gebietsnutzung: WA															
250	0+466	SW	EG	13,31	2,52	59	49	62	54	61	54	-0,3	-0,2		nein
250	0+466	SW	1.OG	13,31	5,32	59	49	62	55	62	54	-0,2	-0,2		nein
250	0+466	SW	2.OG	13,31	8,12	59	49	62	54	62	54	-0,2	-0,1		nein
251	0+466	NO	EG	24,18	2,52	59	49	34	26	34	26	-0,1	-0,1		nein
251	0+466	NO	1.OG	24,18	5,32	59	49	36	29	36	29	-0,1	0,0		nein
251	0+466	NO	2.OG	24,18	8,12	59	49	42	35	42	35	0,0	0,0		nein
252	0+463	NW	EG	18,69	2,56	59	49	55	48	55	48	0,1	0,1		nein
252	0+463	NW	1.OG	18,69	5,36	59	49	57	49	57	49	-0,1	-0,1		nein
252	0+463	NW	2.OG	18,69	8,16	59	49	57	49	57	49	0,0	-0,1		nein

Stadt Oberhausen - Ausbau der Emmericher Straße

Beurteilungspegel der Immissionsorte

Lfd. Nr.	km	HFront	SW	SA m	H I-A m	IGW Tag Nacht in dB(A)		Bestand Tag Nacht in dB(A)		Neubau Tag Nacht in dB(A)		Diff. alt/neu S11-9 S12-10 in dB(A)		wes. And.	Anspruch passiv
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Emmericher Str. 69 Gebietsnutzung: WA															
253	0+504	NO	EG	12,60	2,87	59	49	62	54	62	54	0,2	0,3		nein
253	0+504	NO	1.OG	12,60	5,67	59	49	62	54	62	55	0,2	0,2		nein
253	0+504	NO	2.OG	12,60	8,47	59	49	62	54	62	54	0,1	0,2		nein
254	0+501	NO	EG	15,53	2,92	59	49	60	53	60	53	0,2	0,2		nein
254	0+501	NO	1.OG	15,53	5,72	59	49	60	53	60	53	0,1	0,2		nein
254	0+501	NO	2.OG	15,53	8,52	59	49	60	53	60	53	0,1	0,1		nein
255	0+499	NW	EG	18,47	2,95	59	49	56	49	56	49	0,2	0,3		nein
255	0+499	NW	1.OG	18,47	5,75	59	49	57	49	57	50	0,1	0,2		nein
255	0+499	NW	2.OG	18,47	8,55	59	49	57	50	57	50	0,1	0,1		nein
256	0+503	SW	EG	30,68	2,87	59	49	39	31	39	31	0,0	0,0		nein
256	0+503	SW	1.OG	30,68	5,67	59	49	35	28	35	28	0,0	0,1		nein
256	0+503	SW	2.OG	30,68	8,47	59	49	41	33	41	33	0,0	0,0		nein
257	0+510	SO	EG	20,29	2,75	59	49	54	46	54	47	0,3	0,2		nein
257	0+510	SO	1.OG	20,29	5,55	59	49	55	48	56	48	0,2	0,1		nein
257	0+510	SO	2.OG	20,29	8,35	59	49	56	48	56	49	0,1	0,1		nein
258	0+508	NO	EG	14,62	2,80	59	49	60	53	61	53	0,3	0,2		nein
258	0+508	NO	1.OG	14,62	5,60	59	49	61	53	61	54	0,2	0,2		nein
258	0+508	NO	2.OG	14,62	8,40	59	49	61	53	61	54	0,1	0,2		nein
Emmericher Str. 70 a Gebietsnutzung: WA															
259	0+447	NO	EG	26,40	2,49	59	49	37	29	34	26	-3,1	-3,1		nein
259	0+447	NO	1.OG	26,40	5,29	59	49	36	28	36	28	-0,1	-0,1		nein
259	0+447	NO	2.OG	26,40	8,09	59	49	41	34	41	34	0,0	0,0		nein
260	0+443	NW	EG	19,90	2,55	59	49	56	48	55	48	-0,3	-0,3		nein
260	0+443	NW	1.OG	19,90	5,35	59	49	56	49	56	49	-0,1	-0,2		nein
260	0+443	NW	2.OG	19,90	8,15	59	49	56	49	56	49	-0,1	-0,1		nein
261	0+447	SW	EG	13,46	2,48	59	49	62	54	61	54	-0,3	-0,3		nein
261	0+447	SW	1.OG	13,46	5,28	59	49	62	55	62	54	-0,2	-0,2		nein
261	0+447	SW	2.OG	13,46	8,08	59	49	62	54	62	54	-0,2	-0,2		nein
Emmericher Str. 70 Gebietsnutzung: WA															
262	0+453	SW	EG	13,50	2,35	59	49	62	54	61	54	-0,3	-0,2		nein
262	0+453	SW	1.OG	13,50	5,15	59	49	62	55	62	54	-0,2	-0,2		nein
262	0+453	SW	2.OG	13,50	7,95	59	49	62	54	62	54	-0,2	-0,2		nein
263	0+456	SO	EG	20,00	2,28	59	49	55	47	55	47	-0,1	-0,2		nein
263	0+456	SO	1.OG	20,00	5,08	59	49	56	49	56	49	-0,1	-0,2		nein
263	0+456	SO	2.OG	20,00	7,88	59	49	56	49	56	49	0,0	-0,1		nein
264	0+453	NO	EG	26,44	2,35	59	49	34	26	34	26	-0,1	-0,1		nein
264	0+453	NO	1.OG	26,44	5,15	59	49	36	28	36	28	-0,1	0,0		nein
264	0+453	NO	2.OG	26,44	7,95	59	49	42	34	42	34	0,0	0,0		nein
Emmericher Str. 71 a Gebietsnutzung: WA															
265	0+469	SW	EG	22,97	2,85	59	49	34	27	34	27	0,1	0,1		nein
265	0+469	SW	1.OG	22,97	5,65	59	49	36	29	37	29	0,1	0,1		nein
265	0+469	SW	2.OG	22,97	8,45	59	49	43	35	43	35	0,0	0,1		nein
266	0+469	NO	EG	11,87	2,84	59	49	62	55	62	55	0,2	0,2		nein
266	0+469	NO	1.OG	11,87	5,64	59	49	62	55	62	55	0,1	0,2		nein
266	0+469	NO	2.OG	11,87	8,44	59	49	62	54	62	55	0,1	0,2		nein
267	0+467	NW	EG	17,40	2,88	59	49	56	49	56	48	-0,2	-0,3		nein
267	0+467	NW	1.OG	17,40	5,68	59	49	57	49	57	49	0,1	0,1		nein
267	0+467	NW	2.OG	17,40	8,48	59	49	57	50	57	50	0,1	0,1		nein

Stadt Oberhausen - Ausbau der Emmericher Straße

Beurteilungspegel der Immissionsorte

Lfd. Nr.	km	HFront	SW	SA m	H I-A m	IGW Tag Nacht in dB(A)		Bestand Tag Nacht in dB(A)		Neubau Tag Nacht in dB(A)		Diff. alt/neu S11-9 S12-10 in dB(A)		wes. And.	Anspruch passiv
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Emmericher Str. 71 b Gebietsnutzung: WA															
268	0+460	SO	EG	18,63	2,71	59	49	54	46	54	46	0,1	0,1		nein
268	0+460	SO	1.OG	18,63	5,51	59	49	56	49	56	49	0,1	0,1		nein
268	0+460	SO	2.OG	18,63	8,31	59	49	56	49	56	49	0,1	0,0		nein
269	0+458	NO	EG	12,32	2,74	59	49	62	54	62	55	0,2	0,2		nein
269	0+458	NO	1.OG	12,32	5,54	59	49	62	54	62	55	0,2	0,2		nein
269	0+458	NO	2.OG	12,32	8,34	59	49	62	54	62	54	0,2	0,1		nein
270	0+457	SW	EG	24,93	2,76	59	49	34	26	34	27	0,1	0,1		nein
270	0+457	SW	1.OG	24,93	5,56	59	49	36	29	36	29	0,0	0,1		nein
270	0+457	SW	2.OG	24,93	8,36	59	49	42	35	42	35	0,0	0,0		nein
Emmericher Str. 71 c Gebietsnutzung: WA															
271	0+452	SW	EG	24,90	2,72	59	49	35	28	35	28	0,2	0,2		nein
271	0+452	SW	1.OG	24,90	5,52	59	49	37	29	37	29	0,1	0,1		nein
271	0+452	SW	2.OG	24,90	8,32	59	49	43	35	43	35	0,0	0,0		nein
272	0+451	NO	EG	12,28	2,74	59	49	62	54	62	55	0,2	0,3		nein
272	0+451	NO	1.OG	12,28	5,54	59	49	62	55	62	55	0,2	0,2		nein
272	0+451	NO	2.OG	12,28	8,34	59	49	62	54	62	55	0,1	0,2		nein
273	0+449	NW	EG	18,58	2,77	59	49	56	48	56	49	0,2	0,3		nein
273	0+449	NW	1.OG	18,58	5,57	59	49	56	49	56	49	0,1	0,2		nein
273	0+449	NW	2.OG	18,58	8,37	59	49	57	49	57	49	0,1	0,0		nein
Emmericher Str. 71 d Gebietsnutzung: WA															
274	0+441	SO	EG	18,54	2,72	59	49	55	47	55	47	0,1	0,2		nein
274	0+441	SO	1.OG	18,54	5,52	59	49	56	49	57	49	0,2	0,2		nein
274	0+441	SO	2.OG	18,54	8,32	59	49	57	49	57	49	0,2	0,1		nein
275	0+440	NO	EG	12,22	2,75	59	49	62	54	62	55	0,4	0,4		nein
275	0+440	NO	1.OG	12,22	5,55	59	49	62	54	62	55	0,3	0,3		nein
275	0+440	NO	2.OG	12,22	8,35	59	49	62	54	62	55	0,2	0,2		nein
276	0+439	SW	EG	24,82	2,78	59	49	35	28	35	28	0,1	0,1		nein
276	0+439	SW	1.OG	24,82	5,58	59	49	37	29	37	29	0,1	0,1		nein
276	0+439	SW	2.OG	24,82	8,38	59	49	43	35	43	35	0,0	0,1		nein
Emmericher Str. 71 e Gebietsnutzung: WA															
277	0+432	NO	EG	12,18	2,82	59	49	62	54	62	55	0,4	0,4		nein
277	0+432	NO	1.OG	12,18	5,62	59	49	62	54	62	55	0,3	0,3		nein
277	0+432	NO	2.OG	12,18	8,42	59	49	62	54	62	55	0,2	0,2		nein
278	0+431	NW	EG	18,48	2,85	59	49	56	48	56	49	0,4	0,4		nein
278	0+431	NW	1.OG	18,48	5,65	59	49	56	49	57	49	0,2	0,2		nein
278	0+431	NW	2.OG	18,48	8,45	59	49	57	49	57	50	0,1	0,2		nein
279	0+433	SW	EG	24,79	2,80	59	49	35	28	35	28	0,2	0,1		nein
279	0+433	SW	1.OG	24,79	5,60	59	49	37	30	37	30	0,2	0,1		nein
279	0+433	SW	2.OG	24,79	8,40	59	49	43	36	43	36	0,1	0,0		nein

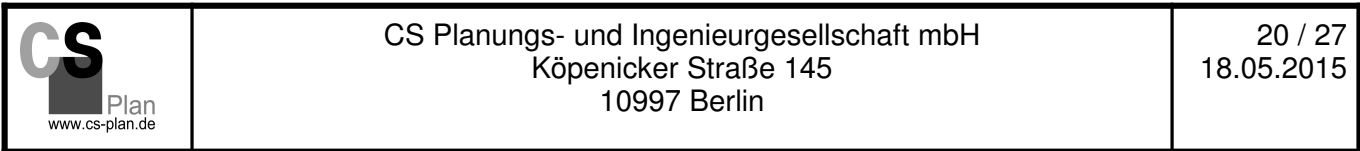
Stadt Oberhausen - Ausbau der Emmericher Straße

Beurteilungspegel der Immissionsorte

Lfd. Nr.	km	HFront	SW	SA	H I-A	IGW		Bestand		Neubau		Diff. alt/neu		wes. And.	Anspruch passiv
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Emmericher Str. 71 Gebietsnutzung: WA															
280	0+477	SO	EG	17,46	2,77	59	49	56	49	57	49	0,2	0,2		nein
280	0+477	SO	1.OG	17,46	5,57	59	49	57	50	57	50	0,1	0,1		nein
280	0+477	SO	2.OG	17,46	8,37	59	49	57	50	57	50	0,1	0,1		nein
281	0+475	NO	EG	11,89	2,81	59	49	62	55	62	55	0,3	0,2		nein
281	0+475	NO	1.OG	11,89	5,61	59	49	62	55	62	55	0,2	0,1		nein
281	0+475	NO	2.OG	11,89	8,41	59	49	62	54	62	55	0,1	0,2		nein
282	0+475	SW	EG	22,99	2,81	59	49	33	26	33	26	0,1	0,1		nein
282	0+475	SW	1.OG	22,99	5,61	59	49	36	28	36	28	0,1	0,1		nein
282	0+475	SW	2.OG	22,99	8,41	59	49	42	35	42	35	0,1	0,0		nein
Emmericher Str. 72 Gebietsnutzung: WA															
283	0+431	SW	EG	14,18	2,71	59	49	62	54	61	54	-0,4	-0,4		nein
283	0+431	SW	1.OG	14,18	5,51	59	49	62	54	61	54	-0,3	-0,3		nein
283	0+431	SW	2.OG	14,18	8,31	59	49	62	54	61	54	-0,3	-0,2		nein
284	0+437	SO	EG	19,99	2,59	59	49	56	48	55	48	-0,4	-0,3		nein
284	0+437	SO	1.OG	19,99	5,39	59	49	56	49	56	49	-0,2	-0,2		nein
284	0+437	SO	2.OG	19,99	8,19	59	49	56	49	56	49	-0,2	-0,1		nein
285	0+431	NO	EG	25,86	2,71	59	49	34	27	34	26	-0,1	-0,2		nein
285	0+431	NO	1.OG	25,86	5,51	59	49	36	29	36	29	-0,1	-0,1		nein
285	0+431	NO	2.OG	25,86	8,31	59	49	42	34	42	34	0,0	-0,1		nein
286	0+425	NW	EG	20,06	2,83	59	49	55	48	55	48	-0,4	-0,5		nein
286	0+425	NW	1.OG	20,06	5,63	59	49	56	49	56	48	-0,3	-0,3		nein
286	0+425	NW	2.OG	20,06	8,43	59	49	56	49	56	48	-0,2	-0,2		nein
Emmericher Str. 73 a Gebietsnutzung: WA															
287	0+414	NO	EG	12,10	2,83	59	49	62	54	62	55	0,5	0,5		nein
287	0+414	NO	1.OG	12,10	5,63	59	49	62	55	62	55	0,3	0,3		nein
287	0+414	NO	2.OG	12,10	8,43	59	49	62	54	62	55	0,3	0,3		nein
288	0+412	NW	EG	18,39	2,86	59	49	55	47	55	47	-0,1	0,0		nein
288	0+412	NW	1.OG	18,39	5,66	59	49	56	49	57	49	0,3	0,2		nein
288	0+412	NW	2.OG	18,39	8,46	59	49	57	49	57	50	0,2	0,1		nein
289	0+415	SW	EG	24,69	2,81	59	49	34	27	35	27	0,4	0,4		nein
289	0+415	SW	1.OG	24,69	5,61	59	49	36	29	37	29	0,1	0,1		nein
289	0+415	SW	2.OG	24,69	8,41	59	49	43	35	43	35	0,1	0,1		nein
Emmericher Str. 73 b Gebietsnutzung: WA															
290	0+402	SW	EG	24,69	2,73	59	49	34	27	34	27	0,1	0,2		nein
290	0+402	SW	1.OG	24,69	5,53	59	49	36	29	37	29	0,2	0,1		nein
290	0+402	SW	2.OG	24,69	8,33	59	49	43	35	43	35	0,1	0,1		nein
291	0+404	SO	EG	18,38	2,68	59	49	54	47	54	47	0,3	0,3		nein
291	0+404	SO	1.OG	18,38	5,48	59	49	56	49	57	49	0,3	0,2		nein
291	0+404	SO	2.OG	18,38	8,28	59	49	57	49	57	50	0,2	0,2		nein
292	0+403	NO	EG	12,05	2,70	59	49	62	54	62	55	0,5	0,5		nein
292	0+403	NO	1.OG	12,05	5,50	59	49	62	55	62	55	0,3	0,4		nein
292	0+403	NO	2.OG	12,05	8,30	59	49	62	54	62	55	0,3	0,3		nein

Stadt Oberhausen - Ausbau der Emmericher Straße Beurteilungspegel der Immissionsorte

Lfd. Nr.		HFront	SW	SA	H I-A	IGW		Bestand		Neubau		Diff. alt/neu		wes. And.	Anspruch passiv
1	km	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Emmericher Str. 73 c Gebietsnutzung: WA															
293	0+396	SW	EG	24,67	2,79	59	49	35	27	35	28	0,2	0,2		nein
293	0+396	SW	1.OG	24,67	5,59	59	49	37	30	37	30	0,1	0,2		nein
293	0+396	SW	2.OG	24,67	8,39	59	49	43	36	43	36	0,1	0,1		nein
294	0+395	NO	EG	12,01	2,79	59	49	62	54	62	55	0,5	0,5		nein
294	0+395	NO	1.OG	12,01	5,59	59	49	62	55	62	55	0,4	0,4		nein
294	0+395	NO	2.OG	12,01	8,39	59	49	62	54	62	55	0,3	0,3		nein
295	0+394	NW	EG	18,33	2,80	59	49	55	48	56	49	0,5	0,5		nein
295	0+394	NW	1.OG	18,33	5,60	59	49	56	49	57	49	0,3	0,3		nein
295	0+394	NW	2.OG	18,33	8,40	59	49	57	49	57	50	0,2	0,2		nein
Emmericher Str. 73 Gebietsnutzung: WA															
296	0+420	SW	EG	24,71	2,69	59	49	35	28	35	28	0,1	0,2		nein
296	0+420	SW	1.OG	24,71	5,49	59	49	37	30	37	30	0,2	0,2		nein
296	0+420	SW	2.OG	24,71	8,29	59	49	43	36	43	36	0,1	0,1		nein
297	0+423	SO	EG	18,43	2,64	59	49	55	48	56	48	0,5	0,4		nein
297	0+423	SO	1.OG	18,43	5,44	59	49	56	49	57	49	0,3	0,3		nein
297	0+423	SO	2.OG	18,43	8,24	59	49	57	49	57	49	0,2	0,2		nein
298	0+421	NO	EG	12,13	2,66	59	49	62	54	62	55	0,5	0,4		nein
298	0+421	NO	1.OG	12,13	5,46	59	49	62	54	62	55	0,4	0,4		nein
298	0+421	NO	2.OG	12,13	8,26	59	49	62	54	62	55	0,3	0,3		nein
Emmericher Str. 74 Gebietsnutzung: WA															
299	0+412	SW	EG	11,55	2,88	59	49	63	56	62	55	-0,6	-0,6		nein
299	0+412	SW	1.OG	11,55	5,68	59	49	63	55	62	55	-0,4	-0,5		nein
299	0+412	SW	2.OG	11,55	8,48	59	49	62	55	62	55	-0,3	-0,3		nein
300	0+419	SO	EG	17,30	2,74	59	49	57	49	56	49	-0,5	-0,4		nein
300	0+419	SO	1.OG	17,30	5,54	59	49	57	50	57	49	-0,2	-0,3		nein
300	0+419	SO	2.OG	17,30	8,34	59	49	57	50	57	49	-0,2	-0,3		nein
301	0+412	NO	EG	22,84	2,88	59	49	34	26	34	26	-0,1	-0,2		nein
301	0+412	NO	1.OG	22,84	5,68	59	49	36	29	36	28	-0,2	-0,1		nein
301	0+412	NO	2.OG	22,84	8,48	59	49	42	34	42	34	-0,1	0,0		nein
Emmericher Str. 75 Gebietsnutzung: WA															
302	0+387	SO	EG	20,13	3,11	59	49	55	48	55	48	0,5	0,4		nein
302	0+387	SO	1.OG	20,13	5,91	59	49	56	48	56	49	0,3	0,3		nein
303	0+383	NO	EG	14,83	3,13	59	49	61	53	61	54	0,4	0,5		nein
303	0+383	NO	1.OG	14,83	5,93	59	49	61	54	61	54	0,4	0,3		nein
304	0+385	SW	EG	26,31	3,12	59	49	36	29	36	29	0,2	0,2		nein
304	0+385	SW	1.OG	26,31	5,92	59	49	39	32	39	32	0,2	0,1		nein
Emmericher Str. 76 Gebietsnutzung: WA															
305	0+396	NO	EG	27,76	2,54	59	49	34	26	34	26	-0,2	-0,1		nein
305	0+396	NO	1.OG	27,76	5,34	59	49	36	28	36	28	-0,1	-0,1		nein
305	0+396	NO	2.OG	27,76	8,14	59	49	42	34	42	34	-0,1	0,0		nein
306	0+394	NW	EG	19,51	2,55	59	49	56	49	56	48	-0,4	-0,5		nein
306	0+394	NW	1.OG	19,51	5,35	59	49	57	49	56	49	-0,3	-0,3		nein
306	0+394	NW	2.OG	19,51	8,15	59	49	56	49	56	49	-0,2	-0,3		nein
307	0+399	SW	EG	11,36	2,51	59	49	63	56	62	55	-0,7	-0,6		nein
307	0+399	SW	1.OG	11,36	5,31	59	49	63	56	62	55	-0,5	-0,5		nein
307	0+399	SW	2.OG	11,36	8,11	59	49	62	55	62	55	-0,3	-0,3		nein



Stadt Oberhausen - Ausbau der Emmericher Straße

Beurteilungspegel der Immissionsorte

Lfd. Nr.	km	HFront	SW	SA	H I-A	IGW		Bestand		Neubau		Diff. alt/neu		wes. And.	Anspruch passiv
1	2	3	4	5	6	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	S11-9 in dB(A)	S12-10 in dB(A)	15	16
Emmericher Str. 77 Gebietsnutzung: WA															
308	0+374	SW	EG	27,33	2,71	59	49	34	26	34	27	0,1	0,2		nein
308	0+374	SW	1.OG	27,33	5,51	59	49	36	29	36	29	0,2	0,2		nein
308	0+374	SW	2.OG	27,33	8,31	59	49	42	35	42	35	0,1	0,1		nein
309	0+374	NO	EG	14,91	2,71	59	49	60	53	61	53	0,5	0,5		nein
309	0+374	NO	1.OG	14,91	5,51	59	49	61	53	61	54	0,4	0,3		nein
309	0+374	NO	2.OG	14,91	8,31	59	49	61	53	61	54	0,3	0,3		nein
310	0+368	NW	EG	18,15	2,74	59	49	56	48	56	49	0,5	0,6		nein
310	0+368	NW	1.OG	18,15	5,54	59	49	56	49	57	49	0,4	0,3		nein
310	0+368	NW	2.OG	18,15	8,34	59	49	57	49	57	50	0,3	0,3		nein
Emmericher Str. 78 Gebietsnutzung: WA															
311	0+378	SW	EG	11,63	2,37	59	49	63	55	62	55	-0,7	-0,6		nein
311	0+378	SW	1.OG	11,63	5,17	59	49	63	55	62	55	-0,5	-0,5		nein
312	0+385	SO	EG	16,07	2,32	59	49	58	50	57	50	-0,5	-0,5		nein
312	0+385	SO	1.OG	16,07	5,12	59	49	58	51	58	50	-0,3	-0,4		nein
313	0+375	NO	EG	20,13	2,39	59	49	37	29	36	29	-0,2	-0,2		nein
313	0+375	NO	1.OG	20,13	5,19	59	49	42	34	42	34	-0,1	-0,1		nein
314	0+371	NW	EG	15,75	2,43	59	49	58	51	57	50	-0,6	-0,6		nein
314	0+371	NW	1.OG	15,75	5,23	59	49	58	51	58	50	-0,4	-0,4		nein
Emmericher Str. 91 Gebietsnutzung: WA															
315	0+273	SW	EG	18,69	2,65	59	49	36	28	36	28	0,1	0,1		nein
315	0+273	SW	1.OG	18,69	5,45	59	49	41	34	41	34	0,1	0,0		nein
316	0+276	SO	EG	14,34	2,68	59	49	58	50	58	51	0,4	0,3		nein
316	0+276	SO	1.OG	14,34	5,48	59	49	58	50	58	51	0,2	0,3		nein
317	0+271	NO	EG	10,02	2,63	59	49	63	55	63	55	0,3	0,3		nein
317	0+271	NO	1.OG	10,02	5,43	59	49	62	55	63	55	0,3	0,2		nein
318	0+266	NW	EG	14,34	2,56	59	49	58	50	58	51	0,2	0,2		nein
318	0+266	NW	1.OG	14,34	5,36	59	49	58	51	58	51	0,1	0,2		nein
Emmericher Str. 96 / 96a Gebietsnutzung: WA															
319	0+213	SW	EG	12,75	2,82	59	49	62	54	62	54	-0,2	-0,1		nein
319	0+213	SW	1.OG	12,75	5,62	59	49	62	54	62	54	-0,1	-0,1		nein
320	0+215	NO	EG	22,32	2,87	59	49	34	27	34	27	0,0	0,0		nein
320	0+215	NO	1.OG	22,32	5,67	59	49	37	29	37	29	0,0	-0,1		nein
321	0+209	NW	EG	21,70	2,71	59	49	55	47	55	47	-0,1	-0,2		nein
321	0+209	NW	1.OG	21,70	5,51	59	49	55	48	55	48	-0,1	0,0		nein
Emmericher Str. 98 / 98 a Gebietsnutzung: WA															
322	0+196	SW	EG	13,20	2,83	59	49	62	54	61	54	-0,1	-0,2		nein
322	0+196	SW	1.OG	13,20	5,63	59	49	62	54	62	54	-0,1	-0,1		nein
323	0+200	SO	EG	18,19	2,94	59	49	56	49	56	49	-0,2	-0,1		nein
323	0+200	SO	1.OG	18,19	5,74	59	49	57	49	57	49	-0,1	-0,1		nein
324	0+197	NO	EG	23,13	2,87	59	49	40	33	40	32	-0,1	-0,2		nein
324	0+197	NO	1.OG	23,13	5,67	59	49	42	35	42	35	0,0	-0,1		nein

Stadt Oberhausen - Ausbau der Emmericher Straße

Beurteilungspegel der Immissionsorte

Lfd. Nr.	km	HFront	SW	SA m	H I-A m	IGW Tag Nacht in dB(A)		Bestand Tag Nacht in dB(A)		Neubau Tag Nacht in dB(A)		Diff. alt/neu S11-9 S12-10 in dB(A)		wes. And.	Anspruch passiv
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Emmericher Str. 100 / 100a Gebietsnutzung: WA															
325	0+184	NO	EG	23,14	2,70	59	49	39	32	39	32	-0,1	0,0		nein
325	0+184	NO	1.OG	23,14	5,50	59	49	41	33	41	33	0,0	0,0		nein
326	0+179	NW	EG	18,18	2,56	59	49	57	49	56	49	-0,2	-0,2		nein
326	0+179	NW	1.OG	18,18	5,36	59	49	57	50	57	50	-0,1	-0,1		nein
327	0+183	SW	EG	13,21	2,66	59	49	62	54	62	54	-0,2	-0,2		nein
327	0+183	SW	1.OG	13,21	5,46	59	49	62	55	62	54	-0,1	-0,2		nein
Emmericher Str. 101 Gebietsnutzung: WA															
328	0+180	NO	EG	9,56	2,97	59	49	63	56	63	56	0,2	0,2		nein
328	0+180	NO	1.OG	9,56	5,77	59	49	63	56	63	56	0,2	0,1		nein
329	0+174	NW	EG	14,12	2,82	59	49	58	51	58	51	0,2	0,2		nein
329	0+174	NW	1.OG	14,12	5,62	59	49	58	51	58	51	0,1	0,2		nein
330	0+180	SW	EG	18,72	2,97	59	49	37	30	37	30	0,1	0,1		nein
330	0+180	SW	1.OG	18,72	5,77	59	49	36	29	36	29	0,1	0,0		nein
331	0+185	SO	EG	14,15	3,12	59	49	58	51	58	51	0,1	0,2		nein
331	0+185	SO	1.OG	14,15	5,92	59	49	58	51	58	51	0,1	0,1		nein
Emmericher Str. 102 Gebietsnutzung: WA															
332	0+167	SW	EG	12,75	3,21	59	49	62	55	62	54	-0,2	-0,2		nein
332	0+167	SW	1.OG	12,75	6,01	59	49	62	55	62	55	-0,2	-0,1		nein
333	0+170	SO	EG	17,52	3,29	59	49	57	50	57	49	-0,1	-0,2		nein
333	0+170	SO	1.OG	17,52	6,09	59	49	57	50	57	50	-0,1	-0,1		nein
334	0+168	NO	EG	22,29	3,23	59	49	38	31	38	31	-0,1	0,0		nein
334	0+168	NO	1.OG	22,29	6,03	59	49	40	33	40	33	0,0	0,0		nein
Emmericher Str. 104 Gebietsnutzung: WA															
335	0+160	NO	EG	22,30	3,01	59	49	38	31	38	31	0,0	-0,1		nein
335	0+160	NO	1.OG	22,30	5,81	59	49	40	33	40	33	-0,1	0,0		nein
336	0+157	NW	EG	17,54	2,94	59	49	57	50	57	49	-0,2	-0,2		nein
336	0+157	NW	1.OG	17,54	5,74	59	49	57	50	57	50	-0,2	-0,1		nein
337	0+160	SW	EG	12,77	3,03	59	49	62	55	62	54	-0,2	-0,2		nein
337	0+160	SW	1.OG	12,77	5,83	59	49	62	55	62	55	-0,1	-0,1		nein
Emmericher Str. 105 Gebietsnutzung: WA															
338	0+161	SO	EG	14,12	3,06	59	49	58	51	58	51	0,2	0,1		nein
338	0+161	SO	1.OG	14,12	5,86	59	49	58	51	58	51	0,1	0,1		nein
338	0+161	SO	2.OG	14,12	8,66	59	49	58	51	58	51	0,1	0,1		nein
339	0+157	NO	EG	9,54	2,93	59	49	63	56	63	56	0,2	0,3		nein
339	0+157	NO	1.OG	9,54	5,73	59	49	63	56	63	56	0,2	0,1		nein
339	0+157	NO	2.OG	9,54	8,53	59	49	62	55	63	55	0,2	0,1		nein
340	0+153	NW	EG	14,12	2,82	59	49	58	51	58	51	0,2	0,2		nein
340	0+153	NW	1.OG	14,12	5,62	59	49	58	51	58	51	0,1	0,1		nein
340	0+153	NW	2.OG	14,12	8,42	59	49	58	51	58	51	0,1	0,1		nein
341	0+155	SW	EG	18,69	2,88	59	49	40	33	40	33	0,1	0,0		nein
341	0+155	SW	1.OG	18,69	5,68	59	49	36	29	36	29	0,1	0,0		nein
341	0+155	SW	2.OG	18,69	8,48	59	49	42	34	42	34	0,0	0,0		nein

Stadt Oberhausen - Ausbau der Emmericher Straße

Beurteilungspegel der Immissionsorte

Lfd. Nr.	km	HFront	SW	SA m	H I-A m	IGW Tag Nacht in dB(A)		Bestand Tag Nacht in dB(A)		Neubau Tag Nacht in dB(A)		Diff. alt/neu S11-9 S12-10 in dB(A)		wes. And.	Anspruch passiv
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Emmericher Str. 106 / 106a Gebietsnutzung: WA															
342	0+146	SW	EG	13,00	2,87	59	49	62	55	62	54	-0,2	-0,2		nein
342	0+146	SW	1.OG	13,00	5,67	59	49	62	55	62	55	-0,1	-0,2		nein
342	0+146	SW	2.OG	13,00	8,47	59	49	62	54	62	54	-0,2	-0,1		nein
343	0+148	SO	EG	18,10	2,92	59	49	57	49	57	49	-0,2	-0,2		nein
343	0+148	SO	1.OG	18,10	5,72	59	49	57	50	57	50	-0,2	-0,1		nein
343	0+148	SO	2.OG	18,10	8,52	59	49	57	50	57	50	-0,1	-0,1		nein
344	0+145	NO	EG	23,19	2,87	59	49	40	33	40	32	0,0	-0,1		nein
344	0+145	NO	1.OG	23,19	5,67	59	49	42	34	42	34	-0,1	-0,1		nein
344	0+145	NO	2.OG	23,19	8,47	59	49	43	36	43	36	-0,2	-0,2		nein
Emmericher Str. 108 / 108 a Gebietsnutzung: WA															
345	0+129	NO	1.OG	23,15	5,26	59	49	42	34	42	34	-0,1	0,0		nein
346	0+127	NW	EG	18,07	2,41	59	49	57	49	56	49	-0,2	-0,3		nein
346	0+127	NW	1.OG	18,07	5,21	59	49	57	50	57	50	-0,1	-0,1		nein
347	0+129	SW	EG	12,99	2,46	59	49	62	55	62	54	-0,3	-0,2		nein
347	0+129	SW	1.OG	12,99	5,26	59	49	62	55	62	55	-0,2	-0,2		nein
Emmericher Str. 109 Gebietsnutzung: WA															
348	0+134	SW	EG	21,80	3,04	59	49	40	32	40	32	0,0	0,1		nein
348	0+134	SW	1.OG	21,80	5,84	59	49	34	26	34	26	0,0	0,0		nein
348	0+134	SW	2.OG	21,80	8,64	59	49	37	29	37	29	0,0	0,1		nein
349	0+140	SO	EG	14,83	3,16	59	49	58	50	58	50	0,2	0,2		nein
349	0+140	SO	1.OG	14,83	5,96	59	49	58	50	58	51	0,2	0,1		nein
349	0+140	SO	2.OG	14,83	8,76	59	49	58	50	58	51	0,1	0,1		nein
350	0+133	NO	EG	9,45	3,01	59	49	63	56	63	56	0,3	0,3		nein
350	0+133	NO	1.OG	9,45	5,81	59	49	63	56	63	56	0,2	0,2		nein
350	0+133	NO	2.OG	9,45	8,61	59	49	62	55	63	55	0,2	0,1		nein
Emmericher Str. 110 Gebietsnutzung: WA															
351	0+114	SW	EG	12,75	3,01	59	49	62	55	62	54	-0,3	-0,2		nein
351	0+114	SW	1.OG	12,75	5,81	59	49	62	55	62	54	-0,2	-0,2		nein
351	0+114	SW	2.OG	12,75	8,61	59	49	62	54	62	54	-0,1	-0,1		nein
352	0+117	SO	EG	17,54	3,07	59	49	57	50	57	50	-0,2	-0,1		nein
352	0+117	SO	1.OG	17,54	5,87	59	49	58	50	58	50	-0,2	-0,1		nein
352	0+117	SO	2.OG	17,54	8,67	59	49	58	50	58	50	-0,1	-0,1		nein
353	0+115	NO	EG	22,31	3,03	59	49	41	33	41	33	-0,1	0,0		nein
353	0+115	NO	1.OG	22,31	5,83	59	49	43	35	43	35	-0,1	-0,1		nein
353	0+115	NO	2.OG	22,31	8,63	59	49	43	36	43	36	-0,2	-0,2		nein
Emmericher Str. 111 Gebietsnutzung: WA															
354	0+121	NO	EG	9,48	2,76	59	49	63	56	63	56	0,4	0,3		nein
354	0+121	NO	1.OG	9,48	5,56	59	49	63	56	63	56	0,3	0,2		nein
354	0+121	NO	2.OG	9,48	8,36	59	49	63	55	63	55	0,1	0,1		nein
355	0+116	NW	EG	14,47	2,65	59	49	58	51	58	51	0,2	0,2		nein
355	0+116	NW	1.OG	14,47	5,45	59	49	58	51	59	51	0,2	0,2		nein
355	0+116	NW	2.OG	14,47	8,25	59	49	58	51	59	51	0,1	0,1		nein
356	0+121	SW	EG	19,53	2,75	59	49	41	34	41	34	0,1	0,1		nein
356	0+121	SW	1.OG	19,53	5,55	59	49	42	35	42	35	0,1	0,1		nein
356	0+121	SW	2.OG	19,53	8,35	59	49	44	36	44	36	0,1	0,1		nein

Stadt Oberhausen - Ausbau der Emmericher Straße

Beurteilungspegel der Immissionsorte

Lfd. Nr.	km	HFront	SW	SA m	H I-A m	IGW Tag Nacht in dB(A)		Bestand Tag Nacht in dB(A)		Neubau Tag Nacht in dB(A)		Diff. alt/neu S11-9 S12-10 in dB(A)		wes. And.	Anspruch passiv
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Emmericher Str. 112 Gebietsnutzung: WA															
357	0+108	SW	EG	12,74	2,87	59	49	62	55	62	54	-0,2	-0,3		nein
357	0+108	SW	1.OG	12,74	5,67	59	49	62	55	62	54	-0,2	-0,3		nein
357	0+108	SW	2.OG	12,74	8,47	59	49	62	54	62	54	-0,1	-0,2		nein
358	0+107	NO	EG	22,33	2,85	59	49	40	33	40	33	-0,1	0,0		nein
358	0+107	NO	1.OG	22,33	5,65	59	49	42	35	42	35	0,0	0,0		nein
358	0+107	NO	2.OG	22,33	8,45	59	49	44	37	44	37	-0,1	0,0		nein
359	0+105	NW	EG	17,53	2,81	59	49	57	49	56	49	-0,2	-0,3		nein
359	0+105	NW	1.OG	17,53	5,61	59	49	57	50	57	49	-0,2	-0,2		nein
359	0+105	NW	2.OG	17,53	8,41	59	49	57	50	57	49	-0,2	-0,2		nein
Emmericher Str. 113 Gebietsnutzung: WA															
360	0+105	SW	EG	39,08	3,21	59	49	33	26	33	26	0,0	0,0		nein
360	0+105	SW	1.OG	39,08	6,01	59	49	38	31	38	31	0,0	0,1		nein
361	0+109	SO	EG	35,05	3,30	59	49	48	41	48	41	0,1	0,1		nein
361	0+109	SO	1.OG	35,05	6,10	59	49	50	43	50	43	0,1	0,1		nein
362	0+105	NO	EG	30,95	3,21	59	49	54	47	55	47	0,1	0,2		nein
362	0+105	NO	1.OG	30,95	6,01	59	49	56	49	56	49	0,1	0,1		nein
363	0+101	NW	EG	34,98	3,13	59	49	52	44	52	44	0,1	0,1		nein
363	0+101	NW	1.OG	34,98	5,93	59	49	53	46	53	46	0,1	0,1		nein
Emmericher Str. 114 / 114 a Gebietsnutzung: WA															
364	0+091	SW	EG	13,24	2,80	59	49	62	54	61	54	-0,3	-0,2		nein
364	0+091	SW	1.OG	13,24	5,60	59	49	62	54	61	54	-0,2	-0,2		nein
364	0+091	SW	2.OG	13,24	8,40	59	49	61	54	61	54	-0,1	-0,2		nein
365	0+095	SO	EG	18,21	2,89	59	49	57	49	56	49	-0,3	-0,2		nein
365	0+095	SO	1.OG	18,21	5,69	59	49	57	50	57	50	-0,1	-0,2		nein
365	0+095	SO	2.OG	18,21	8,49	59	49	57	50	57	50	-0,1	-0,1		nein
366	0+093	NO	EG	23,17	2,84	59	49	42	34	41	34	-0,1	0,0		nein
366	0+093	NO	1.OG	23,17	5,64	59	49	43	36	43	36	0,0	-0,1		nein
366	0+093	NO	2.OG	23,17	8,44	59	49	44	37	44	37	-0,4	-0,4		nein
Emmericher Str. 116 / 116 a Gebietsnutzung: WA															
367	0+076	NO	EG	23,14	2,85	59	49	41	34	41	33	-0,6	-0,6		nein
367	0+076	NO	1.OG	23,14	5,65	59	49	41	34	41	34	0,0	0,0		nein
367	0+076	NO	2.OG	23,14	8,45	59	49	44	36	44	36	0,0	-0,1		nein
368	0+074	NW	EG	18,16	2,80	59	49	56	49	56	49	-0,2	-0,1		nein
368	0+074	NW	1.OG	18,16	5,60	59	49	57	49	57	49	-0,1	-0,1		nein
368	0+074	NW	2.OG	18,16	8,40	59	49	57	49	57	49	-0,1	-0,1		nein
369	0+078	SW	EG	13,20	2,89	59	49	62	54	61	54	-0,3	-0,2		nein
369	0+078	SW	1.OG	13,20	5,69	59	49	62	54	61	54	-0,2	-0,2		nein
369	0+078	SW	2.OG	13,20	8,49	59	49	61	54	61	54	-0,1	-0,2		nein

Stadt Oberhausen - Ausbau der Emmericher Straße

Beurteilungspegel der Immissionsorte

Lfd. Nr.	km	HFront	SW	SA m	H I-A m	IGW Tag Nacht in dB(A)		Bestand Tag Nacht in dB(A)		Neubau Tag Nacht in dB(A)		Diff. alt/neu S11-9 S12-10 in dB(A)		wes. And.	Anspruch passiv
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Emmericher Str. 118 / 118a Gebietsnutzung: WA															
370	0+059	NO	EG	22,28	3,03	59	49	36	28	36	28	0,0	0,0		nein
370	0+059	NO	1.OG	22,28	5,83	59	49	37	30	37	30	-0,1	0,0		nein
370	0+059	NO	2.OG	22,28	8,63	59	49	41	33	41	33	0,0	0,0		nein
371	0+061	SW	EG	12,64	3,08	59	49	62	54	62	54	-0,2	-0,2		nein
371	0+061	SW	1.OG	12,64	5,88	59	49	62	54	61	54	-0,2	-0,1		nein
371	0+061	SW	2.OG	12,64	8,68	59	49	61	54	61	54	-0,1	-0,1		nein
372	0+065	SO	EG	17,49	3,18	59	49	57	49	57	49	-0,2	-0,1		nein
372	0+065	SO	1.OG	17,49	5,98	59	49	57	50	57	49	-0,1	-0,1		nein
372	0+065	SO	2.OG	17,49	8,78	59	49	57	50	57	49	-0,1	-0,1		nein
Ernststr. 5 b Gebietsnutzung: WA															
373	0+770	SO	EG	54,68	2,97	59	49	41	34	41	34	-0,1	-0,1		nein
373	0+770	SO	1.OG	54,68	5,77	59	49	43	36	43	36	-0,2	-0,2		nein
373	0+770	SO	2.OG	54,68	8,57	59	49	45	37	45	37	0,1	0,1		nein
374	0+759	NW	EG	54,53	2,87	59	49	46	38	46	38	0,0	0,0		nein
374	0+759	NW	1.OG	54,53	5,67	59	49	47	39	47	39	0,0	0,0		nein
374	0+759	NW	2.OG	54,53	8,47	59	49	48	40	48	40	0,0	0,0		nein
Ernststr. 5 c Gebietsnutzung: WA															
375	0+758	NW	EG	59,94	2,86	59	49	44	37	44	37	0,0	0,0		nein
375	0+758	NW	1.OG	59,94	5,66	59	49	45	38	45	38	0,1	0,0		nein
375	0+758	NW	2.OG	59,94	8,46	59	49	46	39	46	39	0,0	0,0		nein
376	0+762	SW	EG	67,18	2,89	59	49	35	27	35	27	-0,1	0,0		nein
376	0+762	SW	1.OG	67,18	5,69	59	49	35	28	35	28	0,0	0,0		nein
376	0+762	SW	2.OG	67,18	8,49	59	49	37	29	36	29	-0,1	0,0		nein
377	0+768	SO	EG	62,13	2,95	59	49	41	33	41	33	-0,1	-0,1		nein
377	0+768	SO	1.OG	62,13	5,75	59	49	42	35	42	35	0,0	0,0		nein
377	0+768	SO	2.OG	62,13	8,55	59	49	44	36	44	36	0,0	0,1		nein
Ernststr. 5a Gebietsnutzung: WA															
378	0+771	SO	EG	48,20	2,99	59	49	42	35	42	35	0,0	0,0		nein
378	0+771	SO	1.OG	48,20	5,79	59	49	44	37	44	37	-0,1	-0,2		nein
378	0+771	SO	2.OG	48,20	8,59	59	49	46	39	46	39	0,1	0,1		nein
379	0+767	NO	EG	44,22	2,94	59	49	50	42	50	42	0,1	0,0		nein
379	0+767	NO	1.OG	44,22	5,74	59	49	51	44	51	44	0,1	0,1		nein
379	0+767	NO	2.OG	44,22	8,54	59	49	52	45	52	45	0,2	0,1		nein
380	0+761	NW	EG	45,17	2,89	59	49	48	41	48	41	0,1	0,0		nein
380	0+761	NW	1.OG	45,17	5,69	59	49	49	42	50	42	0,1	0,0		nein
380	0+761	NW	2.OG	45,17	8,49	59	49	51	43	51	43	0,0	0,1		nein
Habichtstr. 2 Gebietsnutzung: WA															
381	0+050	NO	EG	25,67	3,14	59	49	47	39	47	39	-0,1	0,0		nein
381	0+050	NO	1.OG	25,67	5,94	59	49	48	41	48	41	0,0	-0,1		nein
382	0+046	NW	EG	22,28	3,08	59	49	55	48	55	48	-0,1	-0,1		nein
382	0+046	NW	1.OG	22,28	5,88	59	49	56	49	56	48	-0,1	-0,1		nein
383	0+049	NW	EG	16,34	3,12	59	49	58	51	58	51	-0,1	-0,1		nein
383	0+049	NW	1.OG	16,34	5,92	59	49	58	51	58	51	0,0	-0,1		nein
384	0+053	SW	EG	13,79	3,20	59	49	61	54	61	54	-0,1	-0,2		nein
384	0+053	SW	1.OG	13,79	6,00	59	49	61	54	61	54	-0,1	-0,1		nein

Stadt Oberhausen - Ausbau der Emmericher Straße

Beurteilungspegel der Immissionsorte

Lfd. Nr.	km	HFront	SW	SA m	H I-A m	IGW Tag Nacht in dB(A)		Bestand Tag Nacht in dB(A)		Neubau Tag Nacht in dB(A)		Diff. alt/neu S11-9 S12-10 in dB(A)		wes. And.	Anspruch passiv
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Habichtstr. 4 Gebietsnutzung: WA															
385	0+041	S	EG	30,93	3,46	59	49	54	47	54	47	-0,1	-0,1		nein
385	0+041	S	1.OG	30,93	6,26	59	49	56	48	56	48	0,0	0,0		nein
386	0+044	O	EG	34,96	3,53	59	49	40	33	40	33	0,0	0,0		nein
386	0+044	O	1.OG	34,96	6,33	59	49	41	34	41	34	0,0	0,0		nein
387	0+035	W	EG	31,72	3,34	59	49	53	45	53	45	0,0	-0,1		nein
387	0+035	W	1.OG	31,72	6,14	59	49	54	47	54	47	-0,1	0,0		nein
Habichtstr. 6 Gebietsnutzung: WA															
388	0+041	O	EG	42,33	3,52	59	49	41	34	41	34	-0,1	0,0		nein
388	0+041	O	1.OG	42,33	6,32	59	49	42	35	42	35	-0,1	0,0		nein
389	0+035	N	EG	42,26	3,41	59	49	43	35	43	35	0,0	0,0		nein
389	0+035	N	1.OG	42,26	6,21	59	49	44	37	44	37	0,0	0,0		nein
390	0+032	W	EG	37,37	3,35	59	49	51	44	51	44	0,0	-0,1		nein
390	0+032	W	1.OG	37,37	6,15	59	49	53	45	53	45	-0,1	0,0		nein
Hühnerstr. 1 / 3 Gebietsnutzung: WA															
391	0+221	SW	EG	14,92	2,75	59	49	61	53	61	53	-0,2	-0,1		nein
391	0+221	SW	1.OG	14,92	5,55	59	49	61	53	61	53	-0,1	-0,1		nein
392	0+227	SO	EG	22,85	2,93	59	49	53	46	53	46	-0,2	-0,1		nein
392	0+227	SO	1.OG	22,85	5,73	59	49	56	49	56	48	-0,1	-0,1		nein
393	0+225	NO	EG	25,32	2,87	59	49	34	27	34	27	0,0	0,0		nein
393	0+225	NO	1.OG	25,32	5,67	59	49	37	29	37	29	0,0	0,0		nein
Hühnerstr. 5 Gebietsnutzung: WA															
394	0+223	SO	EG	36,18	2,82	59	49	50	43	50	43	-0,1	0,0		nein
394	0+223	SO	1.OG	36,18	5,62	59	49	52	44	51	44	-0,1	-0,1		nein
394	0+223	SO	2.OG	36,18	8,42	59	49	52	45	52	45	-0,1	0,0		nein
395	0+221	SO	EG	41,44	2,76	59	49	48	41	48	41	-0,1	-0,1		nein
395	0+221	SO	1.OG	41,44	5,56	59	49	49	42	49	42	-0,1	-0,1		nein
395	0+221	SO	2.OG	41,44	8,36	59	49	50	43	50	43	-0,1	0,0		nein
396	0+219	NO	EG	44,52	2,70	59	49	32	24	32	24	0,0	0,0		nein
396	0+219	NO	1.OG	44,52	5,50	59	49	33	26	33	26	0,0	0,0		nein
396	0+219	NO	2.OG	44,52	8,30	59	49	38	31	38	31	0,0	0,0		nein
397	0+220	SW	EG	34,03	2,72	59	49	49	42	49	42	-0,1	-0,1		nein
397	0+220	SW	1.OG	34,03	5,52	59	49	50	43	50	43	-0,1	0,0		nein
397	0+220	SW	2.OG	34,03	8,32	59	49	51	44	51	44	0,0	-0,1		nein
Lindenplatz 1 Gebietsnutzung: WA															
398	0+212	NW	EG	37,84	2,49	59	49	46	38	45	38	-0,1	-0,1		nein
398	0+212	NW	1.OG	37,84	5,29	59	49	47	40	47	40	0,0	-0,1		nein
398	0+212	NW	2.OG	37,84	8,09	59	49	49	41	49	41	-0,1	-0,1		nein
399	0+214	SW	EG	34,13	2,55	59	49	47	40	47	40	-0,1	-0,1		nein
399	0+214	SW	1.OG	34,13	5,35	59	49	48	40	48	40	-0,1	-0,1		nein
399	0+214	SW	2.OG	34,13	8,15	59	49	49	41	49	41	-0,1	-0,1		nein
400	0+214	NO	EG	44,62	2,54	59	49	32	24	32	24	0,0	0,0		nein
400	0+214	NO	1.OG	44,62	5,34	59	49	33	26	33	26	0,0	0,1		nein
400	0+214	NO	2.OG	44,62	8,14	59	49	38	31	38	31	0,0	0,1		nein

Stadt Oberhausen - Ausbau der Emmericher Straße

Beurteilungspegel der Immissionsorte

Spaltennummer	Spalte	Beschreibung
1	Lfd.	Laufende Punktnummer
2	km	Bau- oder Betriebskilometer
3	HFront	Himmelsrichtung der Gebäudeseite
4	SW	Stockwerk
5	SA	Orthogonaler Abstand Immissionsort/Achse Verkehrsweg
6	H I-A	Höhe des Immissionsortes über Achse Verkehrsweg
7-8	IGW	Immissionsgrenzwert tags/nachts
9-10	Bestand	Beurteilungspegel Prognose ohne Ausbau tags/nachts
11-12	Neubau	Beurteilungspegel Prognose mit Ausbau tags/nachts
13-14	Diff. alt/neu	Differenz Prognose ohne/mit Ausbau tags/nachts
15	wes.	Wesentliche Änderung: ja/nein
16	Anspruch	Anspruch auf passiven Lärmschutz dem Grunde nach

Anhang 2 - Lagepläne der Immissionsorte



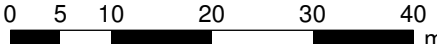
Lageplan der Immissionsorte

Bearbeiter: Dipl.-Ing. Lars Bison
Erstellt am: 19.05.2015
Bearbeitet mit SoundPLAN
Kartengrundlage: Lagepläne zum Entwurf

Zeichenerklärung

(255) Immissionsort
lfd. Nr. gemäß Ergebnistabelle

Maßstab 1:750



Auftragnehmer:
CS Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH
Köpenicker Straße 145
10997 Berlin



Stadt Oberhausen	14.06.2018 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Ulrich Real sind anwesend:

Anwesende

Frau Birgit Axt
Herr Helmut Bennewa
Herr Dominik Berndt
Frau Kirsten Bohnes
Herr Jens Carstensen
Herr Hubert Cordes
Frau Carola Cremer
Frau Ursula Dorroch
Herr Helmuth Eidam
Herr Sebastian Girrullis
Herr Holger Ingendoh
Frau Anja Kösling
Herr Andre Matzat
Frau Annemarie Nowak
Herr Werner Nowak

Abwesende

Herr Karsten Bron entschuldigt

Stadtverordnete, die im Stadtbezirk wohnen oder dort ihren Wahlkreis haben

Herr Helmut Brodrick
Herr Lühr Koch
Herr Klaus Kösling

Stadt Oberhausen	14.06.2018 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Verwaltung

Herr Motschull	Dezernat 2 - Bürgerservice, öffentliche Ordnung, Sport, Bauen
Frau Lauxen	Dezernat 5 entschuldigt
Herr Mollerus	Bereich 5-1 / Regional-, Stadt- und Quartiersplanung
Frau Janclas	Bereich 5-6 / Tiefbau
Frau Bergforth	Bereich 0-6 / Musische Bildung und Kulturarbeit
Herr Dreschmann	Fachbereich 2-2-10 / Ökologische Planung
Herr Baum	Fachbereich 5-1-10 / Stadtentwick., Reg.-Pl., vorb. Bauleitp.
Herr Greinke	Bezirksverwaltungsstelle Sterkrade

Gäste

Herr Brenger	SPD-Fraktionsgeschäftsführung
Herr Sander	EVO

Außerdem

5 Bürger/-innen und 1 Pressevertreter

Herr Bezirksbürgermeister Real eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Zustellung der Einladung und die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Sterkrade fest.

Der Ort und der Zeitpunkt der heutigen Sitzung wurde über die örtliche Presse bzw. über die Internetseite der Stadt Oberhausen mitgeteilt.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung stellt Herr Bezirksbürgermeister Real fest, dass die Mitglieder der Bezirksvertretung Sterkrade keinen weiteren Widerspruch gemäß § 19 Absatz 4 der Geschäftsordnung gegen den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil der Niederschrift vom 19.04.2018 erheben.

Folgende Informationen sind bereits teilweise über die Fächer und per E-Mail verteilt worden:

Die Berichtserstattung zur Beschlussverfolgung für das 1. Halbjahr 2018 haben die Mitglieder der Bezirksvertretung Sterkrade erhalten.

Die Bürgerversammlung zur Straßenbaumaßnahme Stralsunder Straße / Schweriner Straße findet am Mittwoch, den 05.09.2018, um 18:00 Uhr im Veranstaltungszentrum des Seniorenzentrums „Gute Hoffnung Leben“, An der Guten Hoffnung 8, statt.

Des Weiteren weist Herr Bezirksbürgermeister Real auf folgende Informationen für die Sitzung hin:

Aufgrund eines rechtzeitig gestellten Antrags von Herrn Jürgen Kahlert wird dieser unter dem TOP 1.1 - Einwohnerfragestunde – behandelt. Der Antrag ist der Bezirksvertretung Sterkrade gestern per E-Mail übersandt worden.

SI/16/2137

Ausdruck vom: 05.07.2018
Seite: 2/24

Stadt Oberhausen	14.06.2018 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Zum TOP 4.2 – Gewässerentflechtung Handbach/Laubgraben mit der Drucksachen-Nr. B/16/3579-01 haben Sie die Aufstellung über die verwendeten Haushaltsmittel noch vor der Sitzung per E-Mail erhalten.

Zum TOP 5.14 – Antrag gemäß § 2 der GO der Fraktion „Offen für Bürger“ zum Thema „Sachstandsbericht Umstrukturierung Rotbach – ist der Bezirksvertretung Sterkrade gestern noch die schriftliche Antwort der Verwaltung per E-Mail übersandt worden. Der Sachstandsbericht wird unter dem TOP 5.14.1 behandelt.

Aufgrund einer kurzfristigen Erkrankung der zuständigen Mitarbeiterin bittet der Bereich 3-1/Jugend darum, dass der TOP 6.2 – Zustand des Zilianplatzes – mit der Drucksachen-Nr. A/16/3705-01 der CDU-Fraktion in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade am 13.09.2018 behandelt wird, damit vor der Beschlussfassung der aktuelle Sachstand mitgeteilt werden kann. Auf die Nachfrage von Herrn Bezirksbürgermeister Real erklärt sich Herr Ingendoh mit dieser Verfahrensweise einverstanden.

Herr Bezirksbürgermeister Real stellt fest, dass es von Seiten der Bezirksvertretung Sterkrade keine Einwände gegen den Vorschlag von Herrn Cordes wegen des Sachzusammenhanges auf Zusammenfassung der beiden Tagesordnungspunkte TOP 4.2 – Gewässerentflechtung Handbach/Laubgraben und TOP 5.10 „Antrag gemäß § 2 der GO der SPD-Fraktion und der Fraktion „Die Grünen“: Aktueller Sachstand Gewässerentflechtung Handbach/Laubgraben“ gibt

Frau Janclas teilt den Mitgliedern der Bezirksvertretung folgende Informationen mit:

Im Finanz- und Personalausschuss ist heute eine Vorlage zum Thema Deckenüberzug Straße Postweg vorgestellt worden, die der Bezirksvertretung Sterkrade in der Sitzung am 13.09.2018 zur Kenntnis gegeben wird. Die Maßnahme ist vorgezogen worden, da bei der ursprünglich geplanten Maßnahme Nathlandstraße vorab noch Arbeiten des RWW durchgeführt werden müssen.

Ursprünglich war für die heutige Sitzung eine Beschlussvorlage für die Straßen- und Kanalbaumaßnahme Köstersfeld vorgesehen. Da das RWW kurzfristig noch eine eigene Maßnahme in der Straße Köstersfeld angekündigt hat, wird die Beschlussvorlage erst für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade am 13.09.2018 gefertigt. Für Herrn Ingendoh geht Frau Janclas kurz auf die Gründe für die einjährige Dauer der RWW-Maßnahme, z. B. keimfreies Spülen der Leitungen, ein.

Die Vergabe des Auftrages für die Dudelerstraße ist heute auch im Finanz- und Personalausschuss behandelt worden.

Einwände oder Anregungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Tagesordnung wird wie folgt behandelt:

Stadt Oberhausen	14.06.2018 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 1.1 Einwohnerfragestunde - Grundstückssituation Emmericher Straße
- 2 Aktuelle Stunde
- 3 Entscheidungen
 - 3.1 Verlagerung des Kunstwerkes "EULE" von Karl Muschalek
Vorlage: B/16/3663-01
 - 3.2 Erstellung einer Querungsmöglichkeit am Luchscenter
Vorlage: B/16/3574-01
 - 3.3 Ausbau der Badenstraße von Neumühler Straße bis Hessen-/Leibnizstraße (Straßen-
bauprogramm 2018)
Vorlage: B/16/3637-01
- 4 Anhörungen, Vorberatungen, Kenntnisnahmen
 - 4.1 Bebauungsplan Nr. 728
- Finanzstraße / Ramgestraße -
Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/16/3585-01
 - 4.2 Gewässerentflechtung Handbach/Laubgraben
Vorlage: B/16/3579-01
 - 4.3 Änderungsbeschluss des Straßenbauprogramms 2018
Vorlage: B/16/3568-01
 - 4.4 Stadtteilprojekt Sterkrade:
Änderung der Richtlinie der Stadt Oberhausen zur Vergabe von Fördermitteln aus dem
Fassaden- und Hofprogramm im Programmgebiet Innenstadt Sterkrade.
Vorlage: B/16/3631-01

Stadt Oberhausen	14.06.2018 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

- 4.5 Weiterentwicklung der Leitlinien der Bürgerbeteiligung in Oberhausen
Vorlage: B/16/3457-01
- 5 Berichte
- 5.1 Fällung städtischer Bäume
Zuständigkeiten bei Bäumen, die Bestandteil einer gemäß § 41 Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) geschützten Allee sind
Vorlage: M/16/3594-01
- 5.2 Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung der SPD-Fraktion und der Fraktion „Die Grünen“ für die Bezirksvertretung Sterkrade: Aktueller Sachstand „Querungshilfe Fernwaldstraße“
Vorlage: A/16/3580-01
- 5.3 Maßnahmen zum Fahrplanwechsel am 10.06.2018
Vorlage: M/16/3578-01
- 5.4 Radverkehrsförderung: Neumarkierung der Teutoburger Straße
Vorlage: M/16/3630-01
- 5.5 Zukunftsstadt Oberhausen (BMBF-Förderprojekt 01/2017-06/2018)
Sachstand und Konzept 3. Phase
Vorlage: M/16/3680-01
- 5.6 Einrichtung einer Hol- und Bringzone für die Steinbrinkschule
Vorlage: M/16/3660-01
- 5.7 Regionales Radwegenetz Metropole Ruhr
- mündlicher Bericht -
- 5.8 Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung der SPD-Fraktion und der Fraktion „Die Grünen“ für die Bezirksvertretung Sterkrade: Aktueller Sachstand „Baumaßnahmen der DB Netz AG – Bahnsteig Oberhausen-Holten und RRX-Maßnahme im Bahnhof Oberhausen-Sterkrade
Vorlage: A/16/3679-01

Stadt Oberhausen	14.06.2018 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

- 5.9 Sachstand zum Thema Verbesserungsmaßnahmen der Straßenbeleuchtung in Oberhausen
Vorlage: M/16/3672-01
- 5.10 Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung der SPD-Fraktion und der Fraktion „Die Grünen“ für die Bezirksvertretung Sterkrade: Aktueller Sachstand „Gewässerentflechtung Handbach / Laubgraben“
Vorlage: A/16/3652-01
- 5.11 Antrag der Fraktion „Offen für Bürger“ in der Bezirksvertretung Sterkrade gem. §2 der Geschäftsordnung für die Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade am 14.6.2018, hier: Sachstandsbericht Bauzaun zur Zufahrt Stralsunder Straße
Vorlage: A/16/3699-01
- 5.12 Erneuerung der Pflasterung in der Straße „Am Sandhügel“
Vorlage: B/16/3582-01
- 5.13 Antrag der Fraktion „Offen für Bürger“ in der Bezirksvertretung Sterkrade gem. §2 der Geschäftsordnung für die Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade am 14.6.2018, hier: Sachstandsbericht Hundewiese Buchenweg
Vorlage: A/16/3700-01
- 5.14 Antrag der Fraktion „Offen für Bürger“ in der Bezirksvertretung Sterkrade gem. §2 der Geschäftsordnung für die Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade am 14.6.2018, hier: Sachstandsbericht zur Umstrukturierung des Rotbaches sowie zur Umsetzung des Pflege – und Entwicklungskonzepts der Rotbachaue
Vorlage: A/16/3702-01
- 5.14.1 Sachstandsbericht zur Umsetzung des Pflege- und Entwicklungskonzepts der Rotbachaue
Vorlage: M/16/3743-01
- 5.15 Antrag der Fraktion „Offen für Bürger“ in der Bezirksvertretung Sterkrade gem. § 2 der Geschäftsordnung für die Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade am 14.6.2018, hier: Sachstandsbericht Warnbarken an der Gabelstraße
Vorlage: A/16/3703-01

Stadt Oberhausen	14.06.2018 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

6 Anträge

- 6.1 Antrag gemäß § 4 der Geschäftsordnung der SPD-Fraktion und der Fraktion „Die Grünen“ zur Versetzung des Dialog-Displays auf der Straße Starenweg zur Geschwindigkeits- und Lärmreduzierung in diesem Bereich
Vorlage: A/16/3627-01
- 6.2 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung:
Zustand des Zilianplatzes.
Vorlage: A/16/3705-01
- 6.3 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung:
Pflege und Gestaltung des Kreisverkehrs in Schmachtdorf an der Hünenbergstraße.
Vorlage: A/16/3706-01
- 6.4 Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung:
Brunnenanlage am Center-Point.
Vorlage: A/16/3707-01

Stadt Oberhausen	14.06.2018 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

1.1. Einwohnerfragestunde - Grundstückssituation Emmericher Straße

Herr Bezirksbürgermeister Real erläutert Herrn Jürgen Kahlert die Formalien für die Einwohnerfragestunde und erteilt ihm das Wort.

Nach dem Vorlesen wird die Frage von Frau Janclas dahingehend beantwortet, dass sich drei Grundstücke noch nicht im Besitz der Stadt Oberhausen befinden. Dies würde sich aber auch nicht störend auf die weitere Umsetzung der Maßnahme auswirken. Danach stellte Herr Kahlert weitere Fragen.

Herr Bezirksbürgermeister Real bittet Herrn Kahlert bei dem Vorlesen der Fragen um Sachfragen und nicht um Stellungnahmen.

Herr Kahlert stellt der Verwaltung das von ihm genannte Gutachten der Handwerkskammer zur Verfügung, dass auch der Niederschrift (siehe Anlage 1 der Originalniederschrift) beigefügt wird.

Da die weiteren Zusatzfragen in der Sitzung nicht beantwortet werden können, wird Herr Kahlert die Antworten schriftlich erhalten.

2. Aktuelle Stunde

Es liegen keine Fragen vor.

3. Entscheidungen

3.1. Verlagerung des Kunstwerkes "EULE" von Karl Muschalek Vorlage: B/16/3663-01

Herr Cordes begrüßt die Aufstellung des Kunstwerkes Eule im Volkspark.

Die Bezirksvertretung Sterkrade fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Sterkrade beschließt die Festlegung der genauen Örtlichkeit zur Aufstellung des Kunstwerkes Eule von Karl Muschalek auf der Wiese mit dem Gartenprojekt „Wind der

Stadt Oberhausen	14.06.2018 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Nationen"

Der Aufstellungsort ist der beigefügten Fotomontage zu entnehmen.

Es werden Kosten für ein Fundament und den Transport entstehen. Nachdem die genaue Auftragshöhe beziffert werden kann, müssen die Mittel überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Auftrag 860004070300 Kulturbüro, Sachkonto 529100 - Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (Instandhaltung von Kunstwerken im öffentlichen Raum)

3.2. Erstellung einer Querungsmöglichkeit am Luchscenter Vorlage: B/16/3574-01

Herr Ingendoh spricht der Verwaltung grundsätzlich ein Lob für die gefundene Lösung aus. Mit der farblichen Absetzung im Straßenpflaster ist das Ziel erreicht worden, aber nach dem Gefühl von Herrn Ingendoh stellt diese für ihn keine 100-prozentige Lösung dar. Frau Janclas erläutert kurz, die mit dem Büro für Chancengleichheit, abgestimmte Kompromisslösung für dieses Projekt. Nach der Umsetzung bietet Frau Janclas weitere Messungen zur Feststellung des Erfolges für diese Lösung an. Aufgrund eines personellen Wechsels müssen jetzt aber noch einmal Gespräche mit der neuen Leitung des Luchs-Centers geführt werden.

Herr Cordes begrüßt die gefundene Lösung, da jetzt eine Möglichkeit zur sicheren Straßenquerung geschaffen wird.

Herr Nowak erläutert einen anderen Vorschlag für eine sichere Wegeführung in diesem Bereich.

Die Bezirksvertretung Sterkrade fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Sterkrade beschließt die vorgestellte Umsetzung einer Überquerungsmöglichkeit für Fußgänger im Zugangsbereich des Luchscenters über die Luchsstraße.

Mittel stehen bei dem Auftrag 560012010190 - Gemeindestraßen und sonstige öffentliche Verkehrsflächen -, Sachkonto 521144 - Aufwendungen für Straßenbauprogramm, zur Verfügung

3.3. Ausbau der Badenstraße von Neumühler Straße bis Hessen-/Leibnizstraße (Straßenbauprogramm 2018) Vorlage: B/16/3637-01

Frau Janclas geht kurz auf die textlichen Erläuterungen in der Planung und auf das weitere Verfahren ein.

Stadt Oberhausen	14.06.2018 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Herr Ingendoh fragt nach, inwieweit die betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümer über die anstehenden KAG-Beiträge informiert worden sind. Für die CDU-Fraktion stimmt Herr Ingendoh dem Vollausbau zu.

Da sich die Badenstraße in einem sehr schlechten Straßenzustand befindet, begrüßt Herr Cordes diese Maßnahme.

Herr Nowak fragt nach, warum die Eigentümerinnen und Eigentümer an den Kosten des Straßenausbaus beteiligt werden.

Aufgrund der Fragen von Herrn Ingendoh nach den KAG-Beiträgen teilt Frau Janclas mit, dass die Stadt Oberhausen, wie die anderen Städte auch, diese Beiträge im Rahmen von gesetzlichen Bestimmungen erheben muss. In der Bürgerversammlung wurde das Thema der KAG-Beiträge ausführlich erläutert.

Die Bezirksvertretung Sterkrade fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Sterkrade beschließt den Vollausbau der Badenstraße gemäß der vorgeschlagenen Entwurfsplanung und stimmt der Fällung von 8 Bäumen zu.

4. Anhörungen, Vorberatungen, Kenntnisnahmen

4.1. Bebauungsplan Nr. 728 - Finanzstraße / Ramgestraße - Beschluss zur öffentlichen Auslegung Vorlage: B/16/3585-01

Herr Mollerus erläutert kurz das Verfahren zur Verhinderung eines Wettbüros in diesem Bereich. Das bisherige Planungsverfahren hat keine neuen Erkenntnisse ergeben. Mit diesem Bebauungsplan liegt dann zukünftig ein neues Nutzungskonzept für ein sogenanntes "Urbanes Gebiet" vor.

Herr Ingendoh, Herr Cordes und Herr Girrullis äußern sich positiv zur Vorlage.

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht die Anhörung.

4.2. Gewässerentflechtung Handbach/Laubgraben Vorlage: B/16/3579-01

Herr Cordes zeigt sich sprachlos angesichts der bisher verausgabten finanziellen Mittel und hinterfragt, auch aufgrund der Tiefe der Handbach-Führung, den ökologischen Nutzen dieser Maßnahme. Die SPD-Fraktion wird der Anhörung ohne Votum

Stadt Oberhausen	14.06.2018 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

zustimmen.

Herr Ingendoh erinnert daran, dass die CDU-Fraktion von Anfang an diese Maßnahme in Frage gestellt hat. Insgesamt wäre es preiswerter gewesen, dort wieder ein neues Rohr für den Handbach zu verlegen und anschließend den Bachverlauf wieder zu verfüllen. Auch wenn von der WBO keine finanziellen Erstattungen geleistet worden sind, soll der Stadt Oberhausen für diese Maßnahme kein finanzieller Schaden entstehen.

Herr Schulze widerspricht Herrn Ingendoh dahingehend, dass Erstattungsbeträge von der WBO GmbH an die Stadt Oberhausen geflossen sind.

Herr Bezirksbürgermeister Real fügt ergänzend hinzu, dass laut Vereinbarung wegen der fehlerhaften statischen Berechnungen die WBO GmbH einen Betrag von 258.000,00 EUR an die Stadt Oberhausen überwiesen hat. .

Herr Nowak weist darauf hin, dass er sich im Rat der Stadt Oberhausen zweimal zu der aus seiner Sicht überflüssigen Maßnahme geäußert hat, aber die anderen Parteien haben diesem Vorhaben zugestimmt. Herr Nowak geht kurz auf die Örtlichkeiten und seinen weiteren bisherigen Äußerungen zu diesem Thema ein.

Herr Ingendoh macht deutlich, dass er auch im Rat der Stadt Oberhausen sitzt. Herr Ingendoh erläutert kurz den Verfahrensweg eines Beweissicherungsverfahrens in solchen Fällen. Die Maßnahme wird laut Herrn Ingendoh im Rat geklärt werden und die CDU-Fraktion wird heute dazu kein Votum abgeben.

Die bisher von der WBO GmbH an die Stadt Oberhausen geleisteten Zahlungen dienten, so Frau Jancas, zum Ersatz der eingestürzten Gabionenwand. Aber es fallen auch weitere grundsätzliche Kosten, wie z. B. der Erdaushub, an.

Herr Berndt erkundigt sich nach den Ausschreibungsmodalitäten, insbesondere nach den sieben Nachtragsangeboten, die von Herrn Schulze ausführlich mit Hinweisen zur Beseitigung von Totholz, Vergrößerung des Rohrleitungsgraben und Bodenaushub beantwortet werden. Der Bodenaushub einschließlich der Entsorgung stellt den größten finanziellen Posten dar, wofür aber noch kein Nachweis von der ausführenden Firma Walter Bau GmbH erbracht worden ist. Die Bereitstellung von weiteren insgesamt 400.000,00 EUR ist eine reine Vorsichtsmaßnahme, damit die Maßnahme endlich abgeschlossen werden kann.

In seinen Ausführungen geht Herr Ingendoh kurz noch einmal auf die fehlerhafte technische Ausführung ein, die aus seiner Sicht der Baugrundgutachter verursacht hat. In diesem Zusammenhang fragt Herr Ingendoh erneut nach dem Beweissicherungsverfahren. Herr Ingendoh hält für sich fest, dass die Stadt Oberhausen bei der Umsetzung dieser Maßnahme keine Schuld trifft, sondern der Baugrundgutachter den Schaden verursacht hat.

Herr Schulze erläutert kurz die Schadensfeststellung, die von einem unabhängigen Gutachter durchgeführt worden ist. Die Beweissicherung ist zwischen den drei Parteien (Stadt Oberhausen, WBO GmbH und ausführende Firma) durchgeführt worden. Auf die Einrede der Verjährungsfrist hat der Baugrundgutachter verzichtet.

Stadt Oberhausen	14.06.2018 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Herr Nowak erläutert kurz aus seiner Sicht die Bauausführung und Schadensursachen.

Herr Bezirksbürgermeister Real stellt fest, dass die Bezirksvertretung Sterkrade intensiv beraten und ohne Votum angehört worden ist.

4.3. Änderungsbeschluss des Straßenbauprogramms 2018 Vorlage: B/16/3568-01

Frau Janclas weist darauf hin, dass die Vorlage für die Bezirksvertretungen nur zur Anhörung dient und geht auf die weiteren Hintergründe der Vorlage ein. Da die Maßnahme "Nathlandstraße" in diesem Jahr nicht umgesetzt werden kann, soll dafür die Maßnahme "Postweg" vorgezogen werden.

Aufgrund des Hinweises von Herrn Ingendoh erläutert Frau Janclas kurz das Verfahren zur Umsetzung der Maßnahme Postweg. Die Maßnahme wird über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) finanziert.

Auf die Frage von Herrn Nowak nach der Straßenbeleuchtung teilt Frau Janclas mit, dass bei der Badenstraße keine weiteren Kosten für die Straßenbeleuchtung anfallen. Bei den anderen noch anstehenden Straßenbaumaßnahmen müssen eventuell anfallende KAG-Beiträge bei einer grundlegenden Erneuerung der Straßenbeleuchtung noch geprüft werden.

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht die Anhörung.

4.4. Stadtteilprojekt Sterkrade: Änderung der Richtlinie der Stadt Oberhausen zur Vergabe von Fördermitteln aus dem Fassaden- und Hofprogramm im Programmgebiet Innenstadt Sterkrade. Vorlage: B/16/3631-01

Herr Mollerus zeigt sich sehr zuversichtlich bei der Umsetzung der geplanten Projekte und erläutert kurz die Gründe für die Neuausstellung der Vorlage, die durch unterschiedliche Auffassungen bei der Auslegung der Förderbedingungen zwischen der Bezirksregierung Düsseldorf als Aufsichtsbehörde und der Stadt Oberhausen verursacht wurde. Nach dem Beschluss dieser Richtlinie können die drei vorliegenden Anträge aus dem Fassaden- und Hofprogramm umgesetzt werden. Mit den Spielplatzprojekten Tirpitzstraße und Gartenstraße soll in diesem Jahr begonnen werden.

Herr Ingendoh hofft, dass bei den genannten Projekten endlich etwas passiert.

Herr Bezirksbürgermeister Real stellt fest, dass die Bezirksvertretung Sterkrade positiv einstimmig vorberaten hat.

Stadt Oberhausen	14.06.2018 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

4.5. Weiterentwicklung der Leitlinien der Bürgerbeteiligung in Oberhausen Vorlage: B/16/3457-01

Herr Cordes weist darauf hin, dass es bei diesem Thema um die Bürgerbeteiligung und nicht um die Bürgerentscheidung geht. Letztendlich sind für die Entscheidungen die gewählten politischen Gremien verantwortlich.

Anhand des Beispiels Emmericher Straße geht Frau Cremer kurz auf diese stattgefundene Bürgerversammlung ein.

Auf Wunsch von Herrn Bezirksbürgermeister Real erläutert Herr Altena die unterschiedlichen Stufen der Bürgerbeteiligung:

- Information
- Anhörung
- Mitwirkung und Beratung
- Mitbestimmung

Die Stufe der Mitbestimmung wird wahrscheinlich selten zum Zuge kommen. Herr Altena erläutert kurz das Verfahren der Mitbestimmung und das in den Leitlinien genannte Recht auf eine Antragsstellung an die sogenannte Koordinierungsstelle zur Behandlung eines Themas im Rahmen der Bürgerbeteiligung. Die Änderungen zu den bisherigen Leitlinien zu den alten Leitlinien sind kaum relevant.

Mit den Leitlinien sind klare Regeln, so Herr Ingendoh, für die Bürgerbeteiligung mit entsprechenden Möglichkeiten auch für die Verwaltung geschaffen worden.

Laut Herrn Nowak wird die Vorlage jedes Jahr geändert. Herr Nowak fragt nach entsprechenden Vorhaben mit einer Bürgerbeteiligung. Frau Janclas teilt mit, dass es im Rahmen der Bauleitplanung rechtliche Vorgaben zur Bürgerbeteiligung gibt. Bei den Bürgerversammlungen zu Straßenbaumaßnahmen gibt es keine rechtlichen Vorgaben. Hier handelt es sich um eine freiwillige Leistung der Stadt Oberhausen.

Ergänzend fügt Herr Altena hinzu, dass es sich bei dieser Bürgerbeteiligung um ein themenbezogenes Arbeiten ohne konkurrierende Projekte handelt.

Frau Axt weist auf die für jeden zur Verfügung stehenden Protokolle aus den Bürgerversammlungen hin, in der die Eingaben der Bürgerinnen und Bürger mit den Antworten der Fachverwaltung festgehalten sind.

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht die Anhörung.

Stadt Oberhausen	14.06.2018 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

5. Berichte

5.1. Fällung städtischer Bäume

Zuständigkeiten bei Bäumen, die Bestandteil einer gemäß § 41 Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) geschützten Allee sind

Vorlage: M/16/3594-01

Nach den Wortmeldungen von Herrn Cordes und Herrn Ingendoh stellt Herr Bezirksbürgermeister Real fest, dass die Bezirksvertretung Sterkrade die Vorlage zur Kenntnis genommen hat.

5.2. Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung der SPD-Fraktion und der Fraktion „Die Grünen“ für die Bezirksvertretung Sterkrade: Aktueller Sachstand „Querungshilfe Fernewaldstraße“

Vorlage: A/16/3580-01

Da die Bezirksvertretung Sterkrade sich mit der geplanten Querungshilfe an der Fernewaldstraße schon seit vielen Jahren beschäftigt, bittet Herr Cordes die Verwaltung um einen aktuellen Sachstand zur Umsetzung dieser Einrichtung.

Herr Ingendoh widerspricht Herrn Cordes und ist froh darüber, dass diese Querungshilfe bisher nicht umgesetzt worden ist. Auch wenn der offizielle Schulweg dort verläuft, würde diese Querungshilfe nicht benutzt werden, da die Schülerinnen und Schüler andere Wegeverbindungen nutzen.

Herr Nowak möchte das Thema in der Bezirksvertretung Sterkrade nicht mehr behandeln.

Laut Frau Janclas befindet sich die Fernewaldstraße in der Straßenbaulast des Landes. Der Landesbetrieb Straßen NRW wollte die Maßnahme durchführen, aber durch Verzögerungen sollte dann letztendlich die Stadt Oberhausen die Maßnahme durchführen. Aufgrund von Beschwerden des betroffenen Anwohners war die beauftragte Firma nicht in der Lage, den Auftrag umzusetzen und hat daher den Auftrag an die Stadt Oberhausen zurückgegeben.

Eine vorgeschlagene Fußgängerlichtsignalanlage ist vom Landesbetrieb Straßen NRW wegen der geringen Fußgängerfrequenz abgelehnt worden. Der Landesbetrieb Straßen NRW befürwortet aber weiterhin, auch finanziell, die Einrichtung einer Querungshilfe. Für die September-Sitzung ist eine Vorlage zur abschließenden Klärung vorgesehen.

Herr Berndt schlägt als Lösung die Schaffung eines Bürgersteiges zur nächsten Querungshilfe an die Herzogstraße vor. In diesem Zusammenhang verweist Frau Janclas auf die Vorlage für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade am 13.09.2018.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	14.06.2018 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

5.3. Maßnahmen zum Fahrplanwechsel am 10.06.2018
Vorlage: M/16/3578-01

Herr Cordes bedankt sich bei der STOAG, dass im Bereich der Lebenshilfe an der Ebersbachstraße auch eine Andienung erfolgt. Außerdem hofft Herr Cordes zukünftig auf den Einsatz von mehr E-Bussen.

Auf die Frage von Herrn Ingendoh erläutert Herr Sander den neuen Fahrweg der Linie 976 für die Andienung der Lebenshilfe. Ergänzend nennt Frau Janclas die genaue Örtlichkeit der neuen Haltestelle.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

5.4. Radverkehrsförderung: Neumarkierung der Teutoburger Straße
Vorlage: M/16/3630-01

Herr Ingendoh kann den Sinn und Zweck dieser Maßnahme nicht erkennen, da hierfür viel Geld auf einer Hauptverkehrsstraße ausgegeben wird.

Herr Girrullis verweist auf seine positiven Erfahrungen mit anderen fahrradtauglichen Hauptverkehrsstraßen und diesen Fahrbahnmarkierungen.

Aufgrund dieser Markierungen fallen laut Herrn Ingendoh dringend benötigte Parkplätze weg.

Herr Berndt fragt sich, warum für diese Markierungsarbeiten eine Bauzeit von fünf Monaten veranschlagt wird. Bei einer Bürgerumfrage dort wäre das Ergebnis laut Herrn Ingendoh wohl eindeutig.

Laut Herrn Kösling fallen auf der gesamten Strecke zwischen der Elly-Heus-Knapp-Stiftung und dem Kreisverkehr an der Siepenstraße insgesamt 25 Parkplätze weg, davon die meisten Parkplätze im Bereich der Jacobischule. Der Sport kann mit dieser Maßnahme gut leben, wenn sie in dieser Art und Weise umgesetzt wird. In diesem Zusammenhang müssen auch diejenigen angesprochen werden, die die vorhandenen Parkplätze als Firmenparkplätze nutzen.

Unter Hinweis auf die Zeilen 9 - 12 ist dieser Radweg, so Frau Janclas, auch Bestandteil des überregionalen Radwegnetzes. Außerdem ist diese Maßnahme auch ein Auftrag aus dem Integrierten Handlungskonzept Osterfeld. Aktuell befindet sich der Radweg auf der Teutoburger Straße in einem sehr schlechten Zustand.

Auf die Frage von Frau Cremer bestätigt Frau Janclas, dass die Bauzeit ca. 3 -5 Monate, abhängig von der Witterung, dauern wird. Des Weiteren schließt sich Frau Cremer den Ausführungen des Herrn Kösling an.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	14.06.2018 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

**5.5. Zukunftsstadt Oberhausen (BMBF-Förderprojekt 01/2017-06/2018)
Sachstand und Konzept 3. Phase
Vorlage: M/16/3680-01**

Herr Cordes fragt nach dem Beginn der dritten Phase und bedankt sich bei dem Frauenhofer-Institut.

Herr Mollerus spricht ein Lob an seine Mitarbeiterin, Frau Johannsen, für die geleistete Arbeit aus. Am 28.06.2018 findet die Abschlussveranstaltung der zweiten Phase statt. Die Verwaltung wird dazu noch separate Einladungen an die Bezirksvertretungen versenden. Gegen Ende des Jahres bzw. zum Jahreswechsel wird die dritte Phase beginnen, wofür aber noch nicht die Bewerbungsrichtlinien vorliegen. Bis zum 19.08.2018 muss dafür ein Antrag gestellt werden, der nach den Sommerferien den zuständigen politischen Gremien vorgestellt wird.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**5.6. Einrichtung einer Hol- und Bringzone für die Steinbrinkschule
Vorlage: M/16/3660-01**

Für Herrn Cordes ist die neue Hol- und Bringzone ein wenig zu weit weg von der Schule. Daher hofft Herr Cordes, dass sie auch entsprechend angenommen wird.

Frau Axt hat Probleme wegen dem damit verbundenen Schulweg für diese Kinder, deren Eltern diesen Parkplatz nutzen werden und stellt die Maßnahme daher in Frage.

Herr Ingendoh geht davon aus, dass die Hol- und Bringzone auf Initiative der Schule eingerichtet wird. Herr Ingendoh stimmt den Ausführungen der Frau Axt zu, da auch er nicht an dem Erfolg dieses Konzeptes glaubt.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht zur Kenntnis.

5.7. Regionales Radwegenetz Metropole Ruhr

- mündlicher Bericht -

In einer umfangreichen Powerpoint-Präsentation (siehe Anlage 2 der Original-Niederschrift) stellt Herr Baum das regionale Radwegenetz vor. In seinem Vortrag geht Herr Baum auch unter den Gesichtspunkten Komfort und Sicherheit auf den Radstreifen auf der Teutoburger Straße ein. Der zu beschließende Bedarfsplan dient zur Umsetzung in den nächsten zwei bis drei Jahrzehnten.

Stadt Oberhausen	14.06.2018 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Auf die Frage von Herrn Bezirksbürgermeister Real nach der Bürgerbeteiligung teilt Herr Baum mit, dass im September zuerst die politischen Gremien, wie die Bezirksvertretungen und der Rat, beteiligt werden. Danach findet die Bürgerbeteiligung statt.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

**5.8. Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung der SPD-Fraktion und der Fraktion „Die Grünen“ für die Bezirksvertretung Sterkrade: Aktueller Sachstand „Baumaßnahmen der DB Netz AG – Bahnsteig Oberhausen-Holten und RRX-Maßnahme im Bahnhof Oberhausen-Sterkrade
Vorlage: A/16/3679-01**

In seiner Antragsbegründung verweist Herr Cordes darauf, dass der RRX zukünftig auch in Sterkrade und Holten halten wird, deren Bahnsteige zurzeit noch nicht die notwendige Länge und Höhe für diese Züge haben. Außerdem ist das neue provisorische Wartehäuschen im Bahnhof Sterkrade einfach nicht ausreichend für die Reisenden bei entsprechenden Witterungen.

Laut Frau Janclas hält der neue RRX in Sterkrade und Holten ab dem Fahrplanwechsel im Juni 2019. Zur Erhöhung und Verlängerung der Bahnsteige hat die Deutsche Bahn AG ein Planfeststellungsverfahren abgeschlossen. In Sterkrade sollen die Bahnsteige provisorisch auf 215 Meter verlängert und die Bahnsteige provisorisch auf 76 cm über Schienenoberkante erhöht werden. Die Bauarbeiten beginnen in Kürze.

In Holten werden die Bahnsteige auf 220 Meter verlängert und die Bahnsteige ebenfalls auf 76 cm über Schienenoberkante erhöht. Der Bahnsteig in Fahrtrichtung Oberhausen wird schon endgültig fertiggestellt. In Fahrtrichtung Wesel erfolgt erst einmal eine provisorische Fertigstellung.

Wegen der unbefriedigten Situation mit dem überdachten Wartehäuschen im Bahnhof Sterkrade hat die Fachverwaltung Kontakt mit dem zuständigen Bahnstationsmanager der Deutschen Bahn AG aufgenommen. Eventuell könnte im Rahmen der Bahnsteigerhöhung ein zusätzliches Wartehäuschen aufgestellt werden.

Die Deutsche Bahn AG könnte doch, so Herr Nowak, bei der STOAG eine überdachte Bushaltestelle zur Lösung des Problems ausleihen.

Herr Ingendoh zeigt sich überrascht, dass mit diesen Baumaßnahmen für den RRX schon eher begonnen wird als anderswo. Frau Janclas informiert darüber, dass der RRX die DB-Linie RE 5 ab nächstes Jahr ersetzt wird. Auf die Frage von Herrn Ingendoh zu den Baumaßnahmen in Sterkrade teilt Frau Janclas mit, dass ursprünglich ein Vertreter der Deutschen Bahn AG eingeladen worden ist. Die Bauausführungen wird Frau Janclas der Niederschrift beifügen lassen.

(Antwort von Frau Janclas – Bereich 5-6/Tiefbau: Der Bahnsteig wird in modularer Fertigbauweise ausgeführt und auf dem vorhandenen Bahnsteig gesetzt.)

Stadt Oberhausen	14.06.2018 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Frau Axt fragt nach den Gründen für die unterschiedlichen Ausbaustandards (provisorischer und endgültiger Ausbau) in Holten. Die Antwort zur Frage nach dem Regenschutz wird Frau Janclas der Niederschrift beifügen lassen.

(Antwort von Frau Janclas – Bereich 5-6/Tiefbau: Der Bahnsteigausbau soll soweit möglich bereits den endgültigen Zustand nach Ausbau der Bahnstrecke Oberhausen – Emmerich (Betuwe) herstellen. Wo dies nicht möglich ist, wird der Ausbau provisorisch durchgeführt.)

Laut Herrn Nowak handelt es sich bei diesen RRX-Zügen um die Züge der alten Bauart, die bereits angeschafft worden sind. Des Weiteren erläutert Herr Nowak die Baumaßnahmen der Deutschen Bahn AG.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

(Link zu den Videos: <https://www.emmerich-oberhausen.de/videos.html>)

5.9. Sachstand zum Thema Verbesserungsmaßnahmen der Straßenbeleuchtung in Oberhausen **Vorlage: M/16/3672-01**

Herr Ingendoh hofft, dass zukünftig alle Bürgerinnen und Bürger endlich mit der Straßenbeleuchtung zufrieden sein werden, auch wenn es noch ein wenig dauern wird.

Herr Cordes fragt nach, wann denn die Verbesserungsmaßnahmen abgeschlossen sein werden. Frau Janclas wird die Antwort der Niederschrift beifügen lassen.

(Antwort von Frau Janclas – Bereich 5-6/Tiefbau: In ca. zwei Jahren werden die Verbesserungsmaßnahmen abgeschlossen sein.)

Laut einer Pressemitteilung, so Herr Nowak, soll die Maßnahme in drei Jahren abgeschlossen sein.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht zur Kenntnis.

5.10. Antrag gemäß § 2 der Geschäftsordnung der SPD-Fraktion und der Fraktion „Die Grünen“ für die Bezirksvertretung Sterkrade: Aktueller Sachstand „Gewässerentflechtung Handbach / Laubgraben“ **Vorlage: A/16/3652-01**

- Siehe TOP 4.2 -

Stadt Oberhausen	14.06.2018 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

**5.11. Antrag der Fraktion „Offen für Bürger“ in der Bezirksvertretung Sterkrade gem. §2 der Geschäftsordnung für die Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade am 14.6.2018, hier: Sachstandsbericht Bauzaun zur Zufahrt Stralsunder Straße
Vorlage: A/16/3699-01**

Anhand eines Beispiels einer dort angetroffenen Verkehrssituation im Einmündungsbereich zur Stralsunder Straße erläutert Herr Nowak seinen Antrag.

Der Bauzaun ist laut Frau Janclas mit der Genehmigung des Bereiches 5-6/Tiefbau zur Ablagerung von Baumaterialien aufgestellt worden. Der Bauzaun wird dort noch ca. einen Monat aufgestellt bleiben. Die Stadt hat diese zurzeit noch nicht befestigte Fläche für den Ausbau der Stralsunder Straße gekauft. Im Vorfeld war eine Befestigung nicht möglich.

Frau Cremer erinnert daran, dass der Bauzaun dort schon seit ca. anderthalb Jahren steht. Zur Verbesserung des Blickwinkels zur Ein- und Ausfahrt in die Stralsunder Straße müsste der Bauzaun und eine vorhandene Hecke entfernt werden.

Herr Bennewa teilt mit, dass aktuell der Bauzaun im vorderen Straßenbereich ca. 15 Meter zurückgezogen worden ist. Somit ist die Situation entschärft worden.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

**5.12. Erneuerung der Pflasterung in der Straße „Am Sandhügel“
Vorlage: B/16/3582-01**

Herr Ingendoh zeigt sich erfreut, dass für dieses Problem endlich eine Lösung gefunden worden ist. Unter den Hinweis auf die Zeilen 57 und 58 fragt Herr Ingendoh nach, ob bei der erneuten Pflasterung auch neues Pflaster verwendet wird. Frau Janclas bestätigt, dass neues Pflaster im gesamten Bereich verwendet wird.

Das Schreiben der WBO GmbH mit der Aufforderung zur Kanalanschlussüberprüfung hat bei den Anwohnerinnen und Anwohnern laut Herrn Ingendoh zu Unmut geführt und entspricht eigentlich nicht der üblichen Vorgehensweise. Laut Frau Janclas ist eine Aufforderung zur Kanalanschlussüberprüfung nach 15 Jahren durchaus legitim.

Frau Bohnes versteht dieses Schreiben der WBO GmbH einfach nicht, auch wenn sie schon aus beruflichen Gründen über ein gewisses technisches Grundverständnis verfügt. Die Umsetzung verursacht für jeden Eigentümer und Eigentümerin Kosten in Höhe von ca. 250,00 EUR. Da das Schreiben nicht eindeutig ist, wünscht sich Frau Bohnes ein vernünftiges Schreiben. Frau Janclas bietet an, dass sich jeder betroffene Eigentümer und Eigentümerin an die Verwaltung wenden kann. Grundsätzlich wird aber erst einmal keine Kanalanschlussüberprüfung notwendig sein.

Stadt Oberhausen	14.06.2018 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Herr Nowak erläutert kurz die Durchführung und das Verfahren der Kanalanschluss-überprüfung durch die WBO GmbH aus seiner Sicht.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**5.13. Antrag der Fraktion „Offen für Bürger“ in der Bezirksvertretung Sterkrade gem. §2 der Geschäftsordnung für die Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade am 14.6.2018, hier: Sachstandsbericht Hundewiese Buchenweg
Vorlage: A/16/3700-01**

Frau Cremer geht noch einmal im Rahmen der Antragsbegründung auf den letzten Sachstandsbericht in der Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade am 07.12.2017 zu diesem Thema sowie die weiter vorhandene Zaunproblematik und die Vernässung der Wiese ein.

Herr Beigeordneter Motschull zitiert noch einmal die Antwort der Verwaltung zu der Problematik aus der Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade am 07.12.2017. Des Weiteren stellt Herr Beigeordnete Motschull fest, dass er nicht gesagt hat, dass er sich die Situation vor Ort ansehen wird, sondern dass er sich darum kümmern wird. Dies ist mit entsprechenden Maßnahmen, wie Grünschnittintervalle und Überprüfung der Verkehrssicherungspflichten, erfolgt.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

**5.14. Antrag der Fraktion „Offen für Bürger“ in der Bezirksvertretung Sterkrade gem. §2 der Geschäftsordnung für die Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade am 14.6.2018, hier: Sachstandsbericht zur Umstrukturierung des Rotbaches sowie zur Umsetzung des Pflege – und Entwicklungskonzepts der Rotbachaue
Vorlage: A/16/3702-01**

- siehe TOP 5.14.1 -

**5.14.1. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Pflege- und Entwicklungskonzepts der Rotbachaue
Vorlage: M/16/3743-01**

Da laut der Bezirksregierung eine Förderung der Maßnahmen nicht möglich ist, erläutert Herr Dreschmann kurz die weitere Umsetzung mit den Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten. Die Verwaltung bemüht sich weiterhin um eine Umsetzung.

Unter dem Hinweis auf die stattgefundenen Vorträge fragt Frau Cremer nach dem aktuellen Sachstand. Laut Herrn Dreschmann erfolgt die Finanzierung nicht durch die Stadt Oberhausen, sondern durch den Landesbetrieb Wald und Holz NRW. Herr Dreschmann geht kurz auf das Verfahren und die weiteren Maßnahmen ein.

Stadt Oberhausen	14.06.2018 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Aus Sicht von Herrn Nowak stellen die normalen Bürgerinnen und Bürger keine Veränderungen fest.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**5.15. Antrag der Fraktion „Offen für Bürger“ in der Bezirksvertretung Sterkrade gem. § 2 der Geschäftsordnung für die Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade am 14.6.2018, hier: Sachstandsbericht Warnbarken an der Gabelstraße
Vorlage: A/16/3703-01**

Nachdem Herr Nowak noch einmal genau die Örtlichkeit der angesprochenen Warnbarken beschrieben hat, teilt Frau Janclas mit, dass die Warnbarken zur Sicherung des nicht mehr ordnungsgemäßen Bürgersteiges aufgestellt worden sind. In ca. vier Wochen soll der gesamte Bürgersteig wiederhergestellt sein.

Herr Girrullis regt an, dass anstatt der Anforderung eines Sachstandsberichtes häufig auch der Kontakt zur Verwaltung hilft, ein Problem zu lösen.

Herr Beigeordnete Motschull geht kurz auf die Ausführungen des Herrn Carstensen zum Klima in der Bezirksvertretung Sterkrade ein, dass für Herrn Beigeordneten Motschull in Ordnung ist.

Frau Cremer erläutert kurz die Hintergründe, wie es zu dieser Antragsstellung gekommen ist.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

6. Anträge

**6.1. Antrag gemäß § 4 der Geschäftsordnung der SPD-Fraktion und der Fraktion „Die Grünen“ zur Versetzung des Dialog-Displays auf der Straße Starenweg zur Geschwindigkeits- und Lärmreduzierung in diesem Bereich
Vorlage: A/16/3627-01**

Im Rahmen seiner Antragsbegründung teilt Herr Cordes mit, dass Herr Bezirksbürgermeister Real von den betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern um die Versetzung des Dialog-Displays gebeten worden ist.

Zum Verständnis fragt Herr Ingendoh nach, dass das Dialog-Display nicht direkt hinter dem Kreisverkehr aufgestellt wird, sondern unter der Berücksichtigung der Wegstrecke der Beschleunigungsphase versetzt wird. Eine Aufstellung direkt hinter dem Kreisverkehr wäre nicht sinnvoll, da es wahrscheinlich dort kaum bemerkt werden würde.

Stadt Oberhausen	14.06.2018 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Bei der Versetzung des Dialog-Displays muss laut Frau Janclas von der Ausgangssituation und Maßnahmen zum Lärmschutz ausgegangen werden. Vor der Versetzung erfolgen noch Messungen mit dem Seitenradar.

Herr Nowak erinnert daran, dass das Dialog-Display zum Schutz der Schulkinder in der Flüchtlingsunterbringung an der Gabelstraße aufgestellt worden ist. Deshalb ist Herr Nowak gegen diesen Antrag.

Herr Koch informiert darüber, dass dort nicht mehr so viele Flüchtlingskinder untergebracht sind. Somit kann das Dialog-Display versetzt werden. Herr Koch bittet die Fachverwaltung aber um die Aufstellung eines Verkehrsschildes mit dem Hinweis auf Kinder.

Die Bezirksvertretung Sterkrade fasst gegen die Stimmen der Fraktion "Offen für Bürger" und Herrn Carstensen von der Linken Liste mehrheitlich folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Sterkrade beauftragt die Verwaltung zur Versetzung des Dialog-Displays auf der Straße Starenweg vom jetzigen Standort kurz vor der Gabelstraße zum neuen Standort direkt hinter dem Kreisverkehr Hünenbergstraße / Starenweg in Fahrtrichtung Schmachtendorf zur Geschwindigkeits- und Lärmreduzierung in diesem Bereich.

**6.2. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung:
Zustand des Zilianplatzes.
Vorlage: A/16/3705-01**

Der Antrag wird in der nächsten Sitzung am 13.09.2018 behandelt (siehe Einleitung).

**6.3. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung:
Pflege und Gestaltung des Kreisverkehrs in Schmachtendorf an der Hünenbergstraße.
Vorlage: A/16/3706-01**

Auch wenn es in die Zuständigkeit des Landesbetriebes Straßen NRW fällt, wünscht sich Herr Ingendoh dort auch einen gutaussehenden und gepflegten Kreisverkehr entsprechend den anderen Kreisverkehren, wie z. B. am Holtener Bahnhof, im Stadtgebiet.

Da sich der Kreisverkehr auch für Herrn Cordes in einem sehr schlechten Zustand befindet, schlägt er einen Prüfauftrag zur Vermittlung eines Sponsors zur Pflege des

Stadt Oberhausen	14.06.2018 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Kreisverkehrs, wie in Königshardt, vor.

Das Thema Sponsoring ist laut Herrn Ingendoh schon sehr lange ein Thema gewesen. Herr Ingendoh wird den vorliegenden Beschlussvorschlag nicht in einen Prüfungsauftrag umwandeln, sondern diesen Antrag aufrechterhalten.

Frau Janclas erläutert kurz den dreijährigen Pflegerhythmus des zuständigen Landesbetriebes Straßen NRW. Frau Janclas schlägt einen Antrag mit dem Inhalt vor, dass die Verwaltung einen Auftrag zur Kontaktaufnahme mit dem Landesbetrieb Straßen NRW für ein Sponsoring erhält.

Herr Ingendoh verdeutlicht noch einmal das Bestreben der CDU-Fraktion zur Lösung des Problems für diesen Kreisverkehr. Die Antragsformulierung ist absichtlich so für eine offene Lösung mit einer Pflege, auch durch Dritte, gewählt worden.

Auf die Nachfrage von Frau Janclas, inwieweit als Lösung eine reine Pflege oder auch eine Neubepflanzung in Frage kommt, teilt Herr Ingendoh mit, dass ihm dies letztendlich egal ist. Die Hauptsache ist für ihn, dass es dann ordentlich aussieht.

Nach kurzer Überlegung und Abwägung der verschiedenen Vorschläge sowie Rücksprache mit Herrn Ingendoh schlägt Herr Bezirksbürgermeister Real die nachstehende Änderung des Beschlussvorschlages vor, der Herr Ingendoh zustimmt.

Nach drei Wortmeldungen von Herrn Carstensen, Herrn Brodrick und Herrn Nowak lässt Herr Bezirksbürgermeister Real über den Antrag abstimmen.

Die Bezirksvertretung Sterkrade fasst gegen die Stimme des Herrn Nowak mehrheitlich folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Kreisverkehr in Schmachtdorf an der Hünenbergstraße entsprechend den Kreisverkehren in Holten, Königshardt und Alt-Oberhausen (Concordiastraße / Hansastraße) ein Pflegekonzept zu erstellen oder eine Pflege durch Dritte zu veranlassen.

6.4. Antrag der CDU-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung: Brunnenanlage am Center-Point. Vorlage: A/16/3707-01

Aufgrund des aktuellen Zustandes fordert Herr Ingendoh, wie schon vor anderthalb Jahren thematisiert, einen Wasseranschluss für den Brunnen.

Herr Cordes teilt mit, dass wie im letzten Jahr der Brunnen nach der Kirmes gereinigt wird und neues Wasser erhält. Herr Cordes weist darauf hin, dass ein neuer Brunnenanschluss viel Geld kostet und dieser wieder bei einem Neubau auf der Kaiser &

Stadt Oberhausen	14.06.2018 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
29. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Ganz-Fläche realisiert werden soll.

Nach kurzer Diskussion zwischen Herrn Ingendoh und Herrn Bezirksbürgermeister Real wird der Beschlussvorschlag, wie nachstehend aufgeführt, geändert.

Die Bezirksvertretung Sterkrade fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Brunnenanlage am Center-Point regelmäßig zu säubern und den Anschluss an das Wassernetz zu reaktivieren.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:43 Uhr



Bezirksbürgermeister



Schriftführer